

VII

Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank)

Bericht der Revisionsstelle	465
Konsolidierte Jahresrechnung	471
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	478
Kontrollen und Verfahren	555
Bericht der Independent Registered Public Accounting Firm	556

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze	478
2 Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards	479
3 Geschäftsentwicklung, bedeutende Aktionäre und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	479
4 Aufgegebene Geschäftsbereiche	480
5 Segmentinformationen	480
6 Zinserfolg	482
7 Kommissions- und Dienstleistungsertrag	482
8 Handelserfolg	483
9 Sonstiger Ertrag	483
10 Rückstellung für Kreditrisiken	483
11 Personalaufwand	483
12 Sachaufwand	484
13 Restrukturierungsaufwand	484
14 Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte	485
15 Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	485
16 Anlagen in Wertschriften	486
17 Sonstige Anlagen	487
18 Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität	488
19 Liegenschaften und Einrichtungen	495
20 Goodwill	495
21 Sonstige immaterielle Werte	496
22 Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten	497
23 Einlagen	498
24 Langfristige Verbindlichkeiten	499
25 Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	500
26 Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten	501
27 Steuern	503
28 Aufgeschobene Mitarbeitervergütung	508
29 Nahestehende Personen und Unternehmen	511
30 Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand	512
31 Derivat- und Absicherungsgeschäfte	519
32 Garantien und Verpflichtungen	523
33 Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)	525
34 Finanzinstrumente	531
35 Verpfändete Aktiven und Sicherheiten	549
36 Eigenmittelunterlegung	550
37 Verwaltete Vermögen	551
38 Rechtsstreitigkeiten	551
39 Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen	552
40 Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)	554



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Credit Suisse AG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Credit Suisse AG und ihrer Tochtergesellschaften (die „Bank“), bestehend aus den konsolidierten Bilanzen für die am 31. Dezember 2016 und 2015 abgeschlossenen Geschäftsjahre und die entsprechenden konsolidierten Erfolgsrechnungen, Gesamtergebnisse, Eigenkapitalveränderungsrechnungen und die Kapitalflussrechnungen für die am 31. Dezember 2016, 2015 und 2014 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sowie die dazugehörigen Anhangsangaben geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den U.S. Generally Accepted Accounting Principles und den gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung und angemessene Darstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den Standards des Public Company Accounting Oversight Board (USA) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Bank per 31. Dezember 2016 und 2015 und der konsolidierten Ertragslage für jedes der drei Geschäftsjahre 2016, 2015 und 2014 in Übereinstimmung mit den U.S. Generally Accepted Accounting Principles und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



Bewertung der zu Marktwerten bilanzierten Finanzinstrumente



Goodwill



Bewertung latenter Steueraktiven



Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Massnahmen



Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der zu Marktwerten bilanzierten Finanzinstrumente

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2016 zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte in Höhe von CHF 320.8 Milliarden und zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 186.7 Milliarden aus. Diese finanziellen Vermögenswerte stellten 40% der gesamten Vermögenswerte und diese finanziellen Verbindlichkeiten 25% der gesamten Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2016 dar.

Der Marktwert einer Mehrheit der durch die Bank gehaltenen Finanzinstrumente basiert auf notierten Preisen in aktiven Märkten oder beobachtbaren Inputelementen.

Zusätzlich hält die Bank Finanzinstrumente, für welche keine Preise verfügbar sind und wenig oder keine beobachtbaren Inputelemente. Für diese Finanzinstrumente wird der Marktwert auf Basis von Bewertungsmethoden ermittelt, welche oft Ermessensentscheidungen der Geschäftsleitung beinhalten sowie Annahmen und Schätzungen. Ermessensentscheidungen sind oft insbesondere für Finanzinstrumente zu treffen, deren Marktpreise nicht direkt beobachtbar sind, da für die Feststellung der Marktwerte Modellannahmen getroffen werden müssen. Des Weiteren hält die Bank Finanzinstrumente, für deren Bewertung zu Marktwerten wesentliche, mit unterschiedlichen

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung der zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen über die unabhängige Preisverifikation, Genehmigung von Bewertungsmodellen sowie die Berechnung, Validierung und Verbuchung von Bewertungsanpassungen.

Wir prüften die Angemessenheit der verwendeten Modelle und Bewertungsparameter oder -daten auf Basis einer Stichprobe von Finanzinstrumenten. Wir verglichen beobachtbare Inputelemente und Daten mit unabhängigen Quellen und extern verfügbaren Marktdaten.

Für eine Stichprobe von Finanzinstrumenten mit, nicht direkt beobachtbaren Marktpreisen, haben wir die verwendeten Schätzungen und Modelle kritisch beurteilt und hinterfragt oder führten eine unabhängige Bewertungseinschätzung durch, unter Anwendung aus unserer Sicht verfügbarer alternativer Methoden und Sensitivitäten in Bezug auf Schlüsselfaktoren. Des Weiteren beurteilten wir die für die wesentlichen mit Ermessen verbundenen Bewertungsanpassungen verwendete Methodik und Inputelemente, indem wir die Annahmen und Modelle kritisch untersucht und hinterfragt haben und für eine Stichprobe von



Ausprägungen beobachtbare Elemente mit Ermessensentscheidungen verwendet werden. Ferner unterliegt die Berechnung von einigen Bewertungsanpassungen, inklusive der Anpassungen für Kredit, Debit und Funding, wesentlichen Ermessensentscheidungen durch die Bank.

Bewertungsanpassungen Nachberechnungen vorgenommen haben.

Für die Durchführung der oben beschriebenen Prüfungshandlungen haben wir unsere Bewertungsspezialisten beigezogen, insbesondere bezogen auf die mit dem grössten Ermessen verbundenen Finanzinstrumente, Modelle, Methoden und Annahmen.

Weitere Informationen zu Bewertung der zu Marktwerten bilanzierten Finanzinstrumente sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang 15: Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen
- Anhang 34: Finanzinstrumente



Goodwill

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2016 Goodwill in Höhe von CHF 4.0 Milliarden aus. Der Goodwill ist einzelnen Berichtseinheiten zugewiesen und der Buchwert wird primär durch die zukünftigen Geldflüsse der zugrundeliegenden Geschäftsaktivitäten gestützt. Während 2016, als Resultat der Reorganisation von Berichtseinheiten, wurde die Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills per 31. März und 30. Juni, zusätzlich zur jährlichen Werthaltigkeitsprüfung per 31. Dezember 2016, durchgeführt.

Aufgrund der inhärenten Ungewissheit der, für die Bestimmung des Marktwertes der einzelnen Berichtseinheiten verwendeten Prognosen, kommen in diesem Bereich wesentliche Ermessensentscheidungen zur Anwendung. Die Werte der Berichtseinheiten, für die die Differenz zwischen dem Marktwert und dem Buchwert („headroom“) beschränkt ist, reagieren sensibler auf Änderungen der Schätzungen von zukünftigen Geldflüssen und anderen Schlüsselannahmen.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilen und prüfen die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung des Goodwills im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltet Kontrollen zur jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung, einschliesslich der bei der Ermittlung der Marktwerte der einzelnen Berichtseinheiten verwendeten Annahmen, zur Erstellung und Genehmigung des Finanzplans, sowie zum, durch die Geschäftsleitung jährlich durchgeführten, Vergleich der Prognosen mit den in der Vergangenheit erzielten Ergebnissen.

Wir haben die Angemessenheit der prognostizierten Geldflüsse beurteilt und verglichen entscheidende Inputdaten, wie Diskontierungssätze und Wachstumsraten, mit extern verfügbaren Branchen-, Wirtschafts- und Finanzdaten, sowie den historischen Daten und Ergebnissen der Bank. Mit Unterstützung unserer Bewertungsspezialisten haben wir die zur Bestimmung von Marktwerten verwendeten Annahmen und Methoden, für die auf Änderungen der wesentlichen Schätzungen und Annahmen besonders sensitiv reagierenden Berichtseinheiten, kritisch untersucht und hinterfragt.

Weitere Informationen zum Goodwill sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang 20: Goodwill



Bewertung latenter Steueraktiven

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2016 netto aktive latente Steuern in Höhe von CHF 5.7 Milliarden aus.

Mit aktiven latenten Steuern ist signifikantes Ermessen verbunden, da die Werthaltigkeit von Prognosen zukünftiger Profitabilität über mehrere Jahre abhängt. Die bedeutendsten latenten Steueraktiven sind in den USA und der Schweiz entstanden.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung der latenten Steueraktiven im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen über den Ansatz und die Bewertung von latenten Steueraktiven, die Beurteilung und Genehmigung von Annahmen, welche in Prognosen von zukünftigen steuerbaren Gewinnen in den entsprechenden Ländern/Rechtseinheiten verwendet werden, die Erarbeitung und Genehmigung der Planzahlen für die Berichtseinheiten sowie den durch die Geschäftsleitung jährlich durchgeführten Vergleich von Planzahlen mit erzielten Ergebnissen.

Wir führten Einzelfallprüfungen zur Beurteilung des Prozesses der Geschäftsleitung in Bezug auf die Bewertung der aktiven latenten Steuern durch, indem wir die Analysen der Geschäftsleitung kritisch untersuchten und die in den Prognosen verwendeten Annahmen mit unabhängig erlangten Daten verglichen haben. Des Weiteren beurteilten wir die Konsistenz der für die Werthaltigkeitsüberprüfung des Goodwills verwendeten Planzahlen mit den Planzahlen der Rechtseinheiten, welche für die Bewertung der latenten Steueraktiven verwendet wurden.

Weitere Informationen zur Bewertung latenter Steueraktiven sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Anhang 27: Steuern



Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Massnahmen

Prüfungssachverhalt

Die Bank ist in verschiedene gerichtliche, regulatorische und Schiedsverfahren im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit involviert. Der Ausgang solcher Verfahren hängt vom zukünftigen Ausgang laufender rechtlicher und regulatorischer Prozesse ab. Die Berechnungen der Rückstellungen unterliegen folglich inhärenten Ungewissheiten, da sie auf Ermessensentscheidungen der Geschäftsleitung in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit und den Betrag der Verbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Verfahren basieren.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorischer Massnahmen im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen zur Bewertung und Genehmigung, Überprüfung und Offenlegung von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Wie beurteilten die Einschätzung der Bank bezüglich des Wesens und des Stands von Rechtsstreitigkeiten, Forderungen und regulatorischen Massnahmen. Wir berücksichtigten die durch die Bank von internen



Juristen und externen Rechtsberatern eingeholten Einschätzungen, soweit relevant, für bestimmte der wesentlicheren Fälle.

Wir überprüften die Schlussfolgerungen der Bank in Bezug auf die Rückstellungen und Offenlegungen für wesentliche Fälle unter Würdigung der Ergebnisse unterstützender Informationen der Geschäftsleitung. In Anbetracht der Bedeutung der erforderlichen Ermessensentscheidungen haben wir die wesentlichsten Rückstellungen im Detail analysiert. Für die wesentlichen Fälle holten wir Korrespondenz direkt von externen Rechtsanwälten der Bank ein, wir führten, wo es angemessen war, Befragungen von externen Rechtsberatern der Bank durch und wir testeten die von der Geschäftsleitung zur Bestimmung der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten verwendeten Daten und Angaben.

Weitere Informationen zu Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Massnahmen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

— Anhang 38: Rechtsstreitigkeiten



Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle

Prüfungssachverhalt

Die Bank weist per 31. Dezember 2016 Ausleihungen in Höhe von CHF 260.5 Milliarden aus und hat per 31. Dezember 2016 eine Wertberichtigung für Kreditausfälle in Höhe von CHF 0.8 Milliarden verbucht.

Die Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle basiert auf wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsleitung unter Anwendung verschiedener Bewertungsmodelle und Annahmen. Die Einzelwertberichtigungen für Kreditausfälle beinhalten Ermessensentscheide in Bezug auf die Schätzung des erzielbaren Betrages und den Wert der Sicherheiten. Die Pauschalwertberichtigung für Kreditausfälle beinhaltet Ermessensentscheide in Bezug auf die Ermittlung der Methodik und der Parameter zur Berechnung der Wertberichtigung auf der Stufe des Kreditportfolios.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten und prüften die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der Schlüsselkontrollen bezüglich der Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung. Dies beinhaltete Kontrollen zur Berechnung, Genehmigung, Erfassung und Überwachung der Wertberichtigung für Kreditausfälle. Zudem beinhaltete dies Kontrollen zur Genehmigung von Modellen, Validierung und Genehmigung von Schlüsselinputfaktoren und qualitative Überlegungen zu möglichem Wertberichtigungsbedarf, der durch die Modelle der Geschäftsleitung nicht erfasst wurde.

Anhand einer Stichprobe von Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken überprüften wir die Identifikation und Bemessung der Wertberichtigung aufgrund der verwendeten Annahmen einschliesslich der zukünftig geschätzten Geldflüsse, Bewertung von Sicherheiten und Einschätzungen zur Wiedereinbringung bei Kreditausfällen. Des Weiteren analysierten wir eine Stichprobe von Krediten, die von der Geschäftsleitung nicht als zu wertberichtigen identifiziert wurden, und bildeten unsere eigene Einschätzung zu deren Einbringlichkeit.

Für eine Stichprobe von Pauschalwertberichtigungen für Kreditausfälle überprüften wir die zu Grunde liegenden Modelle, sowie deren Genehmigung und Validierungsprozess. Des Weiteren beurteilten wir die Angemessenheit der in den Modellen verwendeten



Inputparameter, wie beispielsweise Wiedereingangsrate, indem wir Daten und Annahmen mit verfügbaren externen Benchmarks abglichen.

Weitere Informationen zur Bewertung der Wertberichtigung für Kreditausfälle sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang 18: Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

In Übereinstimmung mit den Standards des Public Company Accounting Oversight Board (USA) haben wir zudem die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2016, basierend auf den bestehenden Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework 2013*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission („COSO“) herausgegeben wurde, geprüft, und in unserem Bericht datiert vom 24. März 2017 haben wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil bezüglich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung der Bank abgegeben.

KPMG AG

Nicholas Edmonds
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anthony Anzevino
Global Lead Partner

Zürich, 24. März 2017

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Verweis auf Anhang	2016	2015	2014
Konsolidierte Erfolgsrechnung (in Mio. CHF)				
Zins- und Dividendenertrag	6	16'925	18'857	18'585
Zinsaufwand	6	(9'737)	(9'990)	(9'908)
Zinserfolg	6	7'188	8'867	8'677
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	7	10'817	11'846	12'887
Handelserfolg	8	370	1'298	1'790
Sonstiger Ertrag	9	1'427	1'200	2'235
Nettoertrag		19'802	23'211	25'589
Rückstellung für Kreditrisiken	10	216	276	125
Personalaufwand	11	10'645	11'523	11'382
Sachaufwand	12	9'758	8'614	9'573
Kommissionsaufwand		1'441	1'614	1'548
Wertberichtigung auf Goodwill	20	0	3'797	0
Restrukturierungsaufwand	13	510	325	–
Total sonstiger Geschäftsaufwand		11'709	14'350	11'121
Total Geschäftsaufwand		22'354	25'873	22'503
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern		(2'768)	(2'938)	2'961
Ertragsteueraufwand	27	357	439	1'299
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		(3'125)	(3'377)	1'662
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	4	0	0	102
Reingewinn/(-verlust)		(3'125)	(3'377)	1'764
Den Minderheiten zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)		(6)	(7)	445
Dem Aktionär zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)		(3'119)	(3'370)	1'319
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		(3'119)	(3'370)	1'217
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	102

Konsolidiertes Gesamtergebnis

	2016	2015	2014
Gesamtergebnis (in Mio. CHF)			
Reingewinn/(-verlust)	(3'125)	(3'377)	1'764
Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Absicherungen	(22)	24	(27)
Fremdwährungsumrechnung	499	(1'147)	2'284
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	2	(6)	21
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	210	44	58
Nachzuerrechnende/r Dienstzeitgutschrift/(-aufwand)	(1)	(14)	14
Kreditrisikobezogene Gewinne/(Verluste) aus Verbindlichkeiten	(1'083)	–	–
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	(395)	(1'099)	2'350
Gesamtergebnis	(3'520)	(4'476)	4'114
Den Minderheitsanteilen zurechenbares Gesamtergebnis	11	(26)	614
Dem Aktionär zurechenbares Gesamtergebnis	(3'531)	(4'450)	3'500

Konsolidierte Bilanz

	Verweis auf Anhang	2016	Ende 2015
Aktiven (in Mio. CHF)			
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken		118'973	90'521
davon zum Fair Value ausgewiesen		200	89
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		369	1'693
Zinstragende Einlagen bei Banken		3'117	4'953
davon zum Fair Value ausgewiesen		26	2
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	14	135'128	123'436
davon zum Fair Value ausgewiesen		87'331	83'565
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		0	53
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften, zum Fair Value		32'564	28'511
davon belastet		30'762	27'940
Handelsbestände, zum Fair Value	15	165'356	191'096
davon belastet		52'322	62'559
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		2'744	2'372
Anlagen in Wertschriften	16	2'192	2'698
davon zum Fair Value ausgewiesen		2'192	2'698
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		511	1'009
Sonstige Anlagen	17	6'488	6'787
davon zum Fair Value ausgewiesen		4'088	4'227
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		2'006	1'986
Ausleihungen, netto	18	259'541	254'915
davon zum Fair Value ausgewiesen		19'528	20'820
davon belastet		132	108
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		284	1'312
Wertberichtigung für Kreditverluste		(816)	(724)
Liegenschaften und Einrichtungen	19	4'563	4'439
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		173	299
Goodwill	20	4'023	3'929
Sonstige immaterielle Werte	21	213	196
davon zum Fair Value ausgewiesen		138	112
Forderungen aus Kundenhandel		33'429	34'540
Sonstige Aktiven	22	36'735	57'910
davon zum Fair Value ausgewiesen		9'383	25'626
davon belastet		257	671
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		2'616	14'450
Total Aktiven		802'322	803'931

Konsolidierte Bilanz (Fortsetzung)

	Verweis auf Anhang	2016	Ende 2015
Passiven (in Mio. CHF)			
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	23	23'066	21'460
davon zum Fair Value ausgewiesen		445	490
Kundeneinlagen	23	344'578	331'700
davon zum Fair Value ausgewiesen		3'567	3'656
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		0	0
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	14	33'016	46'598
davon zum Fair Value ausgewiesen		19'634	32'398
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value		32'564	28'511
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen, zum Fair Value	15	44'951	49'054
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		18	27
Kurzfristige Geldaufnahmen		15'385	8'657
davon zum Fair Value ausgewiesen		4'061	3'112
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1	81
Langfristige Verbindlichkeiten	24	187'325	192'094
davon zum Fair Value ausgewiesen		71'970	80'002
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		1'759	14'826
Verbindlichkeiten aus Kundenhandel		39'852	39'452
Sonstige Verbindlichkeiten	22	39'834	41'715
davon zum Fair Value ausgewiesen		9'487	11'745
davon von konsolidierten VIEs ausgewiesen		243	835
Total Verbindlichkeiten		760'571	759'241
Stammaktien		4'400	4'400
Kapitalreserve		40'700	39'883
Gewinnreserve		8'833	12'427
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	25	(13'251)	(13'304)
Total Eigenkapital des Aktionärs		40'682	43'406
Minderheitsanteile		1'069	1'284
Total Eigenkapital		41'751	44'690
Total Passiven		802'322	803'931

Ende	2016	2015
Ergänzende Aktieninformationen		
Nennwert (in CHF)	1.00	1.00
Ausgegebene Aktien	4'399'680'200	4'399'680'200
Ausstehende Aktien	4'399'680'200	4'399'680'200

Das gesamte Aktienkapital der Bank ist vollständig einbezahlt und besteht per 31. Dezember 2016 aus 4'399'680'200 Namenaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Die Bank hat keine Optionsscheine oder Wandelrechte auf ihre eigenen ausstehenden Aktien.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Dem Aktionär zurechenbar							
	Stamm- aktien	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Eigene Aktien, zu An- schaf- fungs- kosten ¹	Kumulierte erfolgs- neutrale Eigen- kapitalver- änderung	Total Eigen- kapital des Ak- tionärs	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
2016 (in Mio. CHF)								
Bestand zu Beginn der Periode	4'400	39'883	12'427	0	(13'304)	43'406	1'284	44'690
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, mit Änderung der Kontrollverhältnisse	–	(13)	–	–	–	(13)	(6)	(19)
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse ^{2,3}	–	–	–	–	–	–	(118)	(118)
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse ³	–	–	–	–	–	–	120	120
Reingewinn/(-verlust)	–	–	(3'119)	–	–	(3'119)	(6)	(3'125)
Kumulierter Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung, nach Steuern	–	–	(465)	–	465	–	–	–
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	(412)	(412)	17	(395)
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	167 ⁴	–	–	–	167	–	167
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(41)	–	–	–	(41)	–	(41)
Bezahlte Dividenden	–	–	(10)	–	–	(10)	–	(10)
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	2	–	–	–	2	(194)	(192)
Sonstige	–	702	–	–	–	702	(28)	674
Bestand am Ende der Periode	4'400	40'700	8'833	0	(13'251)	40'682	1'069	41'751
2015 (in Mio. CHF)								
Bestand zu Beginn der Periode	4'400	34'842	15'877	0	(12'224)	42'895	1'746	44'641
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	(434)	(434)
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	–	–	–	–	–	–	57	57
Reingewinn/(-verlust)	–	–	(3'370)	–	–	(3'370)	(7)	(3'377)
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	–	–	–	–	(1'080)	(1'080)	(19)	(1'099)
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	–	(436)	–	–	–	(436)	–	(436)
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	–	(12)	–	–	–	(12)	–	(12)
Bezahlte Dividenden	–	–	(80)	–	–	(80)	–	(80)
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	–	–	–	–	–	–	(57)	(57)
Sonstige	–	5'489	–	–	–	5'489	(2)	5'487
Bestand am Ende der Periode	4'400	39'883	12'427	0	(13'304)	43'406	1'284	44'690

¹ Zeigt Aktien der Credit Suisse Group, die als eigene Aktien ausgewiesen werden. Diese Aktien werden zur wirtschaftlichen Absicherung von Verpflichtungen aus Aktienansprüchen gehalten.

² Ausschüttungen an Fondsanleger umfassen die Rückzahlung des investierten Kapitals und alle entsprechenden Dividenden.

³ Transaktionen mit und ohne Änderung der Kontrollverhältnisse werden für Fondsaktivitäten alle unter «ohne Änderung der Kontrollverhältnisse» gezeigt.

⁴ Enthält eine Steuerbelastung von CHF (110) Mio., netto, aus dem Überschuss des erfassten Vergütungsaufwandes gegenüber dem Fair Value der gelieferten Aktien.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (Fortsetzung)

	Dem Aktionär zurechenbar							
	Stamm- aktien/ Partizi- pations- scheine	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Eigene Aktien, zu An- schaf- fungs- kosten	Kumulierte erfolgs- neutrale Eigen- kapitalver- änderung	Total Eigen- kapital des Ak- tionärs	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
2014 (in Mio. CHF)								
Bestand zu Beginn der Periode	4'400	34'851	14'621	0	(14'405)	39'467	4'165	43'632
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, mit Änderung der Kontrollverhältnisse	-	26	-	-	-	26	-	26
Kauf von Aktien an Tochtergesellschaften von Minderheitsanteilen, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	-	-	-	-	-	-	(578)	(578)
Verkauf von Aktien an Tochtergesellschaften an Minderheitsanteile, ohne Änderung der Kontrollverhältnisse	-	-	-	-	-	-	40	40
Reingewinn/(-verlust)	-	-	1'319	-	-	1'319	445	1'764
Total sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	-	-	-	-	2'181	2'181	169	2'350
Aktienbasierte Vergütung nach Steuern	-	(61)	-	-	-	(61)	-	(61)
Dividenden auf aktienbasierter Vergütung, nach Steuern	-	(44)	-	-	-	(44)	-	(44)
Bezahlte Dividenden	-	-	(63)	-	-	(63)	(21)	(84)
Veränderung der Minderheitsanteile mit Rückgaberecht	-	2	-	-	-	2	-	2
Änderung des Konsolidierungskreises, netto	-	-	-	-	-	-	(2'477)	(2'477)
Sonstige	-	68	-	-	-	68	3	71
Bestand am Ende der Periode	4'400	34'842	15'877	0	(12'224)	42'895	1'746	44'641

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2016	2015	2014
Operative Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
Reingewinn/(-verlust)	(3'125)	(3'377)	1'764
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	0	0	(102)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(3'125)	(3'377)	1'662
Überleitung des Ergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen zum Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
Wertberichtigungen, Abschreibungen und Amortisationen	926	4'879	1'276
Rückstellung für Kreditrisiken	216	276	125
Rückstellung für/(Vorteil aus) latente(n) Steuern	(233)	2	619
Anteiliger Reingewinn/(-verlust) aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	(12)	(101)	147
Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, netto	21'218	26'141	(5'096)
(Zu-)/Abnahme von sonstigen Aktiven	9'740	11'367	6'483
Zu-/ (Abnahme) von sonstigen Verbindlichkeiten	(1'019)	(22'312)	(24'146)
Sonstige, netto	(911)	(1'950)	730
Total Anpassungen	29'925	18'302	(19'862)
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus operativer Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	26'800	14'925	(18'200)
Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
(Zu-)/Abnahme von zinstragenden Einlagen bei Banken	1'858	(929)	(727)
(Zu-)/Abnahme von Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(6'958)	36'578	11'677
Kauf von Wertschriftenanlagen	(88)	(376)	(1'060)
Erlös aus Verkauf von Wertschriftenanlagen	14	19	118
Fälligkeit von Wertschriftenanlagen	271	887	187
Investitionen in Tochtergesellschaften und sonstige Anlagen	(1'345)	(555)	(1'228)
Erlös aus Verkauf von sonstigen Anlagen	1'693	1'895	1'519
(Zu-)/Abnahme von Ausleihungen	(5'353)	(3'941)	(23'690)
Erlös aus Verkäufen von Ausleihungen	2'468	1'579	1'255
Investitionen in Liegenschaften, Einrichtungen und sonstige immaterielle Werte	(1'155)	(1'087)	(1'043)
Erlös aus Verkauf von Liegenschaften, Einrichtungen und sonstigen immateriellen Werten	55	13	1
Sonstige, netto	676	402	601
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	(7'864)	34'485	(12'390)

Konsolidierte Geldflussrechnung (Fortsetzung)

	2016	2015	2014
Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche (in Mio. CHF)			
Zu-/-(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	9'865	(28'757)	27'137
Zu-/-(Abnahme) von kurzfristigen Geldaufnahmen	6'594	(18'148)	3'509
Zu-/-(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(14'525)	(22'149)	(31'001)
Emissionen langfristiger Verbindlichkeiten	51'956	76'883	74'150
Rückzahlungen langfristiger Verbindlichkeiten	(46'616)	(48'919)	(37'871)
Bezahlte Dividenden	(10)	(10)	(84)
Sonstige, netto	1'040	4'789	(488)
Nettogeldzufluss/-(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche	8'304	(36'311)	35'352
Effekt von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken (in Mio. CHF)			
Effekt von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	1'212	(578)	5'617
Nettogeldzufluss/-(-abfluss) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in Mio. CHF)			
Nettogeldzufluss/-(-abfluss) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	(460)
Zu-/-(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Forderungen gegenüber Banken, netto (in Mio. CHF)			
Zu-/-(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Forderungen gegenüber Banken, netto	28'452	12'521	9'919
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken zu Beginn der Periode	90'521	78'000	68'081
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken am Ende der Periode	118'973	90'521	78'000

Ergänzungen zur Geldflussrechnung

	2016	2015	2014
Geldabfluss für Ertragsteuern und Zinsen (in Mio. CHF)			
Geldabfluss für Ertragsteuern	611	946	1'455
Geldabfluss für Zinsen	9'059	10'158	9'419
Mit dem Erwerb von Unternehmen übernommene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)			
Fair Value der übernommenen Aktiven	0	3	143
Fair Value der übernommenen Verbindlichkeiten	0	0	29
Mit der Veräusserung von Unternehmen verkaufte Aktiven und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)			
Verkaufte Aktiven	425	35	687
Verkaufte Verbindlichkeiten	383	7	1'084

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Credit Suisse AG (die Bank), die direkte Bank-Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group AG (die Gruppe), wird in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt und in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Das Geschäftsjahr der Bank endet am 31. Dezember. Gewisse Umklassierungen in der konsolidierten Jahresrechnung des Vorjahres wurden vorgenommen, um sie in Übereinstimmung mit der diesjährigen Präsentation zu bringen. Diese Umklassierungen hatten keine Auswirkung auf den Reingewinn/(-verlust) oder das Eigenkapital der Aktionäre.

Beim Erstellen der konsolidierten Jahresrechnung muss das Management Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die insbesondere Folgendes betreffen: Ermittlung des Fair Value bestimmter Finanzaktiven und -verbindlichkeiten, Wertberichtigungen für Kreditverluste, Beurteilung von Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (Variable Interest Entities, VIEs), Wertberichtigungen auf Aktiven mit Ausnahme von Darlehen, Erfassung von latenten Steuerguthaben, Steuerunsicherheiten, Vorsorgeverbindlichkeiten und verschiedenen Eventualverbindlichkeiten. Diese Schätzungen und Annahmen wirken sich auf die ausgewiesenen Beträge der Aktiven und Verbindlichkeiten, die Offenlegung von Eventualforderungen und -verpflichtungen per Bilanzstichtag und die für die Berichtsperiode ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen aus. Obwohl das Management seine Schätzungen und Annahmen laufend beurteilt, können die tatsächlichen Resultate von diesen Schätzungen wesentlich abweichen. Die Marktverhältnisse können das Risiko und die Komplexität der für diese Schätzungen vorgenommenen Beurteilungen erhöhen.

► Siehe «Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für eine Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze, mit Ausnahme der folgenden Rechnungslegungsgrundsätze.

Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand

Die Credit Suisse sponsert in der Schweiz einen Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe, der anspruchsberechtigte Mitarbeitende der Bank mit Wohnsitz in der Schweiz deckt. Zudem verfügt die Bank über selbstständige Vorsorgepläne (Single-Employer Plans) mit Leistungs- und Beitragsprimat in der Schweiz und in anderen Ländern der ganzen Welt.

Für die Beteiligung der Bank am Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe wird in der konsolidierten Bilanz der Bank keine Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Die Verbuchung für Beitragsprimatpläne wird angewendet, da die Bank nicht der Sponsor für den Plan der Gruppe ist.

Für die selbstständigen Leistungsprimatpläne, das heisst Vorsorge- und sonstigen Vorsorgepläne für Mitarbeitende im Ruhestand, wendet die Bank zur Berechnung des Barwerts der erwarteten, zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen und des aktuellen

sowie nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwandes oder der entsprechenden Gutschriften das Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Actuarial Method) an. Das Bemessungsdatum für die versicherungsmathematischen Bewertungen ist der 31. Dezember.

Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen bestimmte Schlüsselannahmen zugrunde. Diese Annahmen sind in Bezug auf zukünftige Ereignisse zu treffen, welche die Höhe und den Zeitpunkt der Leistungsauszahlungen bestimmen, und erfordern daher vom Management der Bank wesentliche Beurteilungen und Schätzungen. So sind beispielsweise Annahmen zu Diskontsätzen, zur erwarteten Rendite auf Planvermögen und zur Salärenentwicklung zu treffen.

Die angenommenen Diskontsätze entsprechen den Sätzen, zu denen die Vorsorgeleistungen effektiv abgegolten werden könnten. Die Bestimmung dieser Sätze basiert auf Renditekurven, die aus erstklassigen Unternehmensanleihen abgeleitet werden, welche zurzeit verfügbar und im Markt beobachtbar sind, und die voraussichtlich bis zur Fälligkeit der Vorsorgeleistungen verfügbar sind. In Ländern, in denen kein liquider Markt für erstklassige Unternehmensanleihen besteht, basiert die Schätzung der Diskontsätze auf Staatsanleihen, angepasst um eine Risikoprämie, damit das zusätzliche Risiko von Unternehmensanleihen berücksichtigt wird.

Die erwartete langfristige Rendite auf dem Planvermögen wird für jeden Plan einzeln bestimmt. Berücksichtigt werden dabei Vermögensstruktur (Asset Allocation), historische Rendite, Benchmark-Indizes für die Vermögenswerte ähnlicher Vorsorgepläne, langfristig erwartete zukünftige Renditen und Anlagestrategie.

Die erwarteten Teuerungsraten der Gesundheitskosten werden aufgrund externer Daten und der bankeigenen historischen Entwicklung der Gesundheitskosten festgelegt. Die Salärenentwicklung wird aufgrund extern verfügbarer Daten sowie interner Hochrechnungen festgelegt.

Die Über- beziehungsweise Unterdeckung der von der Bank unterhaltenen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat wird in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die 10% des höheren Betrags aus erwarteter zukünftiger Vorsorgeverpflichtung oder aus dem Fair Value der Planvermögen übersteigen, und der nicht erfasste, nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand oder eine solche Gutschrift werden linear über den periodischen Nettovorsorgeaufwand für Renten und sonstige Vorsorgeleistungen amortisiert. Die Amortisationszeit entspricht der durchschnittlichen verbleibenden Dienstzeit der aktiven Mitarbeitenden, die gemäss heutigen Erwartungen Leistungen beziehen werden.

Die Bank verbucht den Vorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Beitragsprimat während der Anstellungsdauer der Mitarbeitenden, was zeitlich im Wesentlichen mit den Barbeiträgen an die Pläne übereinstimmt.

Eigene Aktien, eigene Anleihen und auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente

Die Aktien der Bank befinden sich vollständig im Eigentum der Credit Suisse Group AG und werden nicht gehandelt. Die Bank kann im Rahmen ihrer üblichen Handels- und Market-Making-Aktivitäten Aktien der Credit Suisse Group AG (Aktien der Gruppe), eigene Anleihen und auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente kaufen und verkaufen. Zudem kann die Bank Aktien der Gruppe zur ökonomischen Absicherung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der aktienbasierten Vergütung für Mitarbeitende halten. Aktien der Gruppe werden als Handelsbestände

ausgewiesen, soweit sie nicht zur wirtschaftlichen Absicherung von Verpflichtungen aus Aktienzuteilungen gehalten werden. Zu Absicherungszwecken gehaltene Aktien werden als eigene Aktien ausgewiesen und haben eine Reduktion des Eigenkapitals des Aktionärs zur Folge. Auf Aktien der Gruppe indexierte Finanzinstrumente werden als Aktiven oder Verbindlichkeiten ausgewiesen und zum Fair Value bilanziert. Erhaltene Dividenden sowie unrealisierte und realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien der Gruppe werden je nach Klassierung der Aktien als Handelsbestände oder als eigene Aktien erfasst. Käufe von ursprünglich durch die Bank emittierten Anleihen werden als Schuldentilgung erfasst.

2 Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards

► Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für Informationen zu neu eingeführten Rechnungslegungsstandards und Standards, die künftig eingeführt werden.

Die Auswirkung auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder den Mittelfluss der Bank und der Gruppe war identisch oder dürfte identisch sein.

3 Geschäftsentwicklung, bedeutende Aktionäre und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

► Siehe «Anhang 3 – Geschäftsentwicklung, bedeutende Aktionäre und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

4 Aufgegebene Geschäftsbereiche

2016 und 2015 wurden keine Geschäftsbereiche aufgegeben.

► Siehe «Anhang 4 – Aufgegebene Geschäftsbereiche» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

	2014
Betriebsbezogen (in Mio. CHF)	
Nettoertrag	31
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	27
Geschäftsaufwand	35
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	33
Ertragsteueraufwand/(-vorteil)	1
Ergebnis nach Steuern	(5)
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	(6)
Transaktionsbezogen (in Mio. CHF)	
Veräußerungsgewinn	200
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	109
davon CFG	91
Geschäftsaufwand	54
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	48
Ertragsteueraufwand/(-vorteil)	39
davon CFG	42
Ergebnis nach Steuern	107
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	61
davon CFG	49
Aufgegebene Geschäftsbereiche – Total (in Mio. CHF)	
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	102
davon Private-Banking-Geschäft Deutschland	55
davon CFG	49

5 Segmentinformationen

Für die Darstellung der Segmentberichterstattung der Bank wurden verbundene Unternehmen einbezogen, welche im Besitz der Credit Suisse Group AG sind, jedoch innerhalb der Segmente der Bank geführt werden. Zu diesen verbundenen Unternehmen zählen gewisse Banken und Trust-Gesellschaften, die hauptsächlich von der Swiss Universal Bank geführt werden. Das Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern für diese nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen betrug CHF 239 Mio., CHF 279 Mio. und CHF 264 Mio. für die Jahre 2016, 2015

beziehungsweise 2014. Für dieselben Jahre betrug der Nettoertrag dieser nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, die in der Präsentation der Segmente eingeschlossen sind, CHF 605 Mio., CHF 644 Mio. und CHF 656 Mio. Das Total der Aktiven dieser nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, welche in der Präsentation der Segmente eingeschlossen sind, betrug per 31. Dezember 2016 und 2015 CHF 27,1 Mia. beziehungsweise CHF 27,6 Mia.

► Siehe «Anhang 5 – Segmentinformationen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Nettoertrag und Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern

	2016	2015	2014
Nettoertrag (in Mio. CHF)			
Swiss Universal Bank	5'759	5'721	5'912
International Wealth Management	4'698	4'552	4'942
Asia Pacific	3'597	3'839	3'335
Global Markets	5'497	6'826	7'426
Investment Banking & Capital Markets	1'972	1'787	2'109
Strategic Resolution Unit	(1'271)	511	1'838
Anpassungen ¹	(450)	(25)	27
Nettoertrag	19'802	23'211	25'589
Ergebnis vor Steuern (in Mio. CHF)			
Swiss Universal Bank	2'025	1'675	2'024
International Wealth Management	1'121	723	1'260
Asia Pacific	725	377	900
Global Markets	48	(1'931)	2'014
Investment Banking & Capital Markets	261	(314)	511
Strategic Resolution Unit	(5'759)	(2'652)	(3'107)
Anpassungen ¹	(1'189)	(816)	(641)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	(2'768)	(2'938)	2'961

¹ Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge sowie bestimmte Aufwendungen, die nicht den Segmenten zugerechnet wurden. Die Konsolidierungsbuchungen und -beträge schliessen dabei Positionen mit ein, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht Eigentümerin ist (oder umgekehrt).

Total Aktiven

Ende	2016	2015
Total Aktiven (in Mio. CHF)		
Swiss Universal Bank	228'363	220'359
International Wealth Management	91'083	96'085
Asia Pacific	97'221	85'929
Global Markets	239'700	234'276
Investment Banking & Capital Markets	20'784	18'712
Strategic Resolution Unit	80'297	100'823
Anpassungen ¹	44'874	47'747
Total Aktiven	802'322	803'931

¹ Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge sowie bestimmte Aufwendungen, die nicht den Segmenten zugerechnet wurden. Die Konsolidierungsbuchungen und -beträge schliessen dabei Positionen mit ein, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht Eigentümerin ist (oder umgekehrt).

Nettoertrag und Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern nach Regionen

	2016	2015	2014
Nettoertrag (in Mio. CHF)			
Schweiz	7'894	7'967	7'585
Europa, Naher Osten und Afrika	2'036	3'819	4'301
Nord- und Südamerika	7'267	8'514	11'173
Asien-Pazifik	2'605	2'911	2'530
Nettoertrag	19'802	23'211	25'589
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern (in Mio. CHF)			
Schweiz	1'677	1'315	(179)
Europa, Naher Osten und Afrika	(2'487)	(1'493)	(621)
Nord- und Südamerika	(1'602)	(2'909)	3'723
Asien-Pazifik	(356)	149	38
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	(2'768)	(2'938)	2'961

Die Zuweisung des Nettoertrags und des Ergebnisses fortzuführender Geschäftsbereiche vor Steuern basiert auf dem Standort der Geschäftsstelle, welche die Transaktionen verbucht. Diese Darstellung widerspiegelt nicht die Führungsorganisation der Bank.

Total Aktiven nach Regionen

Ende	2016	2015
Total Aktiven (in Mio. CHF)		
Schweiz	231'042	204'715
Europa, Naher Osten und Afrika	156'484	162'093
Nord- und Südamerika	333'115	355'481
Asien-Pazifik	81'681	81'642
Total Aktiven	802'322	803'931

Die Zuweisung des Totals Aktiven nach Regionen basiert auf dem Kundendomizil.

6 Zinserfolg

	2016	2015	2014
Zinserfolg (in Mio. CHF)			
Ausleihungen	5'203	4'957	4'606
Anlagen in Wertschriften	59	63	27
Handelsbestände	7'483	9'045	9'507
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	2'765	2'622	2'317
Sonstige	1'415	2'170	2'128
Zins- und Dividendenertrag	16'925	18'857	18'585
Einlagen	(1'026)	(864)	(1'035)
Kurzfristige Geldaufnahmen	(84)	(105)	(119)
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	(3'602)	(3'855)	(3'938)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(1'387)	(1'264)	(1'042)
Langfristige Verbindlichkeiten	(3'437)	(3'696)	(3'484)
Sonstige	(201)	(206)	(290)
Zinsaufwand	(9'737)	(9'990)	(9'908)
Zinserfolg	7'188	8'867	8'677

7 Kommissions- und Dienstleistungsertrag

	2016	2015	2014
Kommissions- und Dienstleistungsertrag (in Mio. CHF)			
Kreditgeschäft	1'763	1'532	1'711
Vermögensverwaltung und Portfoliomanagement	3'017	3'319	3'630
Sonstige Wertschriftengeschäfte	60	66	94
Vermögensverwaltung, Portfoliomanagement und sonstige Wertschriftengeschäfte	3'077	3'385	3'724
Emissionsgeschäft	1'364	1'659	1'911
Kundenhandel	2'999	3'616	3'669
Emissionsgeschäft und Kundenhandel	4'363	5'275	5'580
Sonstige Dienstleistungen	1'614	1'654	1'872
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	10'817	11'846	12'887

8 Handelserfolg

	2016	2015	2014
Handelserfolg (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	6'232	2'947	5'661
Fremdwährungsprodukte	(2'531)	(1'127)	(4'405)
Beteiligungs-/Indexprodukte	(1'738)	(276)	273
Kreditprodukte	(2'124)	1	265
Rohstoff- und Energieprodukte	177	(46)	(228)
Sonstige Produkte	354	(201)	224
Total	370	1'298	1'790

Stellt den Ertrag auf Produktbasis dar, was nicht repräsentativ für das Geschäftsergebnis innerhalb der Segmente ist, da die Segmentergebnisse Finanzinstrumente verschiedener Produkttypen enthalten.

► Siehe «Anhang 8 – Handelserfolg» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

9 Sonstiger Ertrag

	2016	2015	2014
Sonstiger Ertrag (in Mio. CHF)			
Minderheitsanteile ohne bedeutende wirtschaftliche Beteiligung	0	3	451
Zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	(51)	(19)	(4)
Zur Veräusserung gehaltene Sachanlagen und immaterielle Werte	428 ¹	34	391
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	154	210	239
Sonstige Anlagen	7	147	276
Sonstige	889	825	882
Sonstiger Ertrag	1'427	1'200	2'235

¹ Zeigt hauptsächlich Gewinne aus dem Verkauf von Liegenschaften.

10 Rückstellung für Kreditrisiken

	2016	2015	2014
Rückstellung für Kreditrisiken (in Mio. CHF)			
Rückstellung für Kreditverluste	213	248	85
Rückstellung für kreditbezogene und sonstige Risiken	3	28	40
Rückstellung für Kreditrisiken	216	276	125

11 Personalaufwand

	2016	2015	2014
Personalaufwand (in Mio. CHF)			
Saläre und variable Vergütung	8'952	9'826	9'685
Sozialversicherung	681	771	775
Sonstige ¹	1'012	926	922
Personalaufwand	10'645	11'523	11'382

¹ Enthält für die Jahre 2016, 2015 und 2014 einen Aufwand für Vorsorgepläne und sonstige Leistungen für Mitarbeitende im Ruhestand von CHF 688 Mio., CHF 579 Mio. beziehungsweise CHF 624 Mio.

12 Sachaufwand

	2016	2015	2014
Sachaufwand (in Mio. CHF)			
Mietaufwand und Unterhalt	988	1'004	1'161
EDV, Maschinen usw.	1'150	1'254	1'436
Rückstellungen und Verluste	3'009	1'157	2'782
Reisen und Repräsentation	312	366	339
Professionelle Dienstleistungen	2'936	3'188	2'338
Amortisation und Wertberichtigung sonstiger immaterieller Werte	8	19	24
Sonstige	1'355	1'626	1'493
Sachaufwand	9'758	8'614	9'573

13 Restrukturierungsaufwand

▶ Siehe «Anhang 13 – Restrukturierungsaufwand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

In den Jahren 2016 und 2015 wurde im Zusammenhang mit der strategischen Überprüfung der Bank ein Restrukturierungsaufwand in Höhe von CHF 510 Mio. beziehungsweise CHF 325 Mio. erfasst.

Restrukturierungsaufwand nach Segmenten

	2016	2015
Restrukturierungsaufwand nach Segmenten (in Mio. CHF)		
Swiss Universal Bank	60	42
International Wealth Management	54	36
Asia Pacific	53	3
Global Markets	217	96
Investment Banking & Capital Markets	28	22
Strategic Resolution Unit	121	156
Corporate Center	7	0
Anpassungen ¹	(30)	(30)
Total Restrukturierungsaufwand	510	325

¹ Die Anpassungen zeigen bestimmte Konsolidierungsbuchungen und -beträge, einschliesslich Konsolidierung von Positionen, welche die Bank selbst verwaltet, von denen sie jedoch nicht der Eigentümer ist, und umgekehrt.

Restrukturierungsaufwand nach Art

	2016	2015
Restrukturierungsaufwand nach Art (in Mio. CHF)		
Personalbezogener Aufwand	355	279
davon Aufwand für Abfindungen	215	191
davon vorzeitige aufgeschobene Vergütung	140	87
davon Vorsorgeaufwand	0	1
Sachaufwandbezogener Aufwand	155	46
Total Restrukturierungsaufwand	510	325

Restrukturierungsrückstellungen

	2016			2015		
	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Total	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Total
Restrukturierungsrückstellungen (in Mio. CHF)						
Bestand zu Beginn der Periode	187	12	199	0	0	0
Zusatzbelastungen, netto ¹	215	137	352	191	46	237
Verwendung	(186)	(55)	(241)	(4)	(34)	(38)
Bestand am Ende der Periode	216	94	310	187	12	199

¹ Die folgenden Positionen, für welche sich das Aufwandswachstum in den Jahren 2016 und 2015 aufgrund der Restrukturierung der Bank beschleunigte, sind in der Restrukturierungsrückstellung nicht enthalten: offene aktienbasierte Vergütung von CHF 34 Mio. beziehungsweise CHF 23 Mio. und offene Vorsorgeverpflichtungen von CHF 0 Mio. beziehungsweise CHF 1 Mio., die als Komponente des Total Eigenkapitals der Aktionäre klassiert bleiben, sowie offene aufgeschobene Barvergütung von CHF 106 Mio. beziehungsweise CHF 64 Mio., die als Verbindlichkeiten für Vergütung klassiert bleiben, und beschleunigte kumulierte Abschreibungen von CHF 18 Mio. beziehungsweise CHF 0 Mio., die weiterhin als Liegenschaften und Einrichtungen klassiert bleiben. Die Frist bis zur Ausrichtung der offenen aktienbasierten Vergütung bleibt unverändert bei drei Jahren.

14 Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte

Ende	2016	2015
Wertschriftenleihen und Reverse-Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)		
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen und Reverse-Repo-Geschäften	81'802	78'861
Bezahlte Barhinterlagen für geborgte Wertschriften	53'326	44'575
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	135'128	123'436
Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)		
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen und Repo-Geschäften	26'106	36'754
Erhaltene Barhinterlagen für ausgeliehene Wertschriften	6'910	9'844
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	33'016	46'598

► Siehe «Anhang 15 – Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

15 Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen

Ende	2016	2015
Handelsbestände (in Mio. CHF)		
Schuldtitle	65'675	80'546
Beteiligungstitel	63'873	71'102
Derivative Instrumente ¹	26'978	28'579
Sonstige	8'830	10'869
Handelsbestände	165'356	191'096
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen (in Mio. CHF)		
Leerverkäufe	24'587	25'509
Derivative Instrumente ¹	20'364	23'545
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	44'951	49'054

¹ Gezeigte Beträge nach Verrechnung der Gegenpartieforderungen und Barsicherheiten.

Barsicherheiten für derivative Instrumente

Ende	2016	2015
Barsicherheiten – verrechnet (in Mio. CHF) ¹		
Bezahlte Barsicherheiten	33'615	32'127
Erhaltene Barsicherheiten	23'007	22'027
Barsicherheiten – nicht verrechnet (in Mio. CHF) ²		
Bezahlte Barsicherheiten	5'701	7'987
Erhaltene Barsicherheiten	11'497	13'991

¹ Als Verrechnung von Barsicherheiten für derivative Instrumente in «Anhang 26 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» ausgewiesen.

² Als Barsicherheiten für derivative Instrumente in «Anhang 22 – Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten» ausgewiesen.

16 Anlagen in Wertschriften

Ende	2016	2015
Anlagen in Wertschriften (in Mio. CHF)		
Wertschriften – zur Veräusserung verfügbar	2'192	2'698
Total Anlagen in Wertschriften	2'192	2'698

Anlagen in Wertschriften nach Art der Anlage

Ende	2016								2015
	Fortge- schriebene Anschaf- fungskosten	Unreali- sierte Gewinne, brutto	Unreali- sierte Verluste, brutto	Fair Value	Fortge- schriebene Anschaf- fungskosten	Unreali- sierte Gewinne, brutto	Unreali- sierte Verluste, brutto	Fair Value	
Anlagen in Wertschriften nach Art der Anlage (in Mio. CHF)									
Schuldtitle, ausgegeben von ausländischen Staaten	1'279	31	0	1'310	1'292	30	0	1'322	
Schuldtitle von Unternehmen	283	0	0	283	281	0	0	281	
Residential Mortgage-backed Securities	497	0	0	497	750	0	0	750	
Commercial Mortgage-backed Securities	14	0	0	14	259	0	0	259	
Schuldtitle – zur Veräusserung verfügbar	2'073	31	0	2'104	2'582	30	0	2'612	
Banken, Stiftungen und Versicherungsgesellschaften	65	23	0	88	65	20	0	85	
Industrie und Sonstige	0	0	0	0	1	0	0	1	
Beteiligungstitel – zur Veräusserung verfügbar	65	23	0	88	66	20	0	86	
Wertschriften – zur Veräusserung verfügbar	2'138	54	0	2'192	2'648	50	0	2'698	

Erlös aus Verkäufen, realisierte Gewinne und realisierte Verluste aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften

	2016		2015		2014	
	Schuld- titel	Beteiligungs- titel	Schuld- titel	Beteiligungs- titel	Schuld- titel	Beteiligungs- titel
Zusätzliche Informationen (in Mio. CHF)						
Verkaufserlös	9	4	1	17	103	15
Realisierte Gewinne	0	0	0	2	0	1

Fortgeschriebene Anschaffungskosten, Fair Value und durchschnittliche Rendite der Schuldtitel

Ende	Schuldtitel – zur Veräusserung verfügbar		
	Fortgeschriebene Anschaffungskosten	Fair Value	Durchschnittliche Rendite (in %)
2016 (in Mio. CHF)			
Fällig innerhalb eines Jahres	436	437	0,07
Fällig in 1 bis 5 Jahren	1'126	1'156	0,99
Fällig in 5 bis 10 Jahren	0	0	–
Fällig nach 10 Jahren	511	511	4,41
Total Schuldtitel	2'073	2'104	1,64

17 Sonstige Anlagen

Ende	2016	2015
Sonstige Anlagen (in Mio. CHF)		
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	2'918	2'728
Nicht marktgängige Beteiligungstitel ¹	1'672	1'951
Anlagen in Immobilien ²	241	375
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen ³	1'657	1'733
Total sonstige Anlagen	6'488	6'787

¹ Enthält Anlagen in Private Equity, Hedgefonds und Aktien mit Verfügungsbeschränkung wie auch bestimmte Anlagen in nicht marktgängige kollektive Kapitalanlagen, auf welche die Bank weder einen bedeutenden Einfluss hat noch eine beherrschende Kontrolle ausübt.

² Per 31. Dezember 2016 und 2015 enthielten die Anlagen in Immobilien aus Zwangsvollstreckung und Pfandverwertung übernommene Immobilien von CHF 29 Mio. beziehungsweise CHF 37 Mio.; davon waren CHF 27 Mio. beziehungsweise CHF 36 Mio. Wohnimmobilien.

³ Enthält erworbene Lebensversicherungspolizen, bewertet nach der Investitionsmethode, und SPIA-Verträge.

In den nicht marktgängigen Beteiligungstiteln sind Anlagen in Rechtseinheiten enthalten, die regelmässig den Nettoinventarwert pro Aktie beziehungsweise dessen Entsprechung berechnen.

► Siehe «Anhang 34 – Finanzinstrumente» für weitere Informationen zu solchen Anlagen.

Der überwiegende Teil der nicht marktgängigen Beteiligungstitel wird zum Fair Value bilanziert. Es gab keine wesentlichen nicht marktgängigen Beteiligungstitel, welche nicht zum Fair Value bilanziert werden, die sich in einer dauernden Verlustposition befanden.

Die Bank führt regelmässige Analysen zur Werthaltigkeit ihres Immobilienportfolios durch. Der Buchwert der wertverminderten

Liegenschaften wurde auf den entsprechenden Fair Value abgeschrieben, welcher als neue Kostenbasis diente. Für diese Liegenschaften wurde der Fair Value anhand einer Analyse der diskontierten Cashflows oder anhand externer Liegenschaftenschätzungen ermittelt. In den Jahren 2016, 2015 und 2014 wurden Wertberichtigungen in Höhe von CHF 31 Mio., CHF 21 Mio. beziehungsweise CHF 10 Mio. verbucht.

Die kumulierte Abschreibung auf Anlagen in Immobilien betrug in den Jahren 2016, 2015 und 2014 CHF 340 Mio., CHF 319 Mio. beziehungsweise CHF 304 Mio.

► Siehe «Anhang 18 – Sonstige Anlagen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

18 Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität

Ende	2016	2015
Ausleihungen (in Mio. CHF)		
Hypothekarkredite	89'800	88'566
Lombardkredite	37'087	37'833
Privatkredite	825	1'092
Privatkunden	127'712	127'491
Immobilien	23'188	23'561
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	81'048	74'967
Finanzinstitute	24'501	26'375
Regierungen und öffentliche Institutionen	4'093	3'445
Unternehmen & Institutionelle	132'830	128'348
Ausleihungen, brutto	260'542	255'839
davon zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert	241'014	235'019
davon zum Fair Value bilanziert	19'528	20'820
(Unrealisierter Ertrag)/Abgegrenzter Aufwand, netto	(185)	(200)
Wertberichtigung für Kreditverluste	(816)	(724)
Ausleihungen, netto	259'541	254'915
Ausleihungen nach Ort, brutto (in Mio. CHF)		
Schweiz	142'356	137'729
Ausland	118'186	118'110
Ausleihungen, brutto	260'542	255'839
Portfolio gefährdeter Ausleihungen (in Mio. CHF)		
Notleidende Ausleihungen	1'076	810
Zinslos gestellte Ausleihungen	248	251
Total notleidende und zinslos gestellte Ausleihungen	1'324	1'061
Restrukturierte Ausleihungen	358	282
Potenzielle Problemausleihungen	545	373
Total sonstige gefährdete Ausleihungen	903	655
Gefährdete Ausleihungen, brutto	2'227	1'716

Wertberichtigung für Kreditverluste

	2016			2015			2014		
	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total
Wertberichtigung für Kreditverluste (in Mio. CHF)									
Bestand zu Beginn der Periode	113	611	724	131	466	597	134	557	691
In der Erfolgsrechnung erfasste Nettoveränderungen	27	186	213	21	227	248	7	78	85
Bruttoabschreibungen	(29)	(189)	(218)	(51)	(107)	(158)	(35)	(232)	(267)
Wiedereingänge	8	53	61	6	16	22	12	24	36
Nettoabschreibungen	(21)	(136)	(157)	(45)	(91)	(136)	(23)	(208)	(231)
Rückstellungen für Zinsen	11	8	19	7	12	19	3	19	22
Fremdwährungsumrechnungseinfluss und sonstige Anpassungen, netto	0	17	17	(1)	(3)	(4)	10	20	30
Bestand am Ende der Periode	130	686	816	113	611	724	131	466	597
davon Wertberichtigungsbedarf auf Einzelbasis ermittelt	105	505	610	84	455	539	104	309	413
davon Wertberichtigungsbedarf auf Portfoliobasis ermittelt	25	181	206	29	156	185	27	157	184
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto (in Mio. CHF)									
Bestand am Ende der Periode	127'689	113'325	241'014	127'471	107'548	235'019	125'804	107'974	233'778
davon Wertberichtigungsbedarf auf Einzelbasis ermittelt ¹	507	1'720	2'227	468	1'248	1'716	393	739	1'132
davon Wertberichtigungsbedarf auf Portfoliobasis ermittelt	127'182	111'605	238'787	127'003	106'300	233'303	125'411	107'235	232'646

¹ Entspricht den gefährdeten Ausleihungen, brutto, mit und ohne Einzelwertberichtigung.

Käufe, Umklassierungen und Verkäufe

	2016			2015			2014		
	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total	Privat- kunden	Unter- nehmen & Institu- tionelle	Total
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten (in Mio. CHF)									
Käufe ¹	30	3'405	3'435	389	4'294	4'683	181	4'127	4'308
Umklassierungen aus zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen ²	0	125	125	0	355	355	0	397	397
Umklassierungen in zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen ³	1'632	2'768	4'400	1'641	735	2'376	1'055	806	1'861
Verkäufe ³	72	2'087	2'159	0	373	373	0	272	272

¹ Enthält Kreditbenutzung bezüglich gekaufter Kreditverpflichtungen.

² Enthält Ausleihungen, die zuvor zur Veräusserung umklassiert, aber nicht verkauft und zurückklassiert wurden in die bis zur Fälligkeit gehaltenen Ausleihungen.

³ Alle zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten gehaltenen Ausleihungen, die verkauft werden, werden am oder vor dem Datum des Verkaufs in die zur Veräusserung gehaltenen Ausleihungen umklassiert.

Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto, nach internen Gegenpartearatings

Ende	Investment Grade		Nicht-Investment-Grade		Total
	AAA bis BBB	BB bis C	D		
2016 (in Mio. CHF)					
Hypothekarkredite	81'986	7'654	160		89'800
Lombardkredite	33'961	2'910	216		37'087
Privatkredite	523	214	65		802
Privatkunden	116'470	10'778	441		127'689
Immobilien	17'856	4'808	64		22'728
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	35'316	34'473	1'392		71'181
Finanzinstitute	16'297	1'865	107		18'269
Regierungen und öffentliche Institutionen	1'074	59	14		1'147
Unternehmen & Institutionelle	70'543	41'205	1'577		113'325
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	187'013	51'983	2'018		241'014
Wert der Sicherheiten ¹	167'425	44'785	1'386		213'596
2015 (in Mio. CHF)					
Hypothekarkredite	79'664	8'697	205		88'566
Lombardkredite	36'028	1'667	138		37'833
Privatkredite	743	231	98		1'072
Privatkunden	116'435	10'595	441		127'471
Immobilien	17'717	4'995	77		22'789
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	31'720	30'898	802		63'420
Finanzinstitute	17'445	2'951	149		20'545
Regierungen und öffentliche Institutionen	691	103	0		794
Unternehmen & Institutionelle	67'573	38'947	1'028		107'548
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	184'008	49'542	1'469		235'019
Wert der Sicherheiten ¹	166'086	41'583	957		208'626

¹ Berücksichtigt den Wert der Sicherheiten bis zum Betrag der entsprechenden Ausleihungen. Für Hypotheken wird der Wert der Sicherheiten im Zeitpunkt der Kreditvergabe bestimmt und danach aufgrund der Risikomanagementrichtlinien und -weisungen der Gruppe regelmässig überprüft. Die maximalen Überprüfungsintervalle hängen von der Art der Liegenschaft, der Marktliquidität und der Markttransparenz ab.

Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto – Altersstruktur

Ende	Fortlaufend				Überfällig		Total	Total
		Bis 30 Tage	31–60 Tage	61–90 Tage	Mehr als 90 Tage	Total		
2016 (in Mio. CHF)								
Hypothekarkredite	87'719	1'862	29	33	157	2'081	89'800	
Lombardkredite	36'772	93	1	1	220	315	37'087	
Privatkredite	512	219	12	26	33	290	802	
Privatkunden	125'003	2'174	42	60	410	2'686	127'689	
Immobilien	22'065	582	17	2	62	663	22'728	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	69'379	828	124	130	720	1'802	71'181	
Finanzinstitute	18'116	49	0	0	104	153	18'269	
Regierungen und öffentliche Institutionen	1'088	44	1	0	14	59	1'147	
Unternehmen & Institutionelle	110'648	1'503	142	132	900	2'677	113'325	
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	235'651	3'677	184	192	1'310	5'363	241'014	
2015 (in Mio. CHF) ¹								
Hypothekarkredite	87'150	1'288	10	0	118	1'416	88'566	
Lombardkredite	37'438	214	7	1	173	395	37'833	
Privatkredite	913	120	7	19	13	159	1'072	
Privatkunden	125'501	1'622	24	20	304	1'970	127'471	
Immobilien	22'325	407	3	1	53	464	22'789	
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	62'317	575	103	68	357	1'103	63'420	
Finanzinstitute	20'306	84	45	2	108	239	20'545	
Regierungen und öffentliche Institutionen	793	1	0	0	0	1	794	
Unternehmen & Institutionelle	105'741	1'067	151	71	518	1'807	107'548	
Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten, brutto	231'242	2'689	175	91	822	3'777	235'019	

¹ Die Vorperiode wurde korrigiert.

Gefährdete Ausleihungen nach Kategorien, brutto

Ende	Notleidende und zinslos gestellte Ausleihungen			Sonstige gefährdete Ausleihungen			Total
	Notleidend	Zinslos gestellt	Total	Restrukturiert	Potenzielle Probleme	Total	
2016 (in Mio. CHF)							
Hypothekarkredite	172	10	182	13	22	35	217 ¹
Lombardkredite	193	17	210	0	13	13	223
Privatkredite	62	4	66	0	1	1	67
Privatkunden	427	31	458	13	36	49	507
Immobilien	62	5	67	0	0	0	67
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	515	166	681	345	482	827	1'508
Finanzinstitute	58	46	104	0	27	27	131
Regierungen und öffentliche Institutionen	14	0	14	0	0	0	14
Unternehmen & Institutionelle	649	217	866	345	509	854	1'720
Gefährdete Ausleihungen, brutto	1'076	248	1'324	358	545	903	2'227
2015 (in Mio. CHF)							
Hypothekarkredite	173	13	186	18	25	43	229 ¹
Lombardkredite	108	27	135	0	3	3	138
Privatkredite	77	23	100	0	1	1	101
Privatkunden	358	63	421	18	29	47	468
Immobilien	51	19	70	0	11	11	81
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	314	119	433	263	298	561	994
Finanzinstitute	87	50	137	1	35	36	173
Unternehmen & Institutionelle	452	188	640	264	344	608	1'248
Gefährdete Ausleihungen, brutto	810	251	1'061	282	373	655	1'716

¹ Per 31. Dezember 2016 und 2015 bezogen sich CHF 54 Mio. beziehungsweise 57 Mio. auf Hypothekarkredite an Privatkunden, die mit Wohnimmobilien besichert sind und für welche formelle Pfandverwertungsbegehren gemäss den lokalen rechtlichen Vorschriften liefen.

Per 31. Dezember 2016 und 2015 enthielten die bis zur Fälligkeit gehaltenen Ausleihungen, die zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bilanziert werden, keine Wohnbauhypotheken in Subprime-Qualität. Entsprechend enthielten die gefährdeten Ausleihungen keine Wohnbauhypotheken in Subprime-Qualität. Per

31. Dezember 2016 und 2015 hatte die Bank keine wesentlichen Verpflichtungen, weitere Kredite an Schuldner zu gewähren, bei welchen die Kreditbedingungen im Rahmen der Umschuldung von Problemausleihungen modifiziert worden waren.

Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto

Ende	2016			2015		
	Verbuchter Kostenwert	Ausste- hender Kapital- betrag	Zugehörige Einzelwert- berichtigung	Verbuchter Kostenwert	Ausste- hender Kapital- betrag	Zugehörige Einzelwert- berichtigung
Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (in Mio. CHF)						
Hypothekarkredite	182	170	16	163	153	19
Lombardkredite	209	193	54	117	112	14
Privatkredite	59	55	35	94	88	51
Privatkunden	450	418	105	374	353	84
Immobilien	46	40	7	57	52	7
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	1'224	1'197	452	760	745	365
Finanzinstitute	126	122	46	171	166	83
Regierungen und öffentliche Institutionen	14	14	0	0	0	0
Unternehmen & Institutionelle	1'410	1'373	505	988	963	455
Gefährdete Ausleihungen, brutto, mit Einzelwertberichtigung	1'860	1'791	610	1'362	1'316	539
Hypothekarkredite	35	35	–	66	65	–
Lombardkredite	14	14	–	21	22	–
Privatkredite	8	8	–	7	7	–
Privatkunden	57	57	–	94	94	–
Immobilien	21	21	–	24	24	–
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	284	284	–	234	234	–
Finanzinstitute	5	5	–	2	2	–
Unternehmen & Institutionelle	310	310	–	260	260	–
Gefährdete Ausleihungen, brutto, ohne Einzelwertberichtigung	367	367	–	354	354	–
Gefährdete Ausleihungen, brutto	2'227	2'158	610	1'716	1'670	539
davon Privatkunden	507	475	105	468	447	84
davon Unternehmen & Institutionelle	1'720	1'683	505	1'248	1'223	455

Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (Fortsetzung)

	2016			2015			2014		
	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag (Cash-Methode)	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag (Cash-Methode)	Durchschnittlich verbuchter Kostenwert	Vereinnehmer Zinsertrag	Vereinnehmer Zinsertrag (Cash-Methode)
Details zu gefährdeten Ausleihungen, brutto (in Mio. CHF)									
Hypothekarkredite	158	2	1	152	1	1	163	2	2
Lombardkredite	153	1	1	82	0	0	65	1	1
Privatkredite	83	1	1	92	1	1	81	1	1
Privatkunden	394	4	3	326	2	2	309	4	4
Immobilien	52	1	0	67	0	0	74	0	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	984	10	4	566	7	1	597	10	4
Finanzinstitute	154	1	0	149	1	1	127	0	0
Regierungen und öffentliche Institutionen	5	0	0	0	0	0	5	0	0
Unternehmen & Institutionelle	1'195	12	4	782	8	2	803	10	4
Gefährdete Ausleihungen, brutto, mit Einzelwertberichtigung	1'589	16	7	1'108	10	4	1'112	14	8
Hypothekarkredite	76	3	0	46	3	0	30	5	0
Lombardkredite	24	0	0	33	0	0	29	1	1
Privatkredite	11	0	0	7	0	0	21	0	0
Privatkunden	111	3	0	86	3	0	80	6	1
Immobilien	31	1	0	9	1	0	9	4	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	301	7	1	97	3	0	17	3	0
Finanzinstitute	5	0	0	4	0	0	0	0	0
Regierungen und öffentliche Institutionen	5	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen & Institutionelle	342	8	1	110	4	0	26	7	0
Gefährdete Ausleihungen, brutto, ohne Einzelwertberichtigung	453	11	1	196	7	0	106	13	1
Gefährdete Ausleihungen, brutto	2'042	27	8	1'304	17	4	1'218	27	9
davon Privatkunden	505	7	3	412	5	2	389	10	5
davon Unternehmen & Institutionelle	1'537	20	5	892	12	2	829	17	4

Restrukturierte Ausleihungen zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten

	2016			2015			2014		
	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	Verbuchter Kostenwert	
	– vor	– nach	– nach	– vor	– nach	– vor	– nach	– nach	
Anzahl Verträge	Vertragsänderung	Vertragsänderung	Anzahl Verträge	Vertragsänderung	Vertragsänderung	Anzahl Verträge	Vertragsänderung	Vertragsänderung	
Restrukturierte Ausleihungen (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)									
Hypothekarkredite	0	0	0	1	13	13	1	4	4
Lombardkredite	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	16	201	201	13	207	210	10	290	238
Finanzinstitute	0	0	0	1	2	2	0	0	0
Total	16	201	201	16	222	225	11	294	242

Die Bank verzeichnete im Jahr 2015 den Ausfall eines Kredits innerhalb der Ausleihungen an Gewerbe und Industrie mit einem verbuchten Kostenwert von CHF 65 Mio., der in den vorangehenden 12 Monaten restrukturiert worden war. In den Jahren 2016 und 2014 hatte die Bank keinen Ausfall solcher Ausleihungen zu verzeichnen.

Die im Jahr 2016 modifizierten Ausleihungen der Bank enthielten Laufzeitverlängerungen für Kreditrückzahlungen und Zinszahlungen, darunter die Aufhebung von jährlichen vertraglichen Kürzungen der Kreditlimiten, Cash-Margen-Erfordernisse für neue Handelsfinanzierungsgeschäfte, der Verzicht auf Kreditbedingungen, die Freigabe von Bardeckungen und Konzernbürgschaften sowie der Verzicht auf Zins- und Margenreduktionen.

► Siehe «Anhang 19 – Ausleihungen, Wertberichtigung für Kreditverluste und Kreditqualität» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

19 Liegenschaften und Einrichtungen

Ende	2016	2015
Liegenschaften und Einrichtungen (in Mio. CHF)		
Gebäude und Einbauten	2'041	2'110
Grundstücke	313	394
Einbauten in Mietobjekte	2'146	2'045
Software	6'651	5'889
Einrichtungen	2'035	1'946
Liegenschaften und Einrichtungen	13'186	12'384
Kumulierte Abschreibungen	(8'623)	(7'945)
Total Liegenschaften und Einrichtungen, netto	4'563	4'439

Abschreibungen und Wertberichtigungen

	2016	2015	2014
in Mio. CHF			
Abschreibungen	875	1'002	1'224
Wertberichtigungen	25	24	23

20 Goodwill

Goodwill

2016	Swiss Universal Bank	International Wealth Management	Asia Pacific	Global Markets	Investment Banking & Capital Markets	Strategic Resolution Unit	Bank
Bruttobetrag Goodwill (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	496	1'511	2'046	2'838	917	12	7'820
Während des Jahres erworbener Goodwill	5	0	0	0	0	0	5
Fremdwährungsumrechnungseinfluss	9	32	34	4	16	0	95
Sonstige	0	7	(13)	0	0	0	(6)
Bestand am Ende der Periode	510	1'550	2'067	2'842	933	12	7'914
Kumulierte Wertberichtigungen (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	0	0	772	2'719	388	12	3'891
Bestand am Ende der Periode	0	0	772	2'719	388	12	3'891
Nettobuchwert (in Mio. CHF)							
Nettobuchwert	510	1'550	1'295	123	545	0	4'023

Goodwill (Fortsetzung)

2015	Swiss Universal Bank	International Wealth Management	Asia Pacific	Global Markets	Investment Banking & Capital Markets	Strategic Resolution Unit	Bank
Bruttobetrag Goodwill (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	499	1'518	2'058	2'853	920	12	7'860
Fremdwährungsumrechnungseinfluss	(2)	(7)	(4)	(4)	0	0	(17)
Sonstige	(1)	0	(8)	(11)	(3)	0	(23)
Bestand am Ende der Periode	496	1'511	2'046	2'838	917	12	7'820
Kumulierte Wertberichtigungen (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	0	0	16	58	8	12	94
Wertberichtigungsverluste	0	0	756	2'661	380	0	3'797
Bestand am Ende der Periode	0	0	772	2'719	388	12	3'891
Nettobuchwert (in Mio. CHF)							
Nettobuchwert	496	1'511	1'274	119	529	0	3'929

► Siehe «Anhang 21 – Goodwill» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

21 Sonstige immaterielle Werte

Ende	2016						2015
	Anschaf- fungs- kosten	Kumulierte Amorti- sation	Netto- buchwert	Anschaf- fungs- kosten	Kumulierte Amorti- sation	Netto- buchwert	
Sonstige immaterielle Werte (in Mio. CHF)							
Handelsmarken	28	(26)	2	27	(25)	2	
Kundenbeziehungen	50	(14)	36	113	(70)	43	
Sonstige	6	(3)	3	5	(3)	2	
Total amortisierende sonstige immaterielle Werte	84	(43)	41	145	(98)	47	
Nicht amortisierende sonstige immaterielle Werte	172	–	172	149	–	149	
davon Hypothekenverwaltungsrechte zum Fair Value	138	–	138	112	–	112	
Total sonstige immaterielle Werte	256	(43)	213	294	(98)	196	

Zusätzliche Informationen

	2016	2015	2014
Gesamtbetrag der Amortisationen und Wertberichtigungen (in Mio. CHF)			
Gesamtbetrag der Amortisationen	8	18	22
Wertberichtigungen	0	16	1
davon für Restrukturierungsaufwand	0	15	–
davon bezüglich aufgegebener Geschäftsbereiche	0	0	0

Geschätzte Amortisationen

	Geschätzte Amortisation (in Mio. CHF)
2017	8
2018	7
2019	4
2020	3
2021	2

22 Sonstige Aktiven und sonstige Verbindlichkeiten

Ende	2016	2015
Sonstige Aktiven (in Mio. CHF)		
Barsicherheiten für derivative Instrumente	5'701	7'987
Barsicherheiten für nicht derivative Instrumente	1'237	327
Derivative Instrumente zur Absicherung	148	186
Zur Veräusserung gehaltene Aktiven	8'214	26'061
davon Ausleihungen ¹	8'062	25'839
davon Immobilien ²	122	182
davon Sachanlagen und immaterielle Werte	30	40
Aktiven bankinterner Sondervermögen	431	1'307
Zinsforderungen und Kommissionen	4'795	5'643
Latente Steuerguthaben	5'815	6'068
Aktive Rechnungsabgrenzungen	382	442
Nicht als Kauf qualifizierende Transaktionen	2'423	2'770
Aktiven aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	995	825
Sonstige	6'594	6'294
Sonstige Aktiven	36'735	57'910
Sonstige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)		
Barsicherheiten für derivative Instrumente	11'497	13'991
Barsicherheiten für nicht derivative Instrumente	369	518
Derivative Instrumente zur Absicherung	2	110
Zur Veräusserung gehaltene Einlagen	1'577	0
Rückstellungen	4'066	1'841
davon Ausserbilanzrisiken	87	87
Restrukturierungsverbindlichkeiten	310	199
Verbindlichkeiten bankinterner Sondervermögen	431	1'307
Zinsverbindlichkeiten und Kommissionen	5'986	5'926
Laufende Steuerverbindlichkeiten	607	577
Latente Steuerverbindlichkeiten	96	41
Nicht als Verkauf qualifizierende Transaktionen	737	1'551
Verbindlichkeiten aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	516	659
Sonstige	13'640	14'995
Sonstige Verbindlichkeiten	39'834	41'715

¹ Per 31. Dezember 2016 und 2015 waren Ausleihungen mit Verfügungsbeschränkung von CHF 681 Mio. beziehungsweise CHF 1'135 Mio. enthalten, welche als Sicherheiten für besicherte Anleihen dienten, sowie in Stiftungen gehaltene Ausleihungen von CHF 0 Mio. beziehungsweise CHF 60 Mio., welche konsolidiert wurden, da sie unter US GAAP nicht als Verkäufe qualifizierten.

² Per 31. Dezember 2016 und 2015 enthielten die zum Verkauf gehaltenen Immobilien aus Zwangsvollstreckung und Pfandverwertung übernommene Immobilien von CHF 16 Mio. beziehungsweise CHF 31 Mio.; davon waren CHF 13 Mio. beziehungsweise CHF 3 Mio. Wohnimmobilien.

23 Einlagen

Ende	2016			2015		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Einlagen (in Mio. CHF)						
Nicht zinstragende Sichteinlagen	2'956	1'646	4'602	3'157	3'780	6'937
Zinstragende Sichteinlagen	118'497	33'765	152'262	123'336	33'975	157'311
Spareinlagen	54'505	2	54'507	54'615	5	54'620
Termineinlagen	36'446	119'827	156'273 ¹	33'012	101'280	134'292 ¹
Total Einlagen	212'404	155'240	367'644²	214'120	139'040	353'160²
davon Verbindlichkeiten gegenüber Banken	–	–	23'066	–	–	21'460
davon Kundeneinlagen	–	–	344'578	–	–	331'700

Die Zuweisung der Einlagen auf die Schweiz und das Ausland basiert auf dem Standort der Geschäftsstelle, welche die Einlage verbucht.

¹ Per 31. Dezember 2016 und 2015 waren CHF 156'211 Mio. beziehungsweise CHF 133'988 Mio. individuelle Termineinlagen in der Schweiz oder in ausländischen Geschäftsstellen im Betrag von mehr als USD 100'000 (zum entsprechenden Betrag in Schweizer Franken) enthalten.

² Per 31. Dezember 2016 und 2015 nicht enthalten waren CHF 0 Mio. beziehungsweise CHF 2 Mio. überzogene Einlagenkonten, die in die Ausleihungen umklassiert wurden.

24 Langfristige Verbindlichkeiten

Ende	2016	2015
Langfristige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)		
Vorrangige	163'521	153'372
Nachrangige	22'045	23'896
Verbindlichkeiten ohne Rückgriff aus konsolidierten VIEs	1'759	14'826
Langfristige Verbindlichkeiten	187'325	192'094
davon zum Fair Value ausgewiesen	71'970	80'002
davon strukturierte Schuldtitel	59'544	54'848

Strukturierte Schuldtitel nach Produkten

Ende	2016	2015
Strukturierte Schuldtitel (in Mio. CHF)		
Aktien	35'980	35'594
Anleihen	16'395	11'534
Kredite	5'713	5'261
Sonstige	1'456	2'459
Total strukturierte Schuldtitel	59'544	54'848

Langfristige Verbindlichkeiten nach Fälligkeiten

Ende	2017	2018	2019	2020	2021	Später	Total
Langfristige Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)							
Vorrangige Verbindlichkeiten							
Fester Zinssatz	12'106	10'920	15'250	8'839	7'324	31'059	85'498
Variabler Zinssatz	19'168	13'343	7'234	5'648	7'055	25'575	78'023
Zinssätze (Bandbreite in %) ¹	0,0–14,6	0,0–14,2	0,0–13,6	0,1–14,3	0,1–4,0	0,1–8,2	–
Nachrangige Verbindlichkeiten							
Fester Zinssatz	163	10'532	0	1'933	19	9'145	21'792
Variabler Zinssatz	51	0	202	0	0	0	253
Zinssätze (Bandbreite in %) ¹	1,6–7,0	4,9–13,3	0,8	3,4–7,0	0,0	1,6–8,0	–
Verbindlichkeiten ohne Rückgriff aus konsolidierten VIEs							
Fester Zinssatz	421	255	357	1	30	0	1'064
Variabler Zinssatz	5	25	0	0	0	665	695
Zinssätze (Bandbreite in %) ¹	3,0–4,0	2,8–3,3	3,0	0,0	3,3–9,3	0,9–10,5	–
Total langfristige Verbindlichkeiten	31'914	35'075	23'043	16'421	14'428	66'444	187'325
davon strukturierte Schuldtitel	11'116	9'713	5'278	4'964	4'601	23'872	59'544

Die Fälligkeit von unbefristeten Schuldtiteln basiert auf dem frühestmöglichen Kündigungsdatum. Die Fälligkeit für alle anderen Schuldtitel basiert auf der vertraglichen Fälligkeit.

¹ Nicht enthalten sind strukturierte Schuldtitel, für welche die Fair-Value-Option angewendet wurde, weil die zugehörigen Coupons von den eingebetteten Derivaten und vorherrschenden Marktbedingungen zum Zeitpunkt der Auszahlung eines jeden Coupons abhängen.

► Siehe «Anhang 25 – Langfristige Verbindlichkeiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

25 Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung

	Gewinne/ (Verluste) aus Cash- flow-Absi- cherungen	Kumulierte Währungs- umrech- nungsdif- ferenzen	Unreali- sierte Gewinne/ (Verluste) aus Wert- schriften	Versiche- rungsma- themati- sche Gewinne/ (Verluste)	Nachzu- verrech- nende/r Dienstzeit- gutschrift/ (-aufwand)	Kredit- risikobe- zogene Gewinne/ (Verluste) aus Ver- bindlich- keiten	Kumulierte erfolgs- neutrale Eigen- kapitalver- änderung
2016 (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	6	(12'751)	50	(612)	3	-	(13'304)
Zunahme/(Abnahme)	(6)	410	2	131	(1)	(1'083)	(547)
Abnahme aufgrund von Beteiligungen, bewertet nach der Equity-Methode	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	(16)	72	0	79	0	0	135
Kumulierter Effekt aus Änderungen der Rechnungslegung, nach Steuern	0	0	0	0	0	465	465
Total Zunahme/(Abnahme)	(22)	482	2	210	(1)	(618)	53
Bestand am Ende der Periode	(16)	(12'269)	52	(402)	2	(618)	(13'251)
2015 (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	(18)	(11'623)	56	(656)	17	-	(12'224)
Zunahme/(Abnahme)	0	(1'133)	(5)	(30)	(1)	-	(1'169)
Abnahme aufgrund von Beteiligungen, bewertet nach der Equity-Methode	0	(1)	0	0	0	-	(1)
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	24	6	(1)	74	(13)	-	90
Total Zunahme/(Abnahme)	24	(1'128)	(6)	44	(14)	-	(1'080)
Bestand am Ende der Periode	6	(12'751)	50	(612)	3	-	(13'304)
2014 (in Mio. CHF)							
Bestand zu Beginn der Periode	9	(13'738)	35	(714)	3	-	(14'405)
Zunahme/(Abnahme)	(11)	2'115	21	14	20	-	2'159
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst	(16)	0	0	44	(6)	-	22
Total Zunahme/(Abnahme)	(27)	2'115	21	58	14	-	2'181
Bestand am Ende der Periode	(18)	(11'623)	56	(656)	17	-	(12'224)

Siehe «Anhang 27 – Steuern» und «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» für den Ertragsteueraufwand/(-vorteil) auf den Bewegungen der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen.

Einzelheiten zu wesentlichen Anpassungen infolge von Umklassierungen

	2016	2015	2014
Umbuchungen, im Reingewinn/(-verlust) erfasst (in Mio. CHF)			
Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen			
Umbuchungen	72¹	6	0
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)			
Amortisation von verbuchten versicherungsmathematischen Verlusten ²	123	98	62
Steueraufwand/(-vorteil)	(44)	(24)	(18)
Nach Steuern	79	74	44

¹ Enthält Auflösungen von CHF 59 Mio. aus dem Verkauf von Credit Suisse (Gibraltar) Limited und Auflösungen von CHF 17 Mio. aus der Liquidation von Credit Suisse Principal Investments Limited und AJP Cayman Ltd. Diese Auflösungen erfolgten durch eine erfolgswirksame Umklassierung aus den kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen in den sonstigen Ertrag.

² Diese Komponenten sind in der Berechnung des Totals Vorsorgeaufwand enthalten. Siehe «Anhang 30 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» für weitere Informationen.

26 Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten

► Siehe «Anhang 27 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verrechnung von Derivaten

Ende	2016		2015	
	Derivative Aktiven	Derivative Verbindlichkeiten	Derivative Aktiven	Derivative Verbindlichkeiten
Derivate, brutto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	8,2	7,5	15,7	14,5
Ausserbörslich	129,0	121,6	152,9	146,3
Börsengehandelt	0,1	0,1	0,0	0,0
Zinsprodukte	137,3	129,2	168,6	160,8
Ausserbörslich	59,3	69,2	58,1	68,2
Börsengehandelt	0,0	0,1	0,3	0,3
Fremdwährungsprodukte	59,3	69,3	58,4	68,5
Ausserbörslich	11,2	11,6	12,0	13,5
Börsengehandelt	11,5	13,0	8,9	11,2
Beteiligungs-/Indexprodukte	22,7	24,6	20,9	24,7
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	2,1	2,3	3,8	4,0
Ausserbörslich	5,8	6,2	13,5	12,4
Kreditderivate	7,9	8,5	17,3	16,4
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	0,0	0,0	0,0	0,1
Ausserbörslich	2,2	1,1	2,7	1,5
Börsengehandelt	0,0	0,1	0,0	0,2
Sonstige Produkte	2,2	1,2	2,7	1,8
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	10,3	9,8	19,5	18,6
Ausserbörslich	207,5	209,7	239,2	241,9
Börsengehandelt	11,6	13,3	9,2	11,7
Total Derivate, brutto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	229,4	232,8	267,9	272,2
Verrechnung (in Mia. CHF)				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	(8,5)	(7,8)	(19,0)	(18,6)
Ausserbörslich	(188,5)	(199,1)	(217,1)	(226,7)
Börsengehandelt	(11,1)	(11,9)	(9,0)	(9,8)
Verrechnung	(208,1)	(218,8)	(245,1)	(255,1)
davon Verrechnung mit Gegenparteien	(184,6)	(184,6)	(223,0)	(223,0)
davon Verrechnung von Barsicherheiten	(23,5)	(34,2)	(22,1)	(32,1)
Derivate, netto, gemäss Ausweis in der konsolidierten Bilanz (in Mia. CHF)				
Ausserbörslich mit zentraler Gegenpartei	1,8	2,0	0,5	0,0
Ausserbörslich	19,0	10,6	22,1	15,2
Börsengehandelt	0,5	1,4	0,2	1,9
Total Derivate, netto, mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	21,3	14,0	22,8	17,1
Total Derivate ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen ¹	5,8	6,4	6,0	6,5
Total Derivate, netto, gemäss Ausweis in der konsolidierten Bilanz	27,1	20,4	28,8	23,6
davon in Handelsbestände und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen verbucht	27,0	20,4	28,6	23,5
davon in Sonstige Aktiven und Sonstige Verbindlichkeiten verbucht	0,1	0,0	0,2	0,1

¹ Entspricht Derivaten, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

Verrechnung von Wertschriftenkäufen im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen

Ende	2016						2015
	Brutto	Verrechnung	Netto	Brutto	Verrechnung	Netto	
Reverse-Repo- und Wertschriftenleihgeschäfte (in Mia. CHF)							
Reverse-Repo-Geschäfte	100,2	(26,9)	73,3	92,4	(19,6)	72,8	
Guthaben aus Wertschriftenleihgeschäften	24,0	(4,5)	19,5	21,4	(3,9)	17,5	
Total – mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	124,2	(31,4)	92,8	113,8	(23,5)	90,3	
Total – ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen¹	42,2	–	42,2	33,1	–	33,1	
Total	166,4	(31,4)	135,0²	146,9	(23,5)	123,4²	

¹ Entspricht Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

² Per 31. Dezember 2016 und 2015 werden CHF 87'331 Mio. beziehungsweise CHF 83'565 Mio. des gesamten Nettobetrags zum Fair Value ausgewiesen.

Verrechnung von Wertschriftenverkäufen im Rahmen von Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen

Ende	2016						2015
	Brutto	Verrechnung	Netto	Brutto	Verrechnung	Netto	
Repo- und Wertschriftenleihgeschäfte (in Mia. CHF)							
Repo-Geschäfte	51,3	(29,0)	22,3	43,2	(21,4)	21,8	
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	8,3	(2,4)	5,9	9,8	(2,1)	7,7	
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	31,9	0,0	31,9	19,4	0,0	19,4	
Total – mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	91,5	(31,4)	60,1	72,4	(23,5)	48,9	
Total – ohne durchsetzbare Netting-Rahmenvereinbarungen¹	5,5	–	5,5	26,2	–	26,2	
Total	97,0	(31,4)	65,6	98,6	(23,5)	75,1	
davon Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	64,4	(31,4)	33,0 ²	70,1	(23,5)	46,6 ²	
davon Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	32,6	0,0	32,6	28,5	0,0	28,5	

¹ Entspricht Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen, für die kein Rechtsgutachten vorhanden ist, welches die Durchsetzbarkeit einer Verrechnung bei einem Ausfallereignis oder einer vertraglichen Kündigung bestätigen würde.

² Per 31. Dezember 2016 und 2015 werden CHF 19'634 Mio. beziehungsweise CHF 32'398 Mio. des gesamten Nettobetrags zum Fair Value ausgewiesen.

Nicht in der konsolidierten Bilanz verrechnete Beträge

Ende	2016								2015
	Netto	Finanzinstrumente ¹	Erhaltene/Verpfändete Barsicherheiten ¹	Nettorisiko-position	Netto	Finanzinstrumente ¹	Erhaltene/Verpfändete Barsicherheiten ¹	Nettorisiko-position	
Finanzaktiven mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)									
Derivate	21,3	6,3	0,0	15,0	22,8	6,2	0,8	15,8	
Reverse-Repo-Geschäfte	73,3	73,3	0,0	0,0	72,8	72,8	0,0	0,0	
Guthaben aus Wertschriftenleihgeschäften	19,5	18,6	0,0	0,9	17,5	17,1	0,0	0,4	
Total Finanzaktiven mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	114,1	98,2	0,0	15,9	113,1	96,1	0,8	16,2	
Finanzverbindlichkeiten mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen (in Mia. CHF)									
Derivate	14,0	3,3	0,0	10,7	17,1	3,4	0,0	13,7	
Repo-Geschäfte	22,3	22,3	0,0	0,0	21,8	21,8	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	5,9	5,7	0,0	0,2	7,7	7,4	0,0	0,3	
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	31,9	30,4	0,0	1,5	19,4	18,5	0,0	0,9	
Total Finanzverbindlichkeiten mit durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen	74,1	61,7	0,0	12,4	66,0	51,1	0,0	14,9	

¹ Der unter Finanzinstrumente ausgewiesene Gesamtbetrag (erfasste Finanzaktiven, Finanzverbindlichkeiten und nicht bare finanzielle Sicherheiten) und die Barsicherheiten sind auf den Betrag der in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen zugehörigen Instrumente begrenzt; eine allfällige Überdeckung dieser Positionen ist nicht enthalten.

27 Steuern

Einzelheiten zu laufenden und latenten Ertragsteuern

	2016	2015	2014
Laufende und latente Steuern (in Mio. CHF)			
Schweiz	91	(25)	56
Ausland	499	462	624
Laufender Steueraufwand	590	437	680
Schweiz	(166)	166	(384)
Ausland	(67)	(164)	1'003
Latenter Ertragsteueraufwand	(233)	2	619
Ertragsteueraufwand	357	439	1'299
Ertragsteueraufwand aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	40
Im Eigenkapital des Aktionärs ausgewiesener Ertragsteueraufwand/(-vorteil), bezogen auf:			
Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Absicherungen	(6)	(4)	4
Kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	(4)	(14)	(117)
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	1	(3)	7
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	87	14	(27)
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand, netto	0	(9)	9
Aktienbasierte Vergütung und eigene Aktien	106	28	68

Überleitung der zum Schweizer Steuersatz berechneten Steuern

	2016	2015	2014
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern (in Mio. CHF)			
Schweiz	1'677	1'315	(179)
Ausland	(4'445)	(4'253)	3'140
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	(2'768)	(2'938)	2'961
Überleitung der zum Schweizer Steuersatz berechneten Steuern (in Mio. CHF)			
Ertragsteueraufwand/(-vorteil), berechnet zum statutarischen Steuersatz von 22%	(609)	(646)	651
Zu-/(-Abnahme) der Ertragsteuern – Begründung:			
Steuersatzunterschiede	(541)	(731)	347
Nicht absetzbare Amortisation von sonstigen immateriellen Werten und Wertberichtigungen auf Goodwill	1	1'432	6
Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen	1'533	389	666
Zusätzlicher steuerbarer Ertrag	87	15	2
Niedriger besteuertes Einkommen	(216)	(272)	(265)
Von den Minderheitsanteilen zu versteuernder (Ertrag)/Verlust	(10)	7	(173)
Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen	145	347	151
Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen	76	(108)	1'071
Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen	211	262	(450)
Steuerlich abzugsfähige Wertberichtigungen auf Schweizer Tochtergesellschaften	(68)	(258)	(555)
Sonstige	(252)	2	(152)
Ertragsteueraufwand	357	439	1'299

2016

Steuersatzunterschiede in Höhe von CHF 541 Mio. widerspiegeln einen Steuervorteil für ausländische Steuern hauptsächlich aufgrund von Verlusten in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen wie den USA. Dieser Effekt wurde durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, insbesondere auf den Bahamas, teilweise kompensiert. Der Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von

CHF 432 Mio. war nicht nur durch den Steuervorteil auf Basis der gesetzlichen Steuersätze, sondern auch durch steuerliche Auswirkungen in Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen beeinflusst, die im Folgenden erläutert werden.

Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 1'533 Mio. enthielten den nicht absetzbaren Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten in Höhe von CHF 983 Mio., nicht absetzbare Zinsaufwendungen in Höhe

von CHF 420 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben und andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 52 Mio., nicht absetzbare Währungsverluste in Höhe von CHF 31 Mio., Rückstellungen für belastete Leasingverhältnisse in Höhe von CHF 25 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 22 Mio.

Niedriger besteuertes Einkommen in Höhe von CHF 216 Mio. enthielt einen Steuervorteil in Höhe von CHF 71 Mio. in Verbindung mit nicht steuerbaren Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 58 Mio. aus nicht steuerbaren Fremdwährungsgewinnen, CHF 19 Mio. aus versteuerten Erträgen zu einem Satz, der niedriger als der statutarische Steuersatz ist, CHF 11 Mio. aus steuerbefreiten Erträgen sowie verschiedene kleinere Positionen.

Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen in Höhe von CHF 145 Mio. enthielten einen Steueraufwand in Höhe von CHF 139 Mio. infolge der Abnahme der latenten Steuerguthaben aufgrund der Inkraftsetzung der geänderten Körperschaftssteuer in Grossbritannien sowie CHF 6 Mio. infolge von Änderungen in anderen Ländern.

Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen in Höhe von CHF 76 Mio. enthielten die Nettoauswirkung einer Zunahme der Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 308 Mio., hauptsächlich für vier Geschäftseinheiten der Gruppe, zwei in Grossbritannien, eine in Hongkong und eine in der Schweiz. Ausserdem enthielt das Jahr 2016 eine Erhöhung der Wertberichtigung für bereits erfasste latente Steuerguthaben einer der Geschäftseinheiten der Bank in Hongkong in Höhe von CHF 91 Mio. Ebenfalls enthalten war ein Steuervorteil aus der Auflösung einer Wertberichtigung von CHF 193 Mio., hauptsächlich für eine der Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien. Die Änderung der britischen Körperschaftssteuersätze hatte die Auflösung einer Wertberichtigung von CHF 130 Mio. für vier Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien zur Folge.

Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen in Höhe von CHF 211 Mio. widerspiegelte einen Steueraufwand mit Bezug auf den erwarteten Steuervorteil aus der Umkehrung von Outside-Basis-Differenzen auf Beteiligungen von Schweizer Tochtergesellschaften.

Sonstige in Höhe von CHF 252 Mio. enthielten einen Steuervorteil von CHF 340 Mio. als Folge der Neubeurteilung latenter Steueraktiven in der Schweiz aufgrund von Änderungen der voraussichtlichen künftigen Rentabilität sowie Anpassungen für frühere Jahre in Höhe von CHF 33 Mio. Diese Entwicklung wurde durch einen Steueraufwand in Höhe von CHF 89 Mio. aus der Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken, damit verbundenen Zinsen und Strafsteuern in Zusammenhang mit zwei einkommenssteuerlichen Vorkommnissen in Italien, die im Rahmen einer Vereinbarung mit den italienischen Steuerbehörden bereinigt wurden, und durch die Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken in Höhe von CHF 22 Mio. teilweise kompensiert. Der Restbetrag enthielt verschiedene kleinere Positionen.

▶ Siehe «Anhang 38 – Rechtsstreitigkeiten» für weitere Informationen zu den Steuerangelegenheiten in Italien.

2015

Steuersatzunterschiede in Höhe von CHF 731 Mio. widerspiegeln einen Steuervorteil für ausländische Steuern hauptsächlich aufgrund von Verlusten in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen wie Brasilien und den USA. Dieser Effekt wurde durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, hauptsächlich in Guernsey und den Bahamas, teilweise kompensiert. Der Steuervorteil aus ausländischen Steuersätzen im Verhältnis zum gesamten Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 298 Mio. wurde durch steuerliche Auswirkungen in Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen mehr als aufgehoben, wie im Folgenden erläutert wird.

Nicht absetzbare Amortisation von sonstigen immateriellen Werten und Wertberichtigungen auf Goodwill in Höhe von CHF 1'432 Mio. widerspiegelte die Nichtabsetzbarkeit von Wertberichtigungen auf Goodwill.

Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 389 Mio. enthielten die Auswirkungen von CHF 219 Mio. in Zusammenhang mit nicht absetzbaren Zinsaufwendungen, CHF 69 Mio. in Zusammenhang mit nicht absetzbaren Bankabgaben und anderen nicht absetzbaren Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten, CHF 50 Mio. in Verbindung mit dem nicht absetzbaren Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 51 Mio.

Niedriger besteuertes Einkommen in Höhe von CHF 272 Mio. enthielt einen Steuervorteil in Höhe von CHF 59 Mio. aus nicht steuerbaren Dividendenerträgen, CHF 58 Mio. in Verbindung mit nicht steuerbaren Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 50 Mio. aus steuerbefreiten Erträgen, CHF 49 Mio. aus nicht steuerbaren Fremdwährungsgewinnen, CHF 16 Mio. aus versteuerten Erträgen zu einem Satz, der niedriger als der gesetzliche Steuersatz ist, und verschiedene kleinere Positionen.

Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen in Höhe von CHF 347 Mio. enthielten einen Steueraufwand in Höhe von CHF 189 Mio. im Zusammenhang mit der Änderung des Steuergesetzes in New York City, CHF 175 Mio. infolge der Abnahme der latenten Steuerguthaben aufgrund der Inkraftsetzung der Körperschaftssteuersatzänderung und der Einführung des Körperschaftsteuerzuschlags für Banken in Grossbritannien sowie CHF 10 Mio. im Zusammenhang mit Änderungen in anderen Ländern. Dies wurde teilweise durch einen Steuervorteil in Höhe von CHF 16 Mio. infolge des geänderten Steuersatzes in Brasilien und von CHF 11 Mio. aufgrund von Änderungen am Steuergesetz des Bundesstaates New York ausgeglichen.

Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen in Höhe von CHF 108 Mio. enthielten die Nettoauswirkung aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 109 Mio. aufgrund der Erträge des laufenden Jahres, hauptsächlich für zwei Geschäftseinheiten der Bank, eine in Grossbritannien und eine in Hongkong. Ausserdem enthielt das Jahr 2015 eine Auflösung von Wertberichtigungen für bereits erfasste latente Steuerguthaben einer der Geschäftseinheiten der Bank in Hongkong in Höhe von CHF 88

Mio. Steuersatzänderungen bei der britischen Körperschaftssteuer und die Einführung eines Körperschaftssteuerzuschlags für Banken im Jahr 2015 führten bei vier Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien zu einer Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von CHF 162 Mio. Ebenfalls enthalten war ein Steueraufwand von CHF 251 Mio. aus der Zunahme einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben, hauptsächlich für drei Geschäftseinheiten der Bank, davon zwei in Grossbritannien und eine in der Schweiz.

Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen in Höhe von CHF 262 Mio. widerspiegelte einen Steueraufwand mit Bezug auf den erwarteten Steuervorteil aus der Umkehrung von Outside-Basis-Differenzen auf Beteiligungen von Schweizer Tochtergesellschaften.

Sonstige in Höhe von CHF 2 Mio. enthielten einen Steueraufwand von CHF 48 Mio. im Zusammenhang mit der Erhöhung von Rückstellungen für Steuerrisiken, einen Steueraufwand in Höhe von CHF 28 Mio. infolge von Abgrenzungsanpassungen für frühere Jahre und verschiedene kleinere Positionen, die teilweise durch einen Steuervorteil in Höhe von CHF 109 Mio. aus der Neubeurteilung latenter Steueraktiven in der Schweiz, die auf Änderungen der erwarteten künftigen Profitabilität zurückzuführen war, kompensiert wurden.

2014

Steuersatzunterschiede in Höhe von CHF 347 Mio. widerspiegelten einen Steueraufwand für ausländische Steuern aufgrund von Gewinnen in Steuerhoheiten mit höheren Steuersätzen, hauptsächlich in Brasilien und den USA. Diese Entwicklung wurde durch Steuersatzunterschiede bei Gewinnen in Steuerhoheiten mit niedrigeren Steuersätzen, hauptsächlich in Guernsey und den Bahamas, teilweise kompensiert. Der gesamte Steueraufwand für ausländische Steuern in Höhe von CHF 1'627 Mio. wurde nicht nur durch den Steueraufwand auf Basis der gesetzlichen Steuersätze beeinflusst, sondern auch durch steuerliche Auswirkungen in Zusammenhang mit weiteren Überleitungspositionen, die im Folgenden erläutert werden.

Sonstige nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 666 Mio. enthielten die Auswirkungen von CHF 390 Mio. in Zusammenhang mit dem nicht absetzbaren Anteil der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und Einigungskosten, nicht absetzbare Zinsaufwendungen in Höhe von CHF 179 Mio., nicht absetzbare Bankabgaben und andere nicht absetzbare Vergütungsaufwendungen und Verwaltungskosten in Höhe von CHF 59 Mio. sowie verschiedene kleinere nicht absetzbare Aufwendungen in Höhe von CHF 38 Mio.

Niedriger besteuertes Einkommen in Höhe von CHF 265 Mio. enthielt einen Netto-Steuvorteil von CHF 84 Mio. aus nicht

steuerbaren Dividenden erträgen, CHF 56 Mio. in Verbindung mit nicht steuerbaren Erträgen aus Lebensversicherungen, CHF 35 Mio. aus versteuerten Erträgen zu einem Satz, der niedriger als der statutarische Steuersatz ist, CHF 34 Mio. in Zusammenhang mit steuerbefreiten Offshore-Erträgen und verschiedene kleinere Positionen.

Änderungen in der Steuergesetzgebung und von Steuersätzen in Höhe von CHF 151 Mio. widerspiegelten einen Steueraufwand infolge von Änderungen am Steuergesetz des Bundesstaates New York.

Änderungen der Wertberichtigung auf latenten Steuerforderungen in Höhe von CHF 1'071 Mio. enthielten die Nettoauswirkung einer Zunahme der Wertberichtigung von CHF 434 Mio. in Bezug auf Erträge des laufenden Jahres, hauptsächlich für sechs Geschäftseinheiten der Bank, drei in Grossbritannien und jeweils eine in Deutschland, Italien und der Schweiz. Ausserdem enthielt das Jahr 2014 eine Erhöhung der Wertberichtigung für bereits erfasste latente Steuerguthaben bei zwei der Geschäftseinheiten der Bank in Grossbritannien in Höhe von CHF 662 Mio. Ebenfalls enthalten war ein Steuervorteil von CHF 25 Mio. aus der Auflösung einer Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben bei einer Geschäftseinheit der Bank in Spanien.

Änderung in der Erfassung von Outside-Basis-Differenzen in Höhe von CHF 450 Mio. widerspiegelte einen Steuvorteil in Zusammenhang mit der Inkraftsetzung einer Änderung der Swiss GAAP, die sich auf die erwartete Umkehrung von Outside-Basis-Differenzen auf Beteiligungen von Schweizer Tochtergesellschaften auswirkt.

Sonstige in Höhe von CHF 152 Mio. enthielten einen Steuvorteil von CHF 189 Mio. aufgrund abgeschlossener Steuerprüfungen und Steuerzahlungen, zusammen mit einem Steuvorteil in Höhe von CHF 4 Mio. in Bezug auf die Abnahme der Rückstellungen für Steuerrisiken, die teilweise durch Abgrenzungsanpassungen in Höhe von CHF 33 Mio. und einen Steueraufwand in Höhe von CHF 26 Mio. in Bezug auf nicht wiedereinbringbare ausländische Steuern und Quellensteuern kompensiert wurden. Der Restbetrag enthielt verschiedene kleinere Positionen.

Per 31. Dezember 2016 verfügte die Gruppe über zurückbehaltene aufgelaufene Gewinne von ausländischen Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 5,0 Mia. Es wurden hierfür keine latenten Steuerverbindlichkeiten verbucht, da diese Erträge als auf unbestimmte Zeit wiederinvestiert betrachtet werden. Der Betrag der nicht erfassten latenten Steuerverpflichtungen für diese zurückbehaltenen Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften lässt sich nicht sinnvoll ermitteln.

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten

Ende	2016	2015
Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten (in Mio. CHF)		
Personalaufwand	1'990	2'316
Ausleihungen	326	326
Anlagen in Wertschriften	467	547
Rückstellungen	1'341	1'718
Derivate	100	117
Immobilien	346	340
Steuerliche Verlustvorträge, netto	6'523	5'831
Sonstige	116	113
Latente Steuerguthaben vor Wertberichtigung, brutto	11'209	11'308
Abzüglich Wertberichtigung	(4'168)	(3'898)
Latente Steuerguthaben nach Wertberichtigung, brutto	7'041	7'410
Personalaufwand	(238)	(211)
Ausleihungen	(29)	(31)
Anlagen in Wertschriften	(251)	(273)
Rückstellungen	(359)	(449)
Unternehmenszusammenschlüsse	(1)	(1)
Derivate	(238)	(187)
Leasing	(8)	(18)
Immobilien	(51)	(66)
Sonstige	(147)	(147)
Latente Steuerverbindlichkeiten, brutto	(1'322)	(1'383)
Latente Steuerguthaben, netto	5'719	6'027
davon latente Steuerguthaben	5'815	6'068
davon Nettobetriebsverlust	2'172	1'753
davon abzugsfähige temporäre Unterschiede	3'643	4'315
davon latente Steuerverbindlichkeiten	(96)	(41)

Der Rückgang der latenten Nettosteuer-guthaben zwischen 2015 und 2016 um CHF 308 Mio. war in erster Linie zurückzuführen auf die Auswirkungen in Höhe von CHF 750 Mio. im Zusammenhang mit der Gründung der Credit Suisse (Schweiz) AG und die direkt im Eigenkapital und in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfassten steuerlichen Auswirkungen, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Nettoeffekt der aktienbasierten Vergütungen, der Neubewertung des Vorsorgeplans und sonstiger direkt im Eigenkapital erfasster Steuern in Höhe von CHF 229 Mio. Diese Abnahmen wurden teilweise kompensiert durch eine Zunahme der latenten Steuerguthaben von CHF 176 Mio. aus der Neubewertung latenter Steuerguthaben in der Schweiz und in Hongkong, durch Steuererträge des laufenden Jahres in Höhe von CHF 289 Mio. sowie Währungsumrechnungsgewinne in Höhe von CHF 206 Mio., die in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung als kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen erfasst werden.

Aufgrund der Unsicherheit, ob die Bank in zukünftigen Perioden den notwendigen Betrag und die notwendige Zusammensetzung an steuerbaren Erträgen erzielen kann, wurde per 31. Dezember 2016 und 2015 eine Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben in Höhe von CHF 4,2 Mia. beziehungsweise CHF 3,9 Mia. gebildet.

Beträge und Verfalltermine für steuerliche Verlustvorträge

Ende 2016	Total
Steuerliche Verlustvorträge, netto (in Mio. CHF)	
Verfall innert 1 Jahr	1'505
Verfall in 2 bis 5 Jahren	3'277
Verfall in 6 bis 10 Jahren	9'556
Verfall in 11 bis 20 Jahren	5'376
Betrag mit Verfalldatum	19'714
Betrag ohne Verfalldatum	17'556
Total steuerliche Verlustvorträge, netto	37'270

Entwicklung der Wertberichtigung auf latenten Steuerguthaben

	2016	2015	2014
Entwicklung der Wertberichtigung (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	3'898	4'107	2'704
Veränderungen, netto	270	(209)	1'403
Bestand am Ende der Periode	4'168	3'898	4'107

Steuervorteile aus aktienbasierter Vergütung

	2016	2015	2014
Steuervorteile aus aktienbasierter Vergütung (in Mio. CHF)			
In der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasste Steuervorteile ¹	390	447	506
In der Kapitalreserve verbuchte Steuervorteile/(Steuernachbelastungen) aus Mitnahmeeffekten	(110)	(28)	(69)
Steuervorteile aus dividenden-steuerähnlichen Zahlungen	0	0	1

¹ Zum statistischen Steuersatz vor Berücksichtigung der Wertberichtigung berechnet.

► Siehe «Anhang 28 – Aufgeschobene Mitarbeitervergütung» für weitere Informationen.

Mitnahmeeffekte und Dividendenäquivalente von kumuliert CHF 1,1 Mia. per Ende 2016 beziehungsweise CHF 1,1 Mia. per Ende 2015 führten allerdings nicht zu einer Reduktion der Ertragsteuern, da einige Gesellschaften Netto-Betriebsverluste aufwiesen. Werden diese Ertragsteuervorteile realisiert, werden schätzungsweise CHF 85 Mio. in den Gewinnreserven erfasst.

► Siehe «Anhang 2 – Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards» für weitere Informationen zur Einführung von ASU 2016-09.

Ungewisse Ertragsteuerpositionen

Umrechnung des Anfangs- und Endbetrags nicht erfasster Steuervorteile, brutto

	2016	2015	2014
Entwicklung der nicht erfassten Steuervorteile, brutto (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	360	382	416
Zunahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen, die in einer früheren Periode eingegangen wurden	52	44	2
Abnahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen einer früheren Periode	(43)	(3)	(47)
Zunahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Steuerpositionen, die in der laufenden Periode eingegangen wurden	17	15	37
Abnahme nicht erfasster Steuervorteile aufgrund von Vergleichen mit Steuerbehörden	(2)	0	(10)
Reduktion nicht erfasster Steuervorteile aufgrund Ablaufs der anwendbaren Verjährungsfristen	(7)	(22)	(24)
Sonstige (einschliesslich Fremdwährungsumrechnung)	24	(56)	8
Bestand am Ende der Periode	401	360	382
davon, falls erfasst, den effektiven Steuersatz beeinflussend	401	360	382

Zinsen und Strafsteuern

	2016	2015	2014
Zinsen und Strafsteuern (in Mio. CHF)			
In der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasste Zinsen und Strafsteuern	2	13	21
In der konsolidierten Bilanz erfasste Zinsen und Strafsteuern	85	85	85

Zinsen und Strafsteuern werden als Steueraufwand erfasst. Die Bank ist derzeit in verschiedenen Ländern Gegenstand laufender Steuerprüfungen und Abklärungen durch die Steuerbehörden und in Rechtsstreitigkeiten mit diesen involviert. Dazu zählen Brasilien, die Niederlande, die USA, Grossbritannien und die Schweiz. Obwohl der Zeitpunkt für die Beendigung dieser Prüfungen nicht

bekannt ist, ist es durchaus möglich, dass einige innerhalb von zwölf Monaten nach dem Jahresabschlussdatum beendet sein werden.

Es ist durchaus möglich, dass die nicht erfassten Steuervorteile innerhalb von zwölf Monaten nach dem Jahresabschlussdatum um einen Betrag zwischen null und CHF 116 Mio. herabgesetzt werden.

Die Bank bleibt ab den nachfolgenden Jahren für Prüfungen durch die Behörden auf nationaler, bundesstaatlicher, Provinz- oder vergleichbarer lokaler Ebene in den nachfolgenden wichtigsten Ländern offen: Japan – 2012; Schweiz – 2011; Brasilien – 2010; USA – 2010; Grossbritannien – 2009; und Niederlande – 2005.

► Siehe «Anhang 28 – Steuern» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

28 Aufgeschobene Mitarbeitervergütung**Aufgeschobene Mitarbeitervergütung**

► Siehe «Anhang 29 – Aufgeschobene Mitarbeitervergütung» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Die folgenden Tabellen zeigen den Vergütungsaufwand für aufgeschobene Vergütungsansprüche, die im Jahr 2016 sowie in den Vorjahren zugeteilt und in den Jahren 2016, 2015 und 2014 in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst wurden. Ausserdem zeigen sie die total ausgelieferten Aktien, den geschätzten nicht erfassten Vergütungsaufwand für aufgeschobene Vergütungsansprüche aus dem Jahr 2016 und den Vorjahren, die per 31. Dezember 2016 ausstehend waren, und die verbleibende erforderliche Dienstzeit, in welcher der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand erfasst wird. Der Vergütungsaufwand für die im Februar 2017 zugeteilten aufgeschobenen Vergütungsansprüche wird ab 2017 erfasst und hatte somit keinen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung für das Jahr 2016.

Aufgeschobener Vergütungsaufwand

	2016	2015	2014
Aufgeschobener Vergütungsaufwand (in Mio. CHF)			
Aktienansprüche	623	849	935
Performance-Share-Ansprüche	369	562	610
Contingent Capital Awards	234	429	213
Contingent-Capital-Aktienansprüche	30	–	–
Capital-Opportunity-Facility-Ansprüche	13	16	13
Plus-Bond-Ansprüche ¹	5	22	36
Partner-Asset-Facility-2011-Ansprüche ²	0	2	7
Baransprüche mit Verfügungsbeschränkung	0	39	92
Scaled Incentive Share Units ³	0	0	(3)
Partner-Asset-Facility-2008-Ansprüche ⁴	13	34	87
Sonstige Baransprüche	331	398	394
Aufgegebene Geschäftsbereiche	0	0	(8)
Total aufgeschobener Vergütungsaufwand	1'618	2'351	2'376
Total ausgelieferte Aktien (in Mio.)			
Total ausgelieferte Aktien	41,5	43,8	36,5

¹ Der Vergütungsaufwand enthält hauptsächlich die Veränderung aus der Marktbewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte der Plus Bonds und die Amortisation der freiwilligen Plus Bonds, die im ersten Quartal 2013 gewählt werden konnten und die über eine dreijährige Erwerbperiode im Aufwand erfasst werden.

² Der Vergütungsaufwand enthält vor allem die Fair-Value-Veränderung der zugrunde liegenden Vermögenswerte vor Umtausch der Contingent Capital Awards.

³ Enthält verwirkte Ansprüche und Wertabschläge gemäss den Planbedingungen.

⁴ Der Vergütungsaufwand enthält vor allem die Fair-Value-Veränderung der zugrunde liegenden Vermögenswerte für die Periode.

Geschätzte nicht erfasste aufgeschobene Vergütung

Ende	2016
Geschätzter nicht erfasster Vergütungsaufwand (in Mio. CHF)	
Aktienansprüche	441
Performance-Share-Ansprüche	119
Contingent Capital Awards	109
Contingent-Capital-Aktienansprüche	24
Sonstige Baransprüche	162
Total	855
Gewichteter Durchschnitt der gesamten verbleibenden erforderlichen Dienstzeit (in Jahren)	
Gewichteter Durchschnitt der gesamten verbleibenden erforderlichen Dienstzeit	1,3

Nicht enthalten ist der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand für Zuteilungen, die im Jahr 2017 für das Jahr 2016 gemacht wurden.

Aktienansprüche

Am 15. Februar 2017 teilte die Bank 37,5 Mio. Aktienansprüche mit einem Gesamtwert von CHF 562 Mio. zu. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 561 Mio. wurde auf Basis des Fair Value der Ansprüche am Zuteilungsdatum festgelegt und berücksichtigt Schätzungen bezüglich zukünftiger Verwirkungen. Dieser Aufwand wird, unter Berücksichtigung der Regelungen zur Frühpensionierung, über die Periode, in der die Ansprüche erworben werden, erfasst.

Für die Vorjahre zugeteilte Aktienansprüche

Für das Vergütungsjahr	2016	2015	2014
Für Vorjahre zugeteilte Aktienansprüche			
Zugeteilte Aktien (Mio.)	37,5	28,7	36,9
Wert der zugeteilten Aktien (in Mio. CHF)	562	547	636

Am 15. Februar 2017 teilte die Bank 2,4 Mio. gesperrte Aktien im Gegenwert von insgesamt CHF 37 Mio. zu. Diese Aktien wurden mit der Zuteilung auch direkt erworben. Sie sind nicht an Verpflichtungen zukünftiger Dienstjahre gekoppelt und wurden den Leistungen im Jahr 2016 zugerechnet.

Für die Vorjahre zugeteilte gesperrte Aktienansprüche

Für das Vergütungsjahr	2016	2015	2014
Für Vorjahre zugeteilte blockierte Aktienansprüche			
Zugeteilte Aktien (Mio.)	2,4	0,6	1,5
Wert der zugeteilten Aktien (in Mio. CHF)	37	12	35

Aktivitäten bezüglich Aktienansprüchen

	2016		2015		2014	
	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF
Aktienansprüche						
Bestand zu Beginn der Periode	78,9	21.56	76,5	28.63	72,2	30.07
Zugeteilt	38,0	17.59	46,1 ¹	16.49	37,3	27.60
Abgerechnet	(37,1)	22.68	(39,8)	29.02	(29,1)	30.41
Verwirkt	(9,1)	21.88	(3,9)	24.03	(3,9)	32.24
Bestand am Ende der Periode	70,7	18.78	78,9	21.56	76,5	28.63
davon erworben	8,1	–	4,7	–	6,1	–
davon noch nicht erworben	62,6	–	74,2	–	70,4	–

¹ Enthält eine Anpassung für Aktienansprüche, die als Ausgleich für die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 19. November 2015 genehmigte Bezugsrechtsmission im vierten Quartal 2015 zugeteilt wurden. Die Zahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 2,89% erhöht. Die Bestimmungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeteilten zusätzlichen Aktien weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

Performance-Share-Ansprüche

Am 15. Februar 2017 teilte die Bank 29,5 Mio. Performance-Share-Ansprüche mit einem Gesamtwert von CHF 448 Mio. zu. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 443 Mio. wurde auf Basis des Fair Value der Ansprüche am Zuteilungsdatum festgelegt, wobei aktuelle Schätzungen bezüglich der Erfüllung der relevanten Leistungskriterien und bezüglich zukünftiger Verwirklungen berücksichtigt wurden. Dieser Aufwand wird über die Periode, in der die Ansprüche erworben werden, erfasst.

Für die Vorjahre zugeteilte Performance-Share-Ansprüche

Für das Vergütungsjahr	2016	2015	2014
Für Vorjahre zugeteilte Performance-Share-Ansprüche			
Zugeteilte Performance-Share-Ansprüche (in Mio.)	29,5	21,2	30,3
Wert der zugeteilten Performance Shares (in Mio. CHF)	448	427	523

Aktivitäten bezüglich Performance-Share-Ansprüchen

	2016		2015		2014	
	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF	Anzahl Performance-Aktienansprüche in Mio.	Gewichteter durchschnittlicher Fair Value am Zuteilungsdatum in CHF
Performance-Share-Ansprüche						
Bestand zu Beginn der Periode	55,3	21.01	47,5	26.89	40,7	25.51
Zugeteilt	21,3	18.62	32,1 ¹	16.11	24,0	28.13
Abgerechnet	(26,3)	22.66	(23,0)	26.25	(15,8)	25.27
Verwirkt	(2,3)	18.98	(1,3)	21.78	(1,4)	26.28
Bestand am Ende der Periode	48,0	19.12	55,3	21.01	47,5	26.89
davon erworben	6,8	–	3,3	–	3,2	–
davon noch nicht erworben	41,2	–	52,0	–	44,3	–

¹ Enthält eine Anpassung für Performance-Share-Ansprüche, die als Ausgleich für die anteilmässige Verwässerung der Aktien der Gruppe durch die am 19. November 2015 genehmigte Bezugsrechtsmission im vierten Quartal 2015 zugeteilt wurden. Die Anzahl der aufgeschobenen aktienbasierten Ansprüche, die jede Person hielt, wurde um 2,89% erhöht. Die Bedingungen für die angepassten Aktien waren die gleichen wie für die bestehenden aktienbasierten Ansprüche. Dadurch wurde sichergestellt, dass die Inhaber der Ansprüche durch die zugeteilten zusätzlichen Aktien weder begünstigt noch benachteiligt wurden.

Contingent Capital Awards

Am 15. Februar 2017 teilte die Bank Contingent Capital Awards (CCA) mit einem Gesamtwert von CHF 228 Mio. zu. Die Erfassung als Aufwand erfolgt ab Zuteilungsdatum über die Periode, in der die Ansprüche erworben werden. Der geschätzte nicht erfasste Vergütungsaufwand in Höhe von CHF 216 Mio. wurde auf Basis des Fair Value am Zuteilungsdatum festgelegt und berücksichtigt aktuelle Schätzungen bezüglich der Erfüllung der relevanten Leistungskriterien, bezüglich zukünftiger Verwirkungen und bezüglich der erwarteten halbjährlichen Zinszahlungen in bar. Dieser Aufwand wird über die Periode erfasst, in der die Ansprüche erworben werden.

Für die Vorjahre zugeteilte Contingent Capital Awards

Für das Vergütungsjahr	2016	2015	2014
Für Vorjahre zugeteilte Contingent Capital Awards			
Zugeteilte CCA (in Mio. CHF)	228	217	355

Contingent Capital Share Awards

Die Bank führte im März 2016 ein freiwilliges Umtauschangebot durch, das die Mitarbeitenden berechnete, freiwillig alle oder einen Teil ihrer CCA zu einem Wandelkurs von CHF 14.57 in Contingent Capital Share Awards umzuwandeln. Die Inhaber von CCA wandelten während der Umtauschperiode CCA im Wert von CHF 213 Mio. in Contingent Capital Share Awards um. Dieser Fair Value

entsprach einem Umwandlungssatz von rund 15%. Jeder Contingent Capital Share Award hat zum Zuteilungsdatum einen Fair Value von CHF 14.45 und entspricht hinsichtlich Vertragslaufzeit, Periode, in der Ansprüche erworben werden, Leistungskriterien und sonstiger Bedingungen dem ursprünglichen CCA.

Aktivitäten bezüglich Contingent Capital Share Awards

	2016
Contingent-Capital-Aktienansprüche	
Bestand zu Beginn der Periode	–
Zugeteilt	15,5
Abgerechnet	(2,5)
Verwirkt	(0,3)
Bestand am Ende der Periode	12,7
davon erworben	1,0
davon noch nicht erworben	11,7

Sonstige variable Vergütung

2016 teilte die Bank im Zusammenhang mit der Reorganisation der Geschäftsbereiche Global Markets und Investment Banking & Capital Markets aufgeschobene Aktienansprüche und Cash Retention Awards im Umfang von CHF 249 Mio. zu. Die Amortisation der genannten Ansprüche belief sich 2016 auf CHF 118 Mio. und wurde im Corporate Center erfasst.

29 Nahestehende Personen und Unternehmen

Die Credit Suisse Group besitzt alle ausstehenden Namenaktien der Bank mit Stimmrecht. Die Bank ist in bedeutende Finanzierungs- und andere Transaktionen mit Tochtergesellschaften der Credit Suisse Group involviert. Im Allgemeinen tritt die Bank auf diese Transaktionen im normalen Geschäftsverlauf ein und geht davon aus, dass diese zu Marktkonditionen stattfinden, welche sie von unbeteiligter dritter Seite erhalten könnte.

► Siehe «Anhang 30 – Nahestehende Personen und Unternehmen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Aktiven und Verbindlichkeiten

Ende	2016	2015
Aktiven (in Mio. CHF)		
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	966	1'345
Zinstragende Einlagen bei Banken	2'350	4'091
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	289	387
Handelsbestände	147	143
Ausleihungen, netto	6'687	5'154
Sonstige Aktiven	46	89
Total Aktiven	10'485	11'209
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)		
Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Kundeneinlagen	1'670	1'838
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	24	87
Langfristige Verbindlichkeiten	4'173	4'092
Sonstige Verbindlichkeiten	246	232
Total Verbindlichkeiten	6'113	6'249

Ertrag und Aufwand

	2016	2015	2014
Ertrag (in Mio. CHF)			
Zins- und Dividendenertrag	4	5	70
Zinsaufwand	(273)	(269)	(223)
Zinserfolg	(269)	(264)	(153)
Kommissions- und Dienstleistungsertrag	29	4	(11)
Sonstiger Ertrag	170	169	178
Nettoertrag	(70)	(91)	14
Aufwand (in Mio. CHF)			
Total Geschäftsaufwand	144	193	165

Garantien

Ende	2016	2015
Garantien (in Mio. CHF)		
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	1	0
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	1	0
Sonstige Garantieverpflichtungen	34	65
Total Garantien	36	65

Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats

	2016	2015	2014
Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	26¹	5	10
Zunahmen	6	21	3
Abnahmen	(7)	0	(8)
Bestand am Ende der Periode	25¹	26	5
Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats (in Mio. CHF)			
Bestand zu Beginn der Periode	8²	16	55
Zunahmen	3	1	6
Abnahmen	(1)	(9)	(45)
Bestand am Ende der Periode	10²	8	16

¹ Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn und am Ende des Jahres betrug sechs beziehungsweise sieben.

² Die Anzahl Personen mit ausstehenden Krediten zu Beginn und am Ende des Jahres betrug drei beziehungsweise vier.

Verbindlichkeiten gegenüber eigenen

Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen der Bank mit Leistungsprimat per 31. Dezember 2016 und 2015 in Höhe von CHF 521 Mio. beziehungsweise CHF 1'580 Mio. sind in verschiedenen Verbindlichkeiten in der konsolidierten Bilanz der Bank berücksichtigt.

30 Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand

Die Bank ist an einem Vorsorgeplan mit Leistungsprimat, der von der Gruppe gesponsert wird, beteiligt und unterhält Vorsorgepläne mit Beitragsprimat, selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Die bedeutendsten Vorsorgepläne sind in der Schweiz, den USA und in Grossbritannien.

VORSORGEPLÄNE MIT BEITRAGSPRIMAT

Die Bank leistet Beiträge an verschiedene Vorsorgepläne mit Beitragsprimat, vor allem in den USA und in Grossbritannien, aber auch in anderen Ländern weltweit. In den Jahren 2016, 2015 und 2014 beliefen sich die von der Bank geleisteten Beitragszahlungen und die entsprechenden Aufwendungen auf CHF 160 Mio., CHF 156 Mio. beziehungsweise CHF 181 Mio.

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu Vorsorgeplänen mit Beitragsprimat.

VORSORGEPLÄNE UND SONSTIGE PLÄNE MIT LEISTUNGSPRIMAT

Vorsorgepläne mit Leistungsprimat

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat.

Vorsorgeplan der Gruppe

Die Bank deckt die Vorsorgepflichten für ihre Mitarbeitenden in der Schweiz über die Beteiligung an einem von der Gruppe gesponserten Vorsorgeplan (Gruppenplan) mit Leistungsprimat ab. Er ist der wichtigste Vorsorgeplan mit Leistungsprimat der Gruppe. Dieser Gruppenplan bietet Leistungen im Falle von Pensionierung, Tod und Erwerbsunfähigkeit. An diesen Gruppenplan, bei welchem es sich um eine in Zürich domizilierte unabhängige Stiftung handelt, sind verschiedene Rechtseinheiten der Gruppe angeschlossen. Die im Gruppenplan enthaltenen Leistungen beruhen auf den kumulierten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen sowie den kumulierten gutgeschriebenen Zinsen. Unter US GAAP behandelt die Gruppe den Gruppenplan als selbstständigen Vorsorgeplan (Single-Employer Plan) mit Leistungsprimat und wendet das Verfahren der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Actuarial Method) an, um den periodischen Nettovorsorgeaufwand, die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen (Projected Benefit Obligation, PBO) und die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen (Accumulated Benefit Obligation, ABO) zu berechnen. Die Bank verbucht den von der Gruppe mitfinanzierten Vorsorgeplan mit Leistungsprimat als einen gemeinschaftlichen Plan (Multi-Employer-Plan), weil andere Gesellschaften innerhalb der Gruppe auch am Gruppenplan teilnehmen und die Beiträge der Bank nicht in separate Konten fliessen und auch die Leistungen nicht nur den Mitarbeitenden der Bank zustehen. Die durch die Bank beigetragenen Aktiven sind mit den beigetragenen Aktiven der anderen Rechtseinheiten

vermischt und können für Leistungen an sämtliche Mitarbeitenden aller beteiligten Rechtseinheiten verwendet werden. Die jährlichen Beiträge der Bank an den Vorsorgeplan der Gruppe machen 95% der gesamten Beiträge seitens aller am Vorsorgeplan beteiligten Rechtseinheiten aus.

Die Bank behandelt den Gruppenplan in ihren Büchern als Beitragsprimatplan, wobei sie nur die während der Periode erforderlichen Beitragszahlungen als periodischen Nettovorsorgeaufwand verbucht und nur für fällige und unbezahlte Beiträge eine Verbindlichkeit erfasst. Die Bank erfasste keinen weiteren Aufwand und keine weiteren Bilanzpositionen im Zusammenhang mit dem Gruppenplan. Der Beitrag der Bank für den Sparteil des Gruppenplans liegt je nach Alter der betreffenden Mitarbeitenden zwischen 7,5% und 25% des versicherten Lohns.

2016, 2015 und 2014 leistete die Bank Beiträge in Höhe von CHF 422 Mio., CHF 389 Mio. beziehungsweise CHF 415 Mio. an den Gruppenplan und wies diese Beträge als Aufwand aus. Die Bank erwartet, dass ihre Beiträge an den Gruppenplan für 2017 CHF 388 Mio. betragen werden. Hätte die Bank den Gruppenplan als selbstständigen Vorsorgeplan mit Leistungsprimat behandelt, dann wäre der von der Bank zu verbuchende periodische Nettovorsorgeaufwand für die Jahre 2016, 2015 und 2014 um CHF 260 Mio., CHF 206 Mio. beziehungsweise CHF 277 Mio. geringer gewesen. Dafür hätte die Bank für den Gruppenplan CHF 238 Mio., CHF 252 Mio. beziehungsweise CHF 48 Mio. für die Amortisation der versicherungsmathematischen Verluste und des nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands verbucht.

Per 31. Dezember 2016 und 2015 betragen die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen des Gruppenplans CHF 15,0 Mia. beziehungsweise CHF 15,2 Mia., die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen CHF 15,9 Mia. beziehungsweise CHF 16,1 Mia. und der Fair Value des Planvermögens CHF 16,0 Mia. beziehungsweise CHF 15,6 Mia. Per 31. Dezember 2016 und 2015 betrug die Überdeckung des Gruppenplans in Bezug auf die aktuellen Vorsorgeverpflichtungen CHF 989 Mio. beziehungsweise CHF 442 Mio. Per 31. Dezember 2016 betrug die Überdeckung des Gruppenplans in Bezug auf die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen CHF 66 Mio. und per 31. Dezember 2015 betrug die Unterdeckung CHF 486 Mio. Hätte die Bank den Gruppenplan als Leistungsprimatplan verbucht, dann hätte sie die Überdeckung der zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen per 31. Dezember 2016 von CHF 63 Mio. als Vermögenswert und die Unterdeckung von CHF 462 Mio. per 31. Dezember 2015 als Verbindlichkeit in der Bilanz ausweisen müssen.

Wenn die Bank den Gruppenplan als Leistungsprimatplan behandelt hätte, hätte sie bei der Berechnung des Aufwands und der Verpflichtung in Verbindung mit dem Gruppenplan die Annahmen der Gruppe verwendet.

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu den Annahmen der Gruppe für die Schweiz.

Ausländische Vorsorgepläne

Verschiedene Vorsorgepläne mit Leistungsprimat versichern die Mitarbeitenden der Bank, welche an Standorten ausserhalb der Schweiz tätig sind. Diese Pläne bieten Leistungen im Falle von Pensionierung, Tod, Erwerbsunfähigkeit oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Pensionsvorsorgeleistungen hängen vom Alter, von den Beiträgen und vom Salär ab. Die wichtigsten Vorsorgepläne mit Leistungsprimat der Bank ausserhalb der Schweiz befinden sich in den USA und in Grossbritannien. Beide Pläne sind durch Vermögen gedeckt, für neue Teilnehmer geschlossen, und für Aktive werden keine neuen Leistungen mehr gedeckt. Kleinere – sowohl durch Vermögen gedeckte als auch ungedeckte – Vorsorgepläne mit Leistungsprimat werden an anderen Standorten unterhalten.

Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand

In den USA unterhält die Bank sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand, die Vorsorgeleistungen ausser Renten erbringen – in erster Linie Gesundheits- und Fürsorgeleistungen für bestimmte Mitarbeitende im Ruhestand.

Im Austausch für die gegenwärtig erbrachte Arbeitsleistung des/der Mitarbeitenden verpflichtet sich die Bank, nach dessen/deren Pensionierung Gesundheits- und Fürsorgeleistungen zu erbringen. Die Verpflichtung der Bank hinsichtlich dieser Leistungen entsteht mit dem Erbringen der Dienste seitens des/der Mitarbeitenden, die den/die Mitarbeitende/n berechtigen, im Ruhestand Leistungen aus dem Vorsorgeplan zu beziehen.

Vorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Leistungsprimat

Der periodische Nettovorsorgeaufwand für Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand umfasst die Kosten des betreffenden Plans für die Periode, in welcher die einzelnen Mitarbeitenden Arbeitsleistungen erbringen. Der effektiv zu erfassende Betrag wird anhand der üblichen versicherungsmathematischen Methode ermittelt, in die nebst anderen Faktoren der laufende Dienstzeitaufwand, der Zinsaufwand, die erwarteten Erträge des Planvermögens sowie die Amortisation von in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfassten nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwänden/(-gutschriften) und versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen) einfließen.

Zusammensetzung des Vorsorgeaufwands

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014
Total Vorsorgeaufwand (in Mio. CHF)						
Dienstzeitaufwand aus Vorsorgeverpflichtungen	20	21	19	0	0	0
Zinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtungen	124	129	134	8	7	7
Erwartete Erträge aus den Planvermögen	(175)	(195)	(178)	0	0	0
Amortisation von berücksichtigtem/r nachzuverrechnendem/r Dienstzeitaufwand/(-gutschrift)	0	0	0	0	(23)	(9)
Amortisation von berücksichtigten versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	41	84	52	10	14	9
Periodischer Nettovorsorgeaufwand/(-ertrag)	10	39	27	18	(2)	7
Verluste/(Gewinne) aus Planabgeltungen	72	(1)	(2)	0	0	0
Total Vorsorgeaufwand/(-ertrag)	82	38	25	18	(2)	7

Der gesamte im Personalaufwand erfasste Vorsorgeaufwand betrug für 2016, 2015 und 2014 CHF 100 Mio., CHF 36 Mio. beziehungsweise CHF 32 Mio. Diese Beträge werden im Sonstigen Personalaufwand ausgewiesen. Im zweiten Halbjahr 2016 wurden in Bezug auf die Vorsorgeeinrichtung in den USA berechtigten ehemaligen Mitarbeitenden mit nicht verfallenden

Vorsorgeansprüchen pauschale Abgeltungsangebote unterbreitet. Durch Fälle, bei denen dieses Angebot angenommen wurde, entstanden zusätzliche Kosten in Höhe von CHF 72 Mio. im Zusammenhang mit der Abgeltung von Vorsorgeansprüchen dieser Mitarbeitenden.

Vorsorgeverpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderungen der zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen, der aktuellen Vorsorgeverpflichtungen, des Fair Value der Planvermögen und der bilanzierten Beträge für die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und für die sonstigen Pläne für Mitarbeitende im Ruhestand mit Leistungsprimat.

Verbindlichkeiten und Deckungsgrad der Vorsorgepläne

im Jahr / Ende	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat		Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)	
	2016	2015	2016	2015
Zukünftige Vorsorgeverpflichtungen (in Mio. CHF) ¹				
Beginn der Bemessungsperiode	3'366	3'539	180	178
Dienstzeitaufwand	20	21	0	0
Zinsaufwand	124	129	8	7
Abwicklungen	(278)	0	0	0
Spezielle Austrittsleistungen	1	2	0	0
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	476	(97)	1	4
Auszahlungen von Vorsorgeleistungen	(150)	(113)	(11)	(10)
Währungsumrechnungsverluste/(-gewinne)	(222)	(115)	6	1
Ende der Bemessungsperiode	3'337	3'366	184	180
Fair Value der Planvermögen (in Mio. CHF)				
Beginn der Bemessungsperiode	3'712	3'876	0	0
Effektive Rendite auf den Planvermögen	824	62	0	0
Arbeitgeberbeiträge	232	19	11	10
Abwicklungen	(278)	0	0	0
Auszahlungen von Vorsorgeleistungen	(150)	(113)	(11)	(10)
Währungsumrechnungsgewinne/(-verluste)	(340)	(132)	0	0
Ende der Bemessungsperiode	4'000	3'712	0	0
Bilanzierter Deckungsgrad (in Mio. CHF)				
Deckungsgrad der Pläne – Überdeckung/(Unterdeckung)	663	346	(184)	(180)
In der konsolidierten Bilanz bilanzierter Deckungsgrad per 31. Dezember	663	346	(184)	(180)
Total bilanzierter Betrag (in Mio. CHF)				
Anlagevermögen	995	825	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(11)	(9)	(12)	(11)
Langfristige Verbindlichkeiten	(321)	(470)	(172)	(169)
Total in der konsolidierten Bilanz bilanzierter Betrag per 31. Dezember	663	346	(184)	(180)
Aktuelle Vorsorgeverpflichtungen (in Mio. CHF) ²				
Ende der Bemessungsperiode	3'281	3'315	184	180

¹ Einschliesslich geschätzter zukünftiger Salärerhöhungen.

² Ohne geschätzte zukünftige Salärerhöhungen.

In der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2016 und 2015 wurde eine Nettoüberdeckung von CHF 479 Mio. beziehungsweise von CHF 166 Mio. ausgewiesen.

In den Jahren 2016 und 2015 leistete die Bank Beiträge in Höhe von CHF 232 Mio. beziehungsweise CHF 19 Mio. an die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat sowie CHF 11 Mio. beziehungsweise CHF 10 Mio. an die sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Für das Jahr 2017 erwartet die Bank, dass sie Beiträge in Höhe von CHF 22 Mio. an die ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat und CHF 12 Mio. an die

sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand leisten wird.

Vorsorgepläne mit Unterdeckung

Die folgende Tabelle zeigt die gesamten zukünftigen und aktuellen Vorsorgeverpflichtungen sowie den gesamten Fair Value der Planvermögen für jene Vorsorgepläne, welche per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015 eine Unterdeckung bezogen auf die zukünftigen beziehungsweise aktuellen Vorsorgeverpflichtungen aufwiesen.

Unterdeckung von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

31. Dezember	Zukünftige Vorsorgeverpflichtungen übersteigen den Fair Value der Planvermögen ¹		Aktuelle Vorsorgeverpflichtungen übersteigen den Fair Value der Planvermögen ¹	
	2016	2015	2016	2015
in Mio. CHF				
Zukünftige Vorsorgeverpflichtungen	1'426	1'630	1'407	1'613
Aktuelle Vorsorgeverpflichtungen	1'391	1'600	1'378	1'589
Fair Value der Planvermögen	1'095	1'152	1'079	1'137

¹ Enthält nur die leistungsorientierten Vorsorgepläne, bei welchen die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen / aktuellen Vorsorgeverpflichtungen den Fair Value der Planvermögen übersteigen.

Als kumulierte und als sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge

Die folgende Tabelle zeigt die versicherungsmathematischen Gewinne/(Verluste) sowie die/den nachzuerrechnende/n Dienstzeitgutschrift/(-aufwand), welche in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung erfasst und anschliessend als Komponenten des periodischen Nettovorsorgeaufwands verbucht wurden.

Als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge nach Steuern

Ende	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat		Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		Total	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge (in Mio. CHF)						
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(363)	(569)	(39)	(43)	(402)	(612)
Nachzuerrechnende/r Dienstzeitgutschrift/(-aufwand)	(1)	0	3	3	2	3
Total	(364)	(569)	(36)	(40)	(400)	(609)

Die folgenden Tabellen zeigen die Bewegungen der erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne/(Verluste) und nachzuerrechnender/m Dienstzeitgutschrift/(-aufwand), die in den Jahren 2016 und 2015 als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasst

wurden. Überdies zeigen die Tabellen die Amortisation der vorgenannten Positionen als Bestandteile des periodischen Nettovorsorgeaufwands für die genannten Berichtsperioden sowie die Beträge, welche 2017 voraussichtlich amortisiert werden.

Als sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Veränderungen von Planvermögen und Vorsorgeverpflichtungen

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)			Total netto
	Brutto	Steuern	Netto	Brutto	Steuern	Netto	
2016 (in Mio. CHF)							
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	174	(44)	130	(1)	0	(1)	129
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	41	(12)	29	10	(4)	6	35
Sofortige Erfassung aufgrund von Plankürzungen/-abgeltungen	72	(27)	45	0	0	0	45
Total	287	(83)	204	9	(4)	5	209
2015 (in Mio. CHF)							
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	(36)	8	(28)	(4)	2	(2)	(30)
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	84	(19)	65	14	(5)	9	74
Amortisation von nachzuerrechnendem/r Dienstzeitaufwand/(-gutschrift)	0	0	0	(23)	9	(14)	(14)
Sofortige Erfassung aufgrund von Plankürzungen/-abgeltungen	(1)	0	(1)	0	0	0	(1)
Total	47	(11)	36	(13)	6	(7)	29

Als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasste Beträge, nach Steuern, welche 2017 voraussichtlich amortisiert werden

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)
im Jahr 2017		
in Mio. CHF		
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten/(Gewinnen)	48	5
Total	48	5

Annahmen

Die Messung des periodischen Nettovorsorgeaufwands einerseits und der Vorsorgeverpflichtungen andererseits erfolgt anhand detaillierter Annahmen, von denen jede einzelne die bestmögliche Schätzung eines bestimmten zukünftigen Ereignisses darstellt.

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen zu den Annahmen der Gruppe für die Schweiz.

Gewichtete durchschnittliche Annahmen zur Bestimmung des periodischen Nettovorsorgeaufwands und der Vorsorgeverpflichtungen

31. Dezember	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat			Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014
Periodischer Nettovorsorgeaufwand (in %)						
Diskontsatz	4,05	3,82	4,71	4,50	4,20	5,10
Salärenwicklung	3,56	4,19	4,31	–	–	–
Erwartete langfristige Rendite auf den Planvermögen	5,07	6,00	6,16	–	–	–
Vorsorgeverpflichtungen (in %)						
Diskontsatz	3,10	4,05	3,82	4,21	4,50	4,20
Salärenwicklung	3,55	3,56	4,19	–	–	–

Sterbetafeln und Lebenserwartung für die wichtigsten Vorsorgepläne

31. Dezember		Lebenserwartung mit Alter 65 für männliche Mitglieder mit aktuellem				Lebenserwartung mit Alter 65 für weibliche Mitglieder mit aktuellem			
		Alter 65		Alter 45		Alter 65		Alter 45	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Lebenserwartung (in Jahren)								
Grossbritannien	SAPS-S2-Light-Tafeln	24,0 ¹	24,0 ²	25,5 ¹	26,1 ²	25,1 ¹	25,2 ²	26,8 ¹	27,4 ²
USA	RP-2014 Sterbetafeln ³	21,4	21,3	22,6	22,6	23,3	23,2	24,4	24,3

¹ 95% der SAPS-S2-Light-Tafeln für autonome Vorsorgepläne (Self-Administered Pension Scheme) wurde benutzt, was CMI-Projektionen mit einem langfristigen Rückgang der Sterblichkeit von 1,50% pro Jahr einschloss.

² «Core CMI»-Projektionen kamen zur Anwendung.

³ Es wurden die Sterbetafeln der Retirement Projection 2014 (RP-2014) eingesetzt, wobei die Projektionen auf der Skala der Social Security Administration für die mittelfristige Reduktion der Sterblichkeit basierte.

Annahmen zur Kostenentwicklung im Gesundheitswesen

Die Kostentrends im Gesundheitswesen dienen zur Festlegung angemessener Kosten der sonstigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand. Zur Bestimmung dieser Kosten wird eine Annahme zum gewichteten jährlichen

Durchschnittssatz für die Kosten der versicherten Gesundheitsvorsorgeleistungen getroffen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die angenommenen Sätze der Gesundheitskostenentwicklung und die Sensitivität einer Zu- oder Abnahme dieser Sätze um einen Prozentpunkt.

Gesundheitskostenentwicklungssätze und Sensitivität

im Jahr / Ende	2016	2015	2014
Gesundheitskostenentwicklungssatz (in %)			
Gewichteter durchschnittlicher Jahressatz der Gesundheitskostenentwicklung ¹	8,30	8,00	8,00
Zu-/ (Abnahme) des sonstigen Vorsorgeaufwands für Mitarbeitende im Ruhestand (in Mio. CHF)			
Zunahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	0,2	0,2	0,2
Abnahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	(0,2)	(0,2)	(0,3)
Zu-/ (Abnahme) der sonstigen Vorsorgeverpflichtungen für Mitarbeitende im Ruhestand (in Mio. CHF)			
Zunahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	4	4	5
Abnahme der Gesundheitskostenentwicklungssätze um einen Prozentpunkt	(4)	(4)	(4)

¹ Es wird angenommen, dass der jährliche Gesundheitskostentrendsatz schrittweise abnimmt, bis der langfristige Gesundheitskostentrendsatz von 5% im Jahr 2022 erreicht wird.

Der für 2017 zur Ermittlung der Kosten der Leistungsprimatpläne verwendete jährliche Gesundheitskostenentwicklungssatz beträgt 8,30%.

Per 31. Dezember 2016 und 2015 waren keine Schuld- oder Beteiligungstitel der Gruppe im Planvermögen der ausländischen selbstständigen Vorsorgepläne mit Leistungsprimat.

Planvermögen und Anlagestrategie

► Siehe «Anhang 31 – Vorsorgepläne und sonstige Leistungen an Mitarbeitende im Ruhestand» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Fair Value der Planvermögen

Die folgenden Tabellen zeigen die periodisch zum Fair Value bewerteten Planvermögen der Vorsorgepläne mit Leistungsprimat der Bank per 31. Dezember 2016 und 2015.

Periodisch zum Fair Value bewertete Planvermögen

Ende	2016					2015				
	Level 1	Level 2	Level 3	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven	Total
Planvermögen zum Fair Value (in Mio. CHF)										
Flüssige Mittel	49	170	0	0	219	46	147	0	0	193
Schuldtitle	1'071	1'174	33	248	2'526	890	860	50	127	1'927
davon Staaten	491	7	0	0	498	368	7	0	0	375
davon Unternehmen	580	1'167	33	248	2'028	522	853	50	127	1'552
Beteiligungstitel	196	187	0	226	609	208	424	0	337	969
Immobilien – indirekt	0	0	58	0	58	0	87	48	0	135
Alternative Anlagen	0	321	0	177	498	0	230	0	157	387
davon Hedgefonds	0	0	0	177	177	0	0	0	157	157
davon Sonstige	0	321 ¹	0	0	321	0	230 ¹	0	0	230
Sonstige Anlagen	0	90	0	0	90	0	101	0	0	101
Total Planvermögen zum Fair Value	1'316	1'942	91	651	4'000	1'144	1'849	98	621	3'712

¹ Hauptsächlich aus derivativen Instrumenten.

Periodisch zum Fair Value bewertete Planvermögen in Level 3

	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Effektive Rendite auf dem Planvermögen		Käufe, Verkäufe, Abwicklungen	Fremdwährungsumrechnungseinfluss	Bestand am Ende der Periode
				Auf per Bilanzstichtag noch gehaltenen Aktiven	Auf während der Periode verkauften Aktiven			
2016 (in Mio. CHF)								
Schuldtitel – Unternehmen	50	6	0	0	(1)	(24)	2	33
Immobilien – indirekt	48	48	0	(14)	18	(44)	2	58
Total Planvermögen zum Fair Value	98	54	0	(14)	17	(68)	4	91
2015 (in Mio. CHF)								
Schuldtitel – Unternehmen	61	0	(11)	(4)	0	5	(1)	50
Immobilien – indirekt	116	0	(86)	14	0	4	0	48
Total Planvermögen zum Fair Value	177	0	(97)	10	0	9	(1)	98

Struktur der Planvermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögensstruktur der Pläne zum Bemessungsstichtag auf Basis des Fair Value zu diesem Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Wertentwicklung der einzelnen Anlageklassen.

Gewichtete durchschnittliche Struktur der Planvermögen

31. Dezember	2016	2015
Gewichtete durchschnittliche Struktur der Planvermögen (in %)		
Flüssige Mittel	5,5	5,2
Schuldtitel	63,2	51,9
Beteiligungstitel	15,3	26,1
Immobilien	1,4	3,6
Alternative Anlagen	12,4	10,4
Versicherungen	2,2	2,8
Total	100,0	100,0

Die folgende Tabelle zeigt die angestrebte Struktur der Planvermögen für 2017 in Übereinstimmung mit der Anlagestrategie der Bank. Die angestrebte Struktur der Planvermögen wird dazu verwendet, die erwartete Rendite der Planvermögen zu bestimmen, die im Nettovorsorgeaufwand für 2017 berücksichtigt wird.

Gewichtete durchschnittliche Zielstruktur der Planvermögen für 2017

2017 (in %)	
Schuldtitel	72,3
Beteiligungstitel	12,2
Immobilien	0,6
Alternative Anlagen	12,4
Versicherungen	2,5
Total	100,0

Geschätzte zukünftige Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

Die folgende Tabelle zeigt die geschätzten zukünftigen Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat und sonstigen Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat für Mitarbeitende im Ruhestand.

Geschätzte zukünftige Auszahlungen aus Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat

	Ausländische selbstständige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat	Sonstige Vorsorgepläne mit Leistungsprimat (Gesundheits- und Sozialvorsorge)
Geschätzte zukünftige Auszahlungen von Vorsorgeleistungen (in Mio. CHF)		
2017	87	12
2018	89	12
2019	93	13
2020	99	13
2021	121	13
Für die fünf nachfolgenden Jahre	615	60

31 Derivat- und Absicherungsgeschäfte

► Siehe «Anhang 32 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Absicherungsgeschäfte

Cashflow-Absicherungsgeschäfte

Per Ende 2016 betrug die maximale Absicherungsdauer, für welche sich die Bank mit Cashflow-Absicherungsgeschäften gegen

ihr Risiko künftiger Cashflow-Schwankungen aus erwarteten Transaktionen absicherte, fünf Jahre. Davon ausgenommen waren jene erwarteten Transaktionen, die mit der Zahlung von variablen Zinsen auf bestehende Finanzinstrumente zusammenhängen.

Fair Value von derivativen Instrumenten

	Handel		Absicherung ¹			
	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
Ende 2016						
Derivative Instrumente (in Mia. CHF)						
Termin- und Zinstermingeschäfte	8'321,9	3,3	3,2	0,0	0,0	0,0
Swaps	13'190,9	91,0	85,4	41,5	0,8	0,8
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	2'164,4	43,1	41,1	0,0	0,0	0,0
Futures	522,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	468,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
Zinsprodukte	24'667,3	137,6	129,9	41,5	0,8	0,8
Termingeschäfte	1'212,7	19,2	20,8	11,0	0,1	0,0
Swaps	819,3	34,5	42,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	416,8	8,1	8,4	4,8	0,0	0,0
Futures	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fremdwährungsprodukte	2'470,7	61,8	71,2	15,8	0,1	0,0
Termingeschäfte	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Swaps	191,4	4,7	5,3	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	206,8	8,0	7,7	0,0	0,0	0,0
Futures	41,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	355,9	11,6	13,1	0,0	0,0	0,0
Beteiligungs-/Indexprodukte	796,9	24,3	26,1	0,0	0,0	0,0
Kreditderivate²	558,7	8,1	9,2	0,0	0,0	0,0
Termingeschäfte	7,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
Swaps	20,1	2,0	1,4	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	20,2	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0
Futures	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	3,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Produkte³	65,2	2,5	2,0	0,0	0,0	0,0
Total derivative Instrumente	28'558,8	234,3	238,4	57,3	0,9	0,8

Das Kontraktvolumen und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte (Handel und Absicherung) betragen per 31. Dezember 2016 28'616,1 Mia., CHF 235,2 Mia. beziehungsweise CHF 239,2 Mia.

¹ Bezieht sich auf Derivatkontrakte, die unter US GAAP für Hedge Accounting qualifizieren.

² Hauptsächlich Credit Default Swaps.

³ Hauptsächlich Edelmetalle, Rohstoffe und Energieprodukte.

Fair Value von derivativen Instrumenten (Fortsetzung)

	Handel			Absicherung ¹		
	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert	Kontraktvolumen	Positiver Wiederbeschaffungswert	Negativer Wiederbeschaffungswert
Ende 2015						
Derivative Instrumente (in Mia. CHF)						
Termin- und Zinstermingeschäfte	7'229,5	1,0	1,2	0,0	0,0	0,0
Swaps	16'740,0	118,4	112,8	49,3	1,2	0,8
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	2'856,0	49,2	47,3	0,0	0,0	0,0
Futures	1'789,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	198,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsprodukte	28'813,8	168,7	161,3	49,3	1,2	0,8
Termingeschäfte	1'499,1	16,6	16,9	10,7	0,0	0,1
Swaps	1'050,8	30,5	40,8	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	534,8	12,8	12,8	8,2	0,0	0,0
Futures	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	13,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
Fremdwährungsprodukte	3'120,2	60,2	70,8	18,9	0,0	0,1
Termingeschäfte	1,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Swaps	203,9	5,0	6,7	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	193,9	8,7	8,0	0,0	0,0	0,0
Futures	39,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	284,4	9,1	11,4	0,0	0,0	0,0
Beteiligungs-/Indexprodukte	723,4	22,8	26,2	0,0	0,0	0,0
Kreditderivate ²	831,9	17,8	17,3	0,0	0,0	0,0
Termingeschäfte	6,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Swaps	19,6	2,6	1,7	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (OTC)	8,8	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0
Futures	11,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Optionen, gekauft und verkauft (börsengehandelt)	1,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Produkte ³	47,7	3,2	2,2	0,0	0,0	0,0
Total derivative Instrumente	33'537,0	272,7	277,8	68,2	1,2	0,9

Das Kontraktvolumen und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte (Handel und Absicherung) betragen per 31. Dezember 2015 CHF 33'605,2 Mia., CHF 273,9 Mia. beziehungsweise CHF 278,7 Mia.

¹ Bezieht sich auf Derivatkontrakte, die unter US GAAP für Hedge Accounting qualifizieren.

² Hauptsächlich Credit Default Swaps.

³ Hauptsächlich Edelmetalle, Rohstoffe, Energie- und Emissionsprodukte.

Fair-Value-Absicherungsgeschäfte

	2016	2015	2014
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	(105)	(94)	(142)
Fremdwährungsprodukte	0	0	3
Total	(105)	(94)	(139)
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/(Verluste) aus abgesicherten Positionen (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	97	76	136
Fremdwährungsprodukte	0	0	(3)
Total	97	76	133
Details zu Fair-Value-Absicherungen (in Mio. CHF)			
Nettogewinne/(-verluste) auf dem unwirksamen Anteil	(8)	(18)	(6)

Entspricht den im Handelserfolg erfassten Gewinnen/(Verlusten).

Cashflow-Absicherungsgeschäfte

	2016	2015	2014
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	(5)	21	40
Fremdwährungsprodukte	(3)	(17)	(47)
Total	(8)	4	(7)
Aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassierte Gewinne/(Verluste) (in Mio. CHF)			
Zinsprodukte	29 ¹	37 ¹	21 ²
Fremdwährungsprodukte	(7) ³	(53) ^{2,3}	(5) ³
Total	22	(16)	16
Details zu Cashflow-Absicherungen (in Mio. CHF)			
Nettogewinne auf dem unwirksamen Anteil ²	(1)	(12)	(1)

Entspricht den Gewinnen/(Verlusten) auf dem wirksamen Anteil.

¹ Im Zins- und sonstigen Dividendenertrag enthalten.

² Im Handelserfolg enthalten.

³ Im total sonstigen Geschäftsaufwand enthalten.

Ein Nettoverlust aus Cashflow-Absicherungsgeschäften in Höhe von CHF 6 Mio. dürfte in den nächsten zwölf Monaten aus der

Risiken aus Verpflichtungskrediten (Contingent Credit Risk)

Ende	2016			2015			2014		
	Bilaterale Gegenparteien	Zweckgesellschaften	Vorzeitige Kündigungen	Total	Bilaterale Gegenparteien	Zweckgesellschaften	Vorzeitige Kündigungen	Total	
Kreditrisikobezogene Eventualverpflichtungen (in Mia. CHF)									
Aktuelle Nettorisikoposition	10,5	0,2	1,1	11,8	13,2	0,5	1,4	15,1	
Hinterlegte Sicherheiten	9,5	0,2	–	9,7	12,3	0,5	–	12,8	
Zusätzlich benötigte Sicherheiten bei einer Herabstufung um eine Ratingstufe	0,3	0,2	0,0	0,5	0,7	0,4	0,1	1,2	
Zusätzlich benötigte Sicherheiten bei einer Herabstufung um zwei Ratingstufen	1,3	0,4	0,5	2,2	1,8	0,7	0,6	3,1	
Zusätzlich benötigte Sicherheiten bei einer Herabstufung um drei Ratingstufen	1,5	0,7	0,7	2,9	2,1	1,3	0,8	4,2	

kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung umklassiert werden.

Nettoinvestitionsabsicherungsgeschäfte

	2016	2015	2014
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/(Verluste) aus Derivaten (in Mio. CHF)			
Fremdwährungsprodukte	(537)	443	(1'672)
Total	(537)	443	(1'672)

Entspricht den Gewinnen/(Verlusten) auf dem wirksamen Anteil.

Die Bank klassiert alle nicht im Zusammenhang mit Absicherungen verbuchten Derivate als Handelsgeschäfte.

► Siehe «Anhang 8 – Handelserfolg» für die Gewinne und Verluste aus den Handelsgeschäften nach Produktarten.

Angaben zu kreditrisikobezogenen Eventualverpflichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die aktuelle Nettoposition der Bank bezüglich der kreditrisikobezogenen Eventualverpflichtungen aus Derivatkontrakten mit bilateralen Gegenparteien und Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities, SPEs), die Sicherungsvereinbarungen enthalten. Gezeigt werden auch die gestellten Sicherheiten und die zusätzlich erforderlichen Sicherheiten bei Ratingherabstufungen um eine, zwei beziehungsweise drei Stufen. Die Tabelle umfasst auch Derivatkontrakte mit kreditrisikobezogenen Eventualverbindlichkeiten ohne Sicherungsvereinbarungen, die vorzeitige Kündigungsklauseln enthalten. Die aktuelle Nettoposition bei Derivaten mit bilateralen Gegenparteien und Verträgen mit Klauseln zur vorzeitigen Kündigung entspricht dem gesamten Fair Value der Derivate, die in einer Nettoverbindlichkeitsposition waren. Bei SPEs entspricht das Nettorisiko dem Kontraktbetrag, der zur Bestimmung der zu leistenden Sicherheiten bei einer Herabstufung verwendet wird. Der Kontraktbetrag könnte sowohl den negativen Wiederbeschaffungswert als auch einen Prozentsatz des Kontraktvolumens des Derivats umfassen.

Kreditderivate

► Siehe «Anhang 32 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen

Die folgenden Tabellen umfassen nicht alle Kreditderivate; sie weichen vom Gesamtbetrag der Kreditderivate in der Tabelle «Fair Value von derivativen Finanzinstrumenten» ab. Dies liegt daran, dass bestimmte Kreditderivatprodukte unter US GAAP nicht als solche ausgewiesen werden. US GAAP definiert Kreditderivate als derivative Instrumente, (a) in denen einer oder mehrere Basiswerte in Bezug zum Kreditrisiko einer bestimmten Gesellschaft

(oder Gruppe von Gesellschaften) oder zu einem Index, der auf dem Kreditrisiko einer Gruppe von Gesellschaften basiert, stehen und (b) den Verkäufer einem potenziellen Verlust aus vertraglich festgelegten kreditrisikobezogenen Ereignissen aussetzen.

◦ Total Return Swaps (TRS) in Höhe von CHF 7,8 Mia. und CHF 9,8 Mia. per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015 wurden in der Tabelle ebenfalls nicht berücksichtigt, da sie den Verkäufer keinem potenziellen Verlust aus vertraglich festgelegten kreditbezogenen Ereignissen aussetzen. TRS bieten nur Schutz gegen einen Wertverlust der betreffenden Aktiven und nicht gegen zusätzliche Verluste aufgrund spezifischer Kreditereignisse.

Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen

Ende	2016										2015 ⁴
	Verkaufte Kreditsicherungen	Gekaufte Kreditsicherungen ¹	Gekaufte/(Verkaufte) Kreditsicherungen, netto	Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	Fair Value der verkauften Kreditsicherungen	Verkaufte Kreditsicherungen	Gekaufte Kreditsicherungen ¹	Gekaufte/(Verkaufte) Kreditsicherungen, netto	Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	Fair Value der verkauften Kreditsicherungen	
Instrumente auf einzelnen Referenzwert (in Mia. CHF)											
Investment Grade ²	(72,4)	67,4	(5,0)	14,3	0,7	(172,8)	164,8	(8,0)	30,7	1,4	
Nicht-Investment-Grade	(30,3)	28,1	(2,2)	18,1	(1,0)	(58,9)	55,3	(3,6)	14,1	(2,4)	
Total Instrumente auf einzelnen Referenzwert	(102,7)	95,5	(7,2)	32,4	(0,3)	(231,7)	220,1	(11,6)	44,8	(1,0)	
davon Staaten	(27,7)	25,6	(2,1)	6,5	(0,9)	(47,5)	44,0	(3,5)	8,4	(1,2)	
davon Nicht-Staaten	(75,0)	69,9	(5,1)	25,9	0,6	(184,2)	176,1	(8,1)	36,4	0,2	
Instrumente auf mehrere Referenzwerte (in Mia. CHF)											
Investment Grade ²	(115,0)	113,9	(1,1)	41,2	0,0	(114,5)	112,7	(1,8)	33,3	(0,8)	
Nicht-Investment-Grade	(20,9)	19,5 ³	(1,4)	9,8	0,3	(29,0)	26,8 ³	(2,2)	9,6	0,6	
Total Instrumente auf mehrere Referenzwerte	(135,9)	133,4	(2,5)	51,0	0,3	(143,5)	139,5	(4,0)	42,9	(0,2)	
davon Staaten	(0,3)	0,2	(0,1)	0,7	0,1	(0,9)	1,1	0,2	0,0	0,0	
davon Nicht-Staaten	(135,6)	133,2	(2,4)	50,3	0,2	(142,6)	138,4	(4,2)	42,9	(0,2)	
Total Instrumente (in Mia. CHF)											
Investment Grade ²	(187,4)	181,3	(6,1)	55,5	0,7	(287,3)	277,5	(9,8)	64,0	0,6	
Nicht-Investment-Grade	(51,2)	47,6	(3,6)	27,9	(0,7)	(87,9)	82,1	(5,8)	23,7	(1,8)	
Total Instrumente	(238,6)	228,9	(9,7)	83,4	0,0	(375,2)	359,6	(15,6)	87,7	(1,2)	
davon Staaten	(28,0)	25,8	(2,2)	7,2	(0,8)	(48,4)	45,1	(3,3)	8,4	(1,2)	
davon Nicht-Staaten	(210,6)	203,1	(7,5)	76,2	0,8	(326,8)	314,5	(12,3)	79,3	0,0	

¹ Entspricht den gekauften Kreditsicherungen mit identischen Basiswerten und den Wiedereingängen.

² Basierend auf internen Ratings BBB und höher.

³ Enthält synthetische verbrieft Kreditportfolios.

⁴ Die Vorperiode wurde korrigiert.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Nominalbetrags der in der Tabelle «Fair Value von derivativen Instrumenten» enthaltenen Kreditderivate in die Tabelle «Verkaufte/gekaufte Kreditsicherungen».

Kreditderivate

Ende	2016	2015
Kreditderivate (in Mia. CHF)		
Verkaufte Kreditsicherungen	238,6	375,2
Gekaufte Kreditsicherungen	228,9	359,6
Sonstige gekaufte Kreditsicherungen	83,4	87,7
Sonstige Instrumente ¹	7,8	9,4
Total Kreditderivate	558,7	831,9

¹ Besteht aus Total Return Swaps und sonstigen derivativen Instrumenten.

Fälligkeit der verkauften Kreditsicherungen

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
2016 (in Mio. CHF)				
Instrumente auf einzelnen Referenzwert	24,2	72,7	5,8	102,7
Instrumente auf mehrere Referenzwerte	27,5	84,7	23,7	135,9
Total Instrumente	51,7	157,4	29,5	238,6
2015 (in Mio. CHF)¹				
Instrumente auf einzelnen Referenzwert	52,6	170,6	8,5	231,7
Instrumente auf mehrere Referenzwerte	24,3	102,2	17,0	143,5
Total Instrumente	76,9	272,8	25,5	375,2

¹ Die Vorperiode wurde korrigiert.

32 Garantien und Verpflichtungen

Garantien

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 3 Jahren	Fällig zwischen 3 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total Bruttobetrag	Total Nettobetrag ¹	Buchwert	Erhaltene Sicherheiten
2016 (in Mio. CHF)								
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	1'955	500	262	402	3'119	2'900	12	2'038
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	5'019	1'514	163	237	6'933	5'943	74	3'057
Derivate ²	15'864	3'377	3'590	976	23'807	23'807	684	- ³
Sonstige Garantieverpflichtungen	3'326	835	561	578	5'300	5'296	43	3'591
Total Garantien	26'164	6'226	4'576	2'193	39'159	37'946	813	8'686
2015 (in Mio. CHF)								
Kreditsicherungsgarantien und ähnliche Instrumente	2'908	743	285	451	4'387	4'178	24	1'727
Gewährleistungsgarantien und ähnliche Instrumente	4'201	1'929	603	81	6'814	5'915	75	3'104
Derivate ²	23'528	10'061	3'149	1'451	38'189	38'189	755	- ³
Sonstige Garantieverpflichtungen	3'901	517	445	516	5'379	5'374	51	3'492
Total Garantien	34'538	13'250	4'482	2'499	54'769	53'656	905	8'323

¹ Der Nettobetrag errechnet sich aus dem Bruttobetrag abzüglich allfälliger Beteiligungen.

² Nicht enthalten sind Derivatkontrakte mit bestimmten aktiven Handels- und Investmentbanken und bestimmten sonstigen Gegenparteien, da solche Kontrakte bar abgewickelt werden können und die Bank keinen Anhaltspunkt dafür hatte, dass die Gegenparteien bei Vertragsabschluss die Basisinstrumente hielten.

³ Sicherheiten für als Garantien verbuchte Derivate sind unbedeutend.

► Siehe «Anhang 33 – Garantien und Verpflichtungen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Banken mit Kundeneinlagen und Effektenhändler in der Schweiz und in gewissen anderen europäischen Ländern sind verpflichtet, die Auszahlung privilegierter Einlagen im Falle spezifischer Einschränkungen oder erzwungener Liquidation einer solchen Bank sicherzustellen. In der Schweiz stellen Banken mit Kundeneinlagen und Effektenhändler gemeinsam einen Garantiebtrag von bis zu CHF 6 Mia. bereit. Tritt ein solches Auszahlungsereignis ein,

ausgelöst durch eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (FINMA) auferlegte spezifische Geschäftsrestriktion oder aufgrund der Zwangsliquidation einer anderen Bank mit Kundeneinlagen, wird der Beitrag der Bank auf Basis ihres Anteils privilegierter Einlagen im Verhältnis zur Gesamtheit der privilegierten Einlagen berechnet. Basierend auf der Schätzung der FINMA für die Bank liegt der Anteil der Bank an der Einlagensicherung für die Zeit vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2017 bei CHF 0,5 Mia. Diese Garantien für Einlagensicherungen wurden unter Sonstige Garantieverpflichtungen aufgeführt.

Zusicherungen und Gewährleistungen für verkaufte Wohnbauhypothekarkredite

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von US-Wohnbauhypothekarkrediten durch die ehemalige Division Investment Banking hat die Bank bestimmte Zusicherungen und Gewährleistungen in Bezug auf die verkauften Kredite abgegeben.

Leasingverpflichtungen

Leasingverpflichtungen (in Mio. CHF)

2017	575
2018	556
2019	502
2020	473
2021	370
Später	3'271
Künftige Verpflichtungen aus Operating Leasing	5'747
Abzüglich minimaler Mieten aus nicht kündbaren Untermietverträgen	153
Total künftige Mindestverpflichtungen aus Operating Leasing, netto	5'594

Mietaufwand für Operating Leasing

	2016	2015	2014
Mietaufwand aus Operating Leasing (in Mio. CHF)			
Minimaler Mietaufwand	546	558	572
Ertrag aus Untermiete	(89)	(92)	(81)
Total Mietaufwand aus Operating Leasing, netto	457	466	491

Verpflichtungen aus Operating Leasing

Sale-and-Lease-back-Transaktionen

In den Jahren 2016, 2015 und 2014 schloss die Bank verschiedene kleinere Sale-and-Lease-back-Transaktionen bezüglich eigener Liegenschaften ab, die alle als Operating-Leasing-Vereinbarungen erfasst wurden mit Laufzeiten von zwei Jahren, zwischen zwei und zehn Jahren beziehungsweise zwischen fünf und zehn Jahren. Die gesamten vertraglich vereinbarten Mietaufwendungen betragen für die 2016, 2015 und 2014 abgeschlossenen Sale-and-Lease-back-Verträge CHF 19 Mio., CHF 67 Mio. beziehungsweise CHF 17 Mio.

Sonstige Verpflichtungen

Ende	Fällig in weniger als 1 Jahr	Fällig zwischen 1 und 3 Jahren	Fällig zwischen 3 und 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total Bruttobetrag	Total Nettobetrag ¹	Erhaltene Sicherheiten
2016 (in Mio. CHF)							
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	4'354	0	0	0	4'354	4'280	2'748
Unwiderrufliche Kreditverpflichtungen	30'265	34'397	44'503	7'562	116'727 ²	112'768	46'067
Reverse-Repo-Geschäfte auf Termin	84	0	0	0	84	84	84
Sonstige Verpflichtungen	437	24	75	51	587	587	0
Total sonstige Verpflichtungen	35'140	34'421	44'578	7'613	121'752	117'719	48'899
2015 (in Mio. CHF)							
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	4'020	4	3	0	4'027	3'932	2'468
Unwiderrufliche Kreditverpflichtungen	33'776	45'286	44'755	13'586	137'403 ²	133'583	63'275
Reverse-Repo-Geschäfte auf Termin	48	0	0	0	48	48	48
Sonstige Verpflichtungen	404	124	29	168	725	726	6
Total sonstige Verpflichtungen	38'248	45'414	44'787	13'754	142'203	138'289	65'797

¹ Der Nettobetrag errechnet sich aus dem Bruttobetrag abzüglich allfälliger Beteiligungen.

² In den unwiderruflichen Kreditverpflichtungen nicht enthalten sind per 31. Dezember 2016 und 2015 die unbenutzten Kreditlimiten von CHF 92'471 Mio. beziehungsweise CHF 95'025 Mio., die durch die Bank mittels Mitteilung an den Kunden einseitig kündbar waren.

33 Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)

ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

► Siehe «Anhang 34 – Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verbriefungen

Die folgende Tabelle stellt Gewinne oder Verluste und die Erlöse aus den übertragenen Aktiven für Verbriefungen finanzieller Vermögenswerten in den Jahren 2016, 2015 und 2014 dar, die als Verkauf mit nachfolgender Ausbuchung behandelt wurden, zusammen mit den Geldflüssen zwischen der Bank und den für die Verbriefungen verwendeten Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities, SPEs), bei welchen die Bank weiterhin eingebunden ist. Diese Darstellung ist unabhängig vom Zeitpunkt der Verbriefung.

Verbriefungen

	2016	2015	2014
Gewinne und Geldflüsse (in Mio. CHF)			
CMBS			
Nettogewinn/(-verlust) ¹	(2)	1	7
Erlös aus Übertragung von Aktiven	3'954	9'813	5'335
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	69	148	102
RMBS			
Nettogewinn/(-verlust) ¹	(4)	5	13
Erlös aus Übertragung von Aktiven	9'866	20'062	22'728
Käufe von vormals übertragenen finanziellen Vermögenswerten oder diesen zugrunde liegenden Sicherheiten	0	(1)	(4)
Abwicklungs- und Verwaltungsgebühren	2	3	2
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	529	457	444
Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen			
Nettogewinn ¹	26	24	29
Erlös aus Übertragung von Aktiven	2'813 ²	1'740	1'819
Gebühren ³	137	0	0
Geldzufluss aus Anteilen, die weiterhin gehalten werden	2	3	17

¹ Enthält Erträge aus Underwriting, abgegrenzte Abschlusskosten, Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Sicherheiten an die SPEs sowie Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von neu ausgegebenen Wertschriften an Dritte, aber ohne Zinserfolg auf Aktiven vor Verbriefung. Die Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf der Sicherheiten entsprechen der Differenz zwischen dem Fair Value am Tag vor der Preisfestlegung der Verbriefung und dem Verkaufspreis der Ausleihungen.

² Nicht enthalten ist der Nettoeinfluss von CHF 3'109 Mio. aus der Übertragung von Aktiven vor dem 1. Januar 2016 in Bezug auf bestimmte Zweckgesellschaften mit variablem Anteil, die aufgrund der Einführung von ASU 2015-02, «Amendments to the Consolidation Analysis» per 1. Januar 2016 dekonsolidiert wurden.

³ Entspricht den Market-Making-Aktivitäten sowie den freiwilligen Rückkäufen zum Fair Value, soweit keine Rückkaufverpflichtungen bestanden.

Fortlaufende Einbindung bei übertragenen finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle stellt die ausstehenden Kapitalbeträge der Aktiven dar, aus welchen die Bank nach der Übertragung der finanziellen Vermögenswerte an eine SPE weiterhin eine Risikoposition hat, sowie das Total der Aktiven der SPE per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015. Die Darstellung ist unabhängig vom Zeitpunkt der Übertragung dieser Aktiven.

Ausstehende Kapitalbeträge und das Total der Aktiven von SPEs aus fortlaufender Einbindung

Ende	2016	2015
in Mio. CHF		
CMBS		
Ausstehender Kapitalbetrag	28'779	40'625
Total Aktiven von SPE	40'234	56'118
RMBS		
Ausstehender Kapitalbetrag	38'319	54'164
Total Aktiven von SPE	39'680	55'833
Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen		
Ausstehender Kapitalbetrag	19'777 ¹	21'653
Total Aktiven von SPE	36'049 ¹	22'787

Der ausstehende Nominalbetrag bezieht sich auf von der Gruppe übertragene Aktiven und enthält keine Nominalbeträge für von Dritten übertragene Aktiven.

¹ Enthält den Nettoeinfluss von CHF 3,208 Mio. auf dem ausstehenden Kapitalbetrag und CHF 16,625 Mio. auf dem Total Aktiven von SPE aus der Übertragung von Aktiven vor dem 1. Januar 2016 in Bezug auf bestimmte Zweckgesellschaften mit variablem Anteil, die aufgrund der Einführung von ASU 2015-02, «Amendments to the Consolidation Analysis» per 1. Januar 2016 dekonsolidiert wurden.

Fair Value von Begünstigungsanteilen

Der Fair Value von Aktiven oder Verbindlichkeiten aus fortlaufender Einbindung wird mithilfe von Fair-Value-Bewertungsmethoden, wie dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows, ermittelt, wobei diese auf Annahmen basieren, welche die Marktteilnehmer üblicherweise zu Bewertungszwecken treffen. Der Fair Value von Aktiven oder Verbindlichkeiten aus fortlaufender Einbindung umfasst keine Nutzen aus Finanzinstrumenten, welche die Bank eventuell zur Absicherung der latenten Risiken verwendet.

Massgebliche ökonomische Annahmen zum Transferzeitpunkt

► Siehe «Anhang 34 – Finanzinstrumente» für weitere Informationen zur Fair-Value-Hierarchie.

Für die Fair-Value-Bewertung von Begünstigungsanteilen zum Übertragungszeitpunkt verwendete massgebliche ökonomische Annahmen

Im Zeitpunkt der Übertragung, im Jahr	2016			2015		2014
	CMBS	RMBS	CMBS	RMBS	CMBS	RMBS
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Fair Value der Begünstigungsanteile	69	2'068	1'512	2'110	1'341	4'023
davon Level 2	69	1'827	1'442	1'695	1'242	3'791
davon Level 3	0	241	70	415	100	232
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	8,4	7,2	8,2	9,0	4,1	7,7
Angenommene vorzeitige Tilgung (Jahresrate), in % ¹	- ²	5,0–33,0	- ²	1,1–30,1	- ²	1,5–23,0
Cashflow-Diskontsatz (Jahressatz), in % ³	2,4–4,9	1,2–24,4	1,7–7,2	1,7–33,7	1,0–11,0	1,9–17,8
Erwartete Kreditausfälle (Jahresrate), in %	0,0–0,0	2,5–11,2	0,7–5,9	0,5–15,9	1,0–2,2	0,4–15,3

Übertragungen von Aktiven, an welchen die Bank keine Begünstigungsanteile hat, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

¹ Die angenommene Geschwindigkeit der vorzeitigen Tilgung (Prepayment Speed Assumption, PSA) ist ein Industriestandard für die Projektion vorzeitiger Tilgungen von Wohnbauhypothekarkrediten. PSA baut auf der Annahme einer konstanten vorzeitigen Tilgungsrate (Constant Prepayment Rate, CPR) auf. Eine 100%ig vorzeitige Tilgung beruht auf der Annahme, dass eine vorzeitige Tilgungsrate von 0,2% pro Jahr auf dem ausstehenden Kapitalbetrag im ersten Monat geleistet wird. Diese Rate nimmt mit jedem Monat um 0,2 Prozentpunkte zu, bis nach 30 Monaten eine Rate von 6% erreicht wird. Diese Monatsrate bleibt anschliessend während der ganzen Laufzeit des Hypothekarkredits konstant. 100 PSA entsprechen 6 CPR.

² Um eine vorzeitige Tilgung zu vermeiden, sind kommerzielle Hypothekarkredite üblicherweise durch Tilgungssperrfristen und Renditesicherungsklauseln geschützt.

³ Der Diskontsatz basierte auf der gewichteten durchschnittlichen Rendite auf dem Begünstigungsanteil.

Massgebliche ökonomische Annahmen per Stichtag

Die folgende Tabelle stellt die Sensitivitätsanalyse für massgebliche ökonomische Annahmen dar, welche zur Ermittlung des Fair Value der per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015 gehaltenen SPE-Begünstigungsanteile verwendet wurden.

Massgebliche ökonomische Annahmen für die Messung des Fair Value von Begünstigungsanteilen aus SPEs

Ende	2016						2015
	CMBS ¹	RMBS	Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen ²	CMBS ¹	RMBS	Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen ²	
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt							
Fair Value der Begünstigungsanteile	258	1'851	443	1'007	2'274	56	
davon Nicht-Investment-Grade	70	523	32	73	581	55	
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	7,2	8,1	5,6	6,7	9,7	2,5	
Angenommene vorzeitige Tilgung (Jahresrate), in % ³	-	2,0–26,9	-	-	1,0–37,1	-	
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	-	(28,7)	-	-	(30,5)	-	
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	-	(55,9)	-	-	(57,6)	-	
Cashflow-Diskontsatz (Jahressatz), in % ⁴	2,3–28,8	1,7–47,2	0,8–21,2	2,1–13,3	1,5–35,5	5,7–21,2	
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	(6,0)	(48,1)	(8,3)	(18,1)	(63,1)	(0,7)	
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	(11,7)	(93,5)	(16,4)	(35,6)	(122,5)	(1,5)	
Erwartete Kreditausfälle (Jahresrate), in %	0,7–28,0	0,9–44,9	0,9–21,2	0,9–12,7	1,3–34,3	0,2–14,2	
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 10% auf den Fair Value	(3,5)	(27,3)	(5,1)	(8,0)	(32,3)	(0,7)	
Auswirkung einer ungünstigen Veränderung von 20% auf den Fair Value	(6,9)	(53,3)	(10,0)	(15,9)	(63,2)	(1,5)	

¹ Um eine vorzeitige Tilgung zu vermeiden, sind kommerzielle Hypothekarkredite üblicherweise durch Tilgungssperrfristen und Renditesicherungsklauseln geschützt.

² CDOs in dieser Kategorie sind üblicherweise so strukturiert, dass das Risiko einer vorzeitigen Tilgung ausgeschlossen wird.

³ PSA ist ein Industriestandard für die Projektion vorzeitiger Tilgungen von Wohnbauhypothekarkrediten. PSA baut auf der CPR-Annahme auf. Eine 100%ig vorzeitige Tilgung beruht auf der Annahme, dass eine vorzeitige Tilgungsrate von 0,2% pro Jahr auf dem ausstehenden Kapitalbetrag im ersten Monat geleistet wird. Diese Rate nimmt mit jedem Monat um 0,2 Prozentpunkte zu, bis nach 30 Monaten eine Rate von 6% erreicht wird. Diese Monatsrate bleibt anschliessend während der ganzen Laufzeit des Hypothekarkredits konstant. 100 PSA entsprechen 6 CPR.

⁴ Der Diskontsatz basierte auf der gewichteten durchschnittlichen Rendite auf dem Begünstigungsanteil.

Nicht als Verkauf qualifizierende Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte übertragener finanzieller Vermögenswerte und zugehöriger Verbindlichkeiten dar, deren Übertragung per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015 nicht als Verkauf qualifizierte.

Buchwert der übertragenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren Übertragung nicht als Verkauf qualifizierte

Ende	2016	2015
in Mio. CHF		
RMBS		
Sonstige Aktiven	0	266
Verbindlichkeit gegenüber SPE, enthalten in Sonstige Verbindlichkeiten	0	(266)
Sonstige forderungsbesicherte Finanzierungen		
Handelsbestände	240	155
Sonstige Aktiven	12	122
Verbindlichkeit gegenüber SPE, enthalten in Sonstige Verbindlichkeiten	(252)	(277)

Als Verkauf verbuchte Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten

Die folgende Tabelle enthält Angaben betreffend die per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015 offenen Übertragungen von als Verkauf verbuchten finanziellen Vermögenswerten, bei welchen die Bank auf der Grundlage von Vereinbarungen im Wesentlichen alle Risiken bezüglich des wirtschaftlichen Erfolgs aus den übertragenen finanziellen Vermögenswerten zum Zeitpunkt des Verkaufs behält. Die Tabelle zeigt die Bruttobarerlöse aus ausgebuchten Vermögenswerten zum Zeitpunkt des Verkaufs, die Fair Values der übertragenen Vermögenswerte sowie die Art der Vereinbarungen per 31. Dezember 2016 und 2015.

Als Verkauf verbuchte Übertragung von finanziellen Vermögenswerten – nach Transaktionsart

	Per Ausbuchungsdatum		Per Ende		
	Ausgebuchter Buchwert	Für die ausgebuchten Aktiven erhaltener Bruttobarerlös	Fair Value der übertragenen Aktiven	Verbuchte Bruttoaktiven von Derivaten ¹	Verbuchte Bruttoverbindlichkeiten von Derivaten ¹
2016 (in Mio. CHF)					
Verkäufe mit Swaps auf Langlebigkeitsrisiko	277	340	374	556	–
Total offene Transaktionen	277	340	374	556²	0
2015 (in Mio. CHF)					
Verkäufe mit Total Return Swaps	395	397	398	7	7
Verkäufe mit Swaps auf Langlebigkeitsrisiko	308	378	375	546	–
Total offene Transaktionen	703	775	773	553³	7³

¹ Beträge brutto gezeigt, vor Verrechnung der Gegenpartieforderungen und Barsicherheiten.

² Per 31. Dezember 2016 waren Bruttoaktiven von Derivaten CHF 556 Mio. in sonstigen Produkten enthalten, gemäss Ausweis in «Anhang 31 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte».

³ Per 31. Dezember 2015 waren Bruttoaktiven von Derivaten von CHF 7 Mio. beziehungsweise CHF 546 Mio. in Beteiligungs-/Indexprodukten beziehungsweise sonstigen Produkten sowie Bruttoverbindlichkeiten von Derivaten von CHF 7 Mio. in Beteiligungs-/Indexprodukten enthalten, gemäss Ausweis in «Anhang 31 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte».

Als besicherte Geldaufnahmen verbuchte Repo-Geschäfte und Wertschriftenleihen

Die folgenden Tabellen weisen die Bruttoverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen sowie die Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften nach den einzelnen Klassen der gestellten Sicherheiten und der vertraglichen Restlaufzeiten per 31. Dezember 2016 und 2015 aus.

Repo-Geschäfte, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften – nach Klassen der gestellten Sicherheiten

Ende	2016	2015
in Mia. CHF		
Schuldtitel von Staaten	29,4	21,1
Schuldtitel von Unternehmen	13,9	15,2
Asset-backed Securities	10,3	21,6
Beteiligungstitel	1,1	0,1
Sonstige	0,3	0,1
Repo-Geschäfte	55,0	58,1
Schuldtitel von Staaten	2,5	3,1
Schuldtitel von Unternehmen	0,5	0,4
Beteiligungstitel	6,0	8,2
Sonstige	0,4	0,3
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	9,4	12,0
Schuldtitel von Staaten	0,7	0,5
Schuldtitel von Unternehmen	0,4	0,1
Beteiligungstitel	31,5	27,9
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	32,6	28,5
Total	97,0	98,6

Repo-Geschäfte, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften – nach vertraglicher Restlaufzeit

Ende	Verbleibende vertragliche Fälligkeiten				Total
	Auf Sicht ¹	Bis 30 Tage ²	31-90 Tage	Mehr als 90 Tage	
2016 (in Mio. CHF)					
Repo-Geschäfte	6,8	31,9	8,4	7,9	55,0
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	6,7	2,4	0,0	0,3	9,4
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	32,2	0,4	0,0	0,0	32,6
Total	45,7	34,7	8,4	8,2	97,0
2015 (in Mia. CHF)					
Repo-Geschäfte	7,7	29,9	8,1	12,4	58,1
Verbindlichkeiten aus Wertschriftenleihgeschäften	6,0	3,6	1,8	0,6	12,0
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften, zum Fair Value	26,2	2,3	0,0	0,0	28,5
Total	39,9	35,8	9,9	13,0	98,6

¹ Enthält Verträge ohne vertraglich vereinbarte Fälligkeit, welche Kündigungsklauseln mit einer Kündigungsfrist enthalten.

² Enthält Overnight-Transaktionen.

► Siehe «Anhang 26 – Verrechnung von Finanzaktiven und Finanzverbindlichkeiten» für weitere Informationen zu den Bruttobeträgen von Repo-Geschäften, Wertschriftenleihen und Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften sowie die in der konsolidierten Bilanz ausgewiesenen Nettobeträge.

ZWECKGESELLSCHAFTEN MIT VARIABLEM ANTEIL

► Siehe «Anhang 34 – Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Zweckgesellschaften mit variablem Anteil (VIEs)» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Commercial Paper Conduits

Die Bank stellte im vierten Quartal 2015 die Ausgabe von CP aus einem bestehenden Asset-backed CP Conduit, der Alpine Securitization Corp. (vormalige Alpine), ein; alle ausstehenden CP waren per 31. Dezember 2015 vollumfänglich zurückbezahlt. Per 31. Dezember 2016 besass die vormalige Alpine keine Vermögenswerte von Dritten mehr.

Im zweiten Quartal 2016 gründete die Bank die Alpine Securitization Ltd (Alpine), ein Multi-seller Asset-backed CP Conduit, das für Kundenfinanzierungen und Finanzierungen der Bank genutzt wird. Die Bank ist als Administrator für Alpine tätig und stellt Alpine Liquiditäts- und Kreditbesserungsfazilitäten zur Verfügung. Alpine veröffentlicht zu Händen der CP-Anleger bestimmte Daten zu seinem Portfolio und dessen Aktiven und reicht dieses Portfolio bei Ratingagenturen zur Erstellung eines öffentlichen Ratings ein. Das CP Conduit erwirbt Vermögenswerte wie Ausleihungen und Darlehen oder geht Reverse-Repo-Vereinbarungen ein, wobei diese Transaktionen durch die Ausgabe von CP gedeckt werden, die wiederum durch die betreffenden Vermögenswerte besichert sind. Das CP Conduit kann mit Drittgesellschaften Liquiditätsfazilitäten vereinbaren, unter welchen es von diesen Gesellschaften Vermögenswerte erwirbt, um ihnen Liquidität und Kreditbesserungen bereitzustellen. Die Finanzierungen sind so strukturiert, dass das CP Conduit Kreditbesserungen in Form von über den Nominalwert hinausgehenden Besicherungen und anderen vermögenswertspezifischen Besserungen erhält. Alpine ist eine separate Rechtseinheit, die der Bank hundertprozentig gehört. Ihre Vermögenswerte

stehen jedoch nur zur Befriedigung der Ansprüche ihrer Gläubiger zur Verfügung. Da die Bank auch als Administrator fungiert und zudem Liquiditätsfazilitäten zur Verfügung stellt, weist sie bedeutende Risikopositionen und bedeutenden Einfluss auf die Tätigkeit von Alpine auf. Alpine gilt zu Rechnungslegungszwecken als VIE, die Bank gilt als Meistbegünstigter von Alpine und konsolidiert dieses Vehikel.

Die durchschnittliche Restlaufzeit aller ausstehenden CP des Conduit belief sich per 31. Dezember 2016 auf rund 103 Tage. Alpine verfügte über das Rating A-1(sf) von Standard & Poor's und P-1(sf) von Moody's. Die Aktiven von Alpine umfassten ein Reverse Repurchase Agreement, Kreditkartenforderungen, Studendarlehen und Autokredite.

Die Verpflichtung der Bank gegenüber diesem CP Conduit besteht aus Verpflichtungen im Rahmen von Liquiditätsvereinbarungen. Bei den Liquiditätsvereinbarungen handelt es sich um vermögenswertspezifische Vereinbarungen, in deren Rahmen die Bank unter bestimmten Umständen Vermögenswerte des CP Conduit erwerben muss. Solche Käufe sind unter anderem erforderlich bei Liquiditätsverknappung im CP-Markt, sodass das CP Conduit seine Verbindlichkeiten nicht refinanzieren kann, oder in gewissen Fällen bei Zahlungsausfall eines Basiswerts. Die vermögensspezifischen Kreditbesserungen, die von Kunden gewährt werden, welche die betreffenden Vermögenswerte transferieren, werden durch den Erwerb nicht verändert. Wenn die Bank solche Vereinbarungen eingeht, überprüft sie die mit diesen Geschäften verbundenen Kreditrisiken gleich wie bei sonstigen Kreditvergaben.

Die wirtschaftlichen Risiken der Bank in Zusammenhang mit dem CP Conduit werden im Risikomanagement-Regelwerk der Bank berücksichtigt, einschliesslich Gegenparteianalyse, Analyse des ökonomischen Risikokapitals und Szenario-Analyse.

Konsolidierte VIEs

Die Bank ist bei VIEs in ihrer Rolle als Finanzintermediär im Auftrag von Kunden massgeblich eingebunden. Die Bank konsolidierte alle VIEs mit Bezug zu Finanzintermediation, bei welchen sie die meistbegünstigte Partei war.

Konsolidierte VIEs, bei welchen die Bank meistbegünstigte Partei war

Ende	CDO/ CLO	CP- Conduit	Verbie- fungen	Finanzintermediation			Total
				Anlage- fonds	Aus- leihungen	Sonstige	
2016 (in Mio. CHF)							
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	43	1	41	52	50	182	369
Handelsbestände	0	0	0	478	933	1'333	2'744
Anlagen in Wertschriften	0	0	511	0	0	0	511
Sonstige Anlagen	0	0	0	228	1'446	332	2'006
Ausleihungen, netto	0	0	0	0	30	254	284
Liegenschaften und Einrichtungen	0	0	0	0	173	0	173
Sonstige Aktiven	0	0	1'483	48	50	1'035	2'616
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	0	0	415	0	7	0	422
Total Aktiven konsolidierter VIEs	43	1	2'035	806	2'682	3'136	8'703
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	0	0	0	0	18	0	18
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	0	0	1	0	0	1
Langfristige Verbindlichkeiten	54	0	1'639	7	57	2	1'759
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	1	15	124	103	243
Total Verbindlichkeiten konsolidierter VIEs	54	0	1'640	23	199	105	2'021
2015 (in Mio. CHF)							
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	1'351	0	21	9	93	219	1'693
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	53	0	0	0	0	53
Handelsbestände	283	49	0	941	1'001	98	2'372
Anlagen in Wertschriften	0	0	1'009	0	0	0	1'009
Sonstige Anlagen	0	0	0	0	1'553	433	1'986
Ausleihungen, netto	0	0	0	0	27	1'285	1'312
Liegenschaften und Einrichtungen	0	0	0	0	299	0	299
Sonstige Aktiven	10'839	123	1'671	0	82	1'735	14'450
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	10'790	0	469	0	16	0	11'275
Total Aktiven konsolidierter VIEs	12'473	225	2'701	950	3'055	3'770	23'174
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	8	0	0	0	18	1	27
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	0	81	0	0	0	81
Langfristige Verbindlichkeiten	12'428	0	2'128	125	136	9	14'826
Sonstige Verbindlichkeiten	51	3	3	1	134	643	835
Total Verbindlichkeiten konsolidierter VIEs	12'487	3	2'212	126	288	653	15'769

Nicht konsolidierte VIEs

Die Aktiven nicht konsolidierter VIEs beziehen sich auf die nicht konsolidierten VIEs, an welchen die Bank variable Anteile hält. Die Beträge entsprechen den Aktiven dieser Einheiten und stehen normalerweise in keinem Zusammenhang mit der Risikoposition, die die Bank in Bezug auf die Einheit hat, sodass sie zu Risikomanagementzwecken nicht berücksichtigt werden.

Nicht konsolidierte VIEs

Ende	CDO/ CLO	Verbie- fungen	Anlage- fonds	Finanzintermediation		Total
				Aus- leihungen	Sonstige	
2016 (in Mio. CHF)						
Handelsbestände	440	3'881	1'526	528	191	6'566
Ausleihungen, netto	4	105	1'937	4'634	608	7'288
Sonstige Aktiven	5	14	4	4	520	547
Total Aktiven variabler Anteile	449	4'000	3'467	5'166	1'319	14'401
Maximale Verlustposition	449	7'171	3'467	9'215	1'821	22'123
Aktiven nicht konsolidierter VIEs	9'774	65'820	65'057	32'651	6'756	180'058
2015 (in Mio. CHF)						
Handelsbestände	90	6'021	871	425	8	7'415
Ausleihungen, netto	36	1'508	2'634	5'053	1'723	10'954
Sonstige Aktiven	0	11	13	0	161	185
Total Aktiven variabler Anteile	126	7'540	3'518	5'478	1'892	18'554
Maximale Verlustposition	126	12'986	3'518	11'866	2'570	31'066
Aktiven nicht konsolidierter VIEs	6'590	113'530	54'112	41'824	11'463	227'519

34 Finanzinstrumente

► Siehe «Anhang 35 – Finanzinstrumente» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten

Ende 2016	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven ²	Total
Aktiven (in Mio. CHF)						
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	0	200	0	–	–	200
Zinstragende Einlagen bei Banken	0	25	1	–	–	26
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	87'157	174	–	–	87'331
Anleihen	619	419	1	–	–	1'039
davon Unternehmen	1	375	1	–	–	377
Aktien	30'706	750	69	–	–	31'525
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	31'325	1'169	70	–	–	32'564
Anleihen	29'498	32'200	3'977	–	–	65'675
davon ausländische Staaten	29'226	2'408	292	–	–	31'926
davon Unternehmen	180	12'332	1'674	–	–	14'186
davon RMBS	0	14'153	605	–	–	14'758
davon CMBS	0	2'227	65	–	–	2'292
davon CDO	0	1'074	1'165	–	–	2'239
Aktien	58'492	3'795	240	–	1'346	63'873
Derivate	5'633	224'461	4'305	(207'421)	–	26'978
davon Zinsprodukte	3'074	133'891	748	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	18	61'452	355	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'538	20'777	914	–	–	–
davon Kreditderivate	0	7'388	688	–	–	–
Sonstige	2'267	2'320	4'243	–	–	8'830
Handelsbestände	95'890	262'776	12'765	(207'421)	1'346	165'356
Anleihen	103	1'929	72	–	–	2'104
davon ausländische Staaten	103	1'207	0	–	–	1'310
davon Unternehmen	0	283	0	–	–	283
davon RMBS	0	425	72	–	–	497
davon CMBS	0	14	0	–	–	14
Aktien	2	86	0	–	–	88
Anlagen in Wertschriften	105	2'015	72	–	–	2'192
Private Equity	0	0	8	–	565	573
davon Aktienfonds	0	0	0	–	232	232
Hedgefonds	0	0	0	–	546	546
davon Anleihenfonds	0	0	0	–	292	292
Sonstige Aktienanlagen	22	64	310	–	985	1'381
davon Private	15	64	310	–	984	1'373
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	0	0	1'588	–	–	1'588
Sonstige Anlagen	22	64	1'906	–	2'096	4'088
Ausleihungen	0	12'943	6'585	–	–	19'528
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	0	6'051	3'816	–	–	9'867
davon Finanzinstitute	0	4'403	1'829	–	–	6'232
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	0	0	138	–	–	138
Sonstige Aktiven	260	8'202	1'679	(758)	–	9'383
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	0	4'640	1'316	–	–	5'956
Total Aktiven zum Fair Value	127'602	374'551	23'390	(208'179)	3'442	320'806
Abzüglich Sonstige Anlagen – den Minderheitsanteilen zurechenbares Eigenkapital zum Fair Value	0	0	(116)	–	(565)	(681)
Abzüglich unter ASU 2009-17 konsolidierter Aktiven ³	0	(829)	(300)	–	–	(1'129)
Aktiven zum Fair Value – ohne Minderheitsanteile und unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtete Aktiven	127'602	373'722	22'974	(208'179)	2'877	318'996

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.³ Aktiven konsolidierter VIEs, die unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtet werden.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2016	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Verbindlich- keiten ²	Total
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	445	0	–	–	445
Kundeneinlagen	0	3'157	410	–	–	3'567
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	19'634	0	–	–	19'634
Anleihen	619	419	1	–	–	1'039
davon Unternehmen	1	375	1	–	–	377
Aktien	30'706	750	69	–	–	31'525
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	31'325	1'169	70	–	–	32'564
Anleihen	4'376	3'564	23	–	–	7'963
davon ausländische Staaten	4'374	547	0	–	–	4'921
davon Unternehmen	0	2'760	23	–	–	2'783
Aktien	16'387	191	41	–	1	16'620
Derivate	5'407	229'300	3'673	(218'012)	–	20'368
davon Zinsprodukte	2'946	126'200	538	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	18	71'009	150	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'442	22'687	1'181	–	–	–
davon Kreditderivate	0	8'350	851	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	26'170	233'055	3'737	(218'012)	1	44'951
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	3'545	516	–	–	4'061
Langfristige Verbindlichkeiten	0	58'555	13'415	–	–	71'970
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	0	3'217	0	–	–	3'217
davon strukturierte Schuldtitel über einem Jahr und bis zu zwei Jahren	0	6'852	326	–	–	7'178
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	0	39'824	12'434	–	–	52'258
davon sonstige Schuldinstrumente über zwei Jahre	0	2'311	634	–	–	2'945
davon sonstige nachrangige Anleihen	0	4'584	1	–	–	4'585
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	0	1'742	17	–	–	1'759
Sonstige Verbindlichkeiten	0	8'624	1'679	(816)	–	9'487
davon nicht qualifizierende Verkäufe	0	507	219	–	–	726
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	57'495	328'184	19'827	(218'828)	1	186'679

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2015	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Aktiven ²	Total
Aktiven (in Mio. CHF)						
Flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken	0	89	0	–	–	89
Zinstragende Einlagen bei Banken	0	2	0	–	–	2
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	83'407	158	–	–	83'565
Anleihen	811	493	0	–	–	1'304
davon Unternehmen	0	261	0	–	–	261
Aktien	27'141	66	0	–	–	27'207
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	27'952	559	0	–	–	28'511
Anleihen	27'932	48'050	4'564	–	–	80'546
davon ausländische Staaten	27'710	3'737	285	–	–	31'732
davon Unternehmen	13	15'765	1'746	–	–	17'524
davon RMBS	0	22'302	814	–	–	23'116
davon CMBS	0	3'924	215	–	–	4'139
davon CDO	0	2'317	1'298	–	–	3'615
Aktien	64'351	4'195	871	–	1'685	71'102
Derivate	2'625	265'362	4'831	(244'239)	–	28'579
davon Zinsprodukte	657	167'269	791	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	104	59'742	383	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	1'857	20'053	936	–	–	–
davon Kreditderivate	0	16'267	1'568	–	–	–
Sonstige	2'034	4'569	4'266	–	–	10'869
Handelsbestände	96'942	322'176	14'532	(244'239)	1'685	191'096
Anleihen	1'322	1'142	148	–	–	2'612
davon ausländische Staaten	1'322	0	0	–	–	1'322
davon Unternehmen	0	281	0	–	–	281
davon RMBS	0	602	148	–	–	750
davon CMBS	0	259	0	–	–	259
Aktien	2	84	0	–	–	86
Anlagen in Wertschriften	1'324	1'226	148	–	–	2'698
Private Equity	0	0	0	–	1'033	1'033
davon Aktienfonds	0	0	0	–	428	428
Hedgefonds	0	0	0	–	295	295
davon Anleihenfonds	0	0	0	–	260	260
Sonstige Aktienanlagen	0	23	365	–	840	1'228
davon Private	0	14	365	–	840	1'219
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	0	2	1'669	–	–	1'671
Sonstige Anlagen	0	25	2'034	–	2'168	4'227
Ausleihungen	0	11'870	8'950	–	–	20'820
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	0	5'811	5'735	–	–	11'546
davon Finanzinstitute	0	4'102	1'729	–	–	5'831
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	0	0	112	–	–	112
Sonstige Aktiven	687	18'863	7'087	(1'011)	–	25'626
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	0	14'378	6'768	–	–	21'146
Total Aktiven zum Fair Value	126'905	438'217	33'021	(245'250)	3'853	356'746
Abzüglich Sonstige Anlagen – den Minderheitsanteilen zurechenbares Eigenkapital zum Fair Value	0	(9)	(119)	–	(473)	(601)
Abzüglich unter ASU 2009-17 konsolidierter Aktiven ³	0	(9'212)	(3'558)	–	–	(12'770)
Aktiven zum Fair Value – ohne Minderheitsanteile und unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtete Aktiven	126'905	428'996	29'344	(245'250)	3'380	343'375

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.³ Aktiven konsolidierter VIEs, die unter dem Basel-Regelwerk nicht risikogewichtet werden.

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten (Fortsetzung)

Ende 2015	Level 1	Level 2	Level 3	Einfluss der Ver- rechnung ¹	Zum NAV pro Aktie bewertete Verbindlich- keiten ²	Total
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	490	0	–	–	490
Kundeneinlagen	0	3'402	254	–	–	3'656
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	0	32'398	0	–	–	32'398
Anleihen	811	493	0	–	–	1'304
davon Unternehmen	0	261	0	–	–	261
Aktien	27'141	66	0	–	–	27'207
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	27'952	559	0	–	–	28'511
Anleihen	4'100	4'289	16	–	–	8'405
davon ausländische Staaten	4'050	491	0	–	–	4'541
davon Unternehmen	30	3'597	16	–	–	3'643
Aktien	16'899	154	45	–	6	17'104
Derivate	3'062	270'135	4'554	(254'206)	–	23'545
davon Zinsprodukte	671	160'026	578	–	–	–
davon Fremdwährungsprodukte	82	70'382	329	–	–	–
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	2'299	22'515	1'347	–	–	–
davon Kreditderivate	0	15'522	1'757	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	24'061	274'578	4'615	(254'206)	6	49'054
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	3'040	72	–	–	3'112
Langfristige Verbindlichkeiten	0	65'879	14'123	–	–	80'002
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	0	4'590	0	–	–	4'590
davon strukturierte Schuldtitel über einem Jahr und bis zu zwei Jahren	0	6'396	364	–	–	6'760
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	0	38'066	9'924	–	–	47'990
davon sonstige Schuldinstrumente über zwei Jahre	0	1'435	638	–	–	2'073
davon sonstige nachrangige Anleihen	0	4'547	0	–	–	4'547
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	0	10'642	3'197	–	–	13'839
Sonstige Verbindlichkeiten	0	9'999	2'483	(737)	–	11'745
davon nicht qualifizierende Verkäufe	0	530	454	–	–	984
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	52'013	390'345	21'547	(254'943)	6	208'968

¹ Derivate werden pro Level brutto ausgewiesen. Die Auswirkung von Verrechnungen entspricht den rechtlich durchsetzbaren Netting-Rahmenvereinbarungen.

² Im Einklang mit US GAAP wurden bestimmte Beteiligungen, die aus praktischen Gründen anhand des Nettoinventarwerts pro Aktie zum Fair Value bewertet werden, nicht innerhalb der Fair-Value-Hierarchie kategorisiert. Die Fair-Value-Beträge in dieser Tabelle sollen die Überleitung von der Fair-Value-Hierarchie zu den Beträgen in der konsolidierten Bilanz ermöglichen.

Überträge zwischen Level 1 und Level 2

	2016		2015	
	Überträge an Level 1 aus Level 2	Überträge aus Level 1 an Level 2	Überträge an Level 1 aus Level 2	Überträge aus Level 1 an Level 2
Aktiven (in Mio. CHF)				
Anleihen		2'012	1'698	85
Aktien		723	1'074	566
Derivate		3'404	0	4'328
Handelsbestände		6'139	2'772	4'979
Anlagen in Wertschriften		0	1'229	0
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)				
Anleihen		2	46	108
Aktien		108	166	85
Derivate		4'047	29	4'552
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen		4'157	241	4'745

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten für Level 3

2016	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Käufe	Verkäufe	Emissionen
Aktiven (in Mio. CHF)						
Zinstragende Einlagen bei Banken	0	0	0	49	(49)	0
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	158	0	0	0	0	279
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	0	0	0	100	(33)	0
Anleihen	4'564	1'574	(1'487)	3'753	(4'514)	0
davon Unternehmen	1'746	836	(677)	2'642	(2'945)	0
davon RMBS	814	587	(573)	525	(668)	0
davon CMBS	215	26	(12)	51	(169)	0
davon CDO	1'298	82	(166)	488	(578)	0
Aktien	871	111	(136)	527	(1'057)	0
Derivate	4'831	1'683	(1'017)	0	0	1'484
davon Zinsprodukte	791	48	(60)	0	0	130
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	936	282	(328)	0	0	428
davon Kreditderivate	1'568	961	(617)	0	0	543
Sonstige	4'266	858	(1'221)	3'848	(3'644)	0
Handelsbestände	14'532	4'226	(3'861)	8'128	(9'215)	1'484
Anlagen in Wertschriften	148	18	(38)	95	(121)	0
Aktien	365	7	(2)	123	(258)	0
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'669	0	0	186	(353)	0
Sonstige Anlagen	2'034	7	(2)	309	(611)	0
Ausleihungen	8'950	969	(1'942)	524	(1'443)	3'574
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'735	486	(583)	97	(1'007)	1'994
davon Finanzinstitute	1'729	77	(348)	335	(348)	974
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	112	0	0	16	(1)	0
Sonstige Aktiven	7'087	572	(1'497)	2'464	(6'801)	898
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen ²	6'768	355	(1'251)	2'192	(6'696)	898
Total Aktiven zum Fair Value	33'021	5'792	(7'340)	11'685	(18'274)	6'235
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Kundeneinlagen	254	0	(41)	0	0	240
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	0	0	0	100	(33)	0
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	4'615	1'588	(1'026)	51	(52)	1'259
davon Zinsderivate	578	87	(28)	0	0	141
davon Fremdwährungsderivate	329	55	(5)	0	0	14
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'347	130	(293)	0	0	423
davon Kreditderivate	1'757	940	(689)	0	0	421
Kurzfristige Geldaufnahmen	72	45	(30)	0	0	598
Langfristige Verbindlichkeiten	14'123	3'865	(2'393)	0	0	4'510
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	9'924	3'484	(2'166)	0	0	4'044
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	3'197	0	(3)	0	0	182
Sonstige Verbindlichkeiten	2'483	208	(226)	219	(376)	17
davon nicht qualifizierende Verkäufe	454	44	(121)	142	(308)	0
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	21'547	5'706	(3'716)	370	(461)	6'624
Nettoaktiven/(-verbindlichkeiten) zum Fair Value	11'474	86	(3'624)	11'315	(17'813)	(389)

¹ Ausgewiesene Gewinne oder Verluste aus Level-3-Transaktionen werden von der Bank sowohl für Überträge an Level 3 als auch für Überträge aus Level 3 auf den letzten Tag der Berichterstattungsperiode ermittelt.

² Enthält im Handelserfolg verbuchte unrealisierte Verluste von CHF (182) Mio., hauptsächlich aus Subprime-Positionen im Geschäft mit Verbriefungen sowie Marktbewegungen im erweiterten Portfolio der zur Veräusserung gehaltenen Ausleihungen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Abwicklungen	Handelserfolg		Sonstiger Ertrag		Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung		Fremdwährungs- umrechnungs- einfluss	Bestand am Ende der Periode
	Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus	Auf allen sonstigen		
0	0	1	0	0	0	0	0	1
(270)	0	1	0	0	0	0	6	174
0	0	0	0	0	0	0	3	70
0	(1)	(134)	0	10	0	0	212	3'977
0	0	(42)	0	8	0	0	106	1'674
0	(6)	(91)	0	0	0	0	17	605
0	(1)	(45)	0	0	0	0	0	65
0	2	2	0	2	0	0	35	1'165
0	(45)	(38)	0	0	0	0	7	240
(2'972)	7	173	0	(22)	0	0	138	4'305
(293)	0	117	0	0	0	0	15	748
(473)	9	32	0	(22)	0	0	50	914
(1'710)	1	(64)	0	0	0	0	6	688
(314)	7	290	0	0	0	0	153	4'243
(3'286)	(32)	291	0	(12)	0	0	510	12'765
(124)	(10)	100	0	0	0	0	4	72
0	0	31	0	22	0	0	30	318
0	0	33	0	0	0	0	53	1'588
0	0	64	0	22	0	0	83	1'906
(4'281)	(43)	(11)	0	0	0	0	288	6'585
(2'987)	(14)	(74)	0	0	0	0	169	3'816
(701)	1	41	0	0	0	0	69	1'829
0	0	0	0	6	0	0	5	138
(975)	(46)	(208)	0	(9)	0	0	194	1'679
(975)	(59)	(88)	0	(8)	0	0	180	1'316
(8'936)	(131)	238	0	7	0	0	1'093	23'390
(20)	0	(64)	0	0	0	41	0	410
0	0	0	0	0	0	0	3	70
(3'494)	100	589	0	(12)	0	0	119	3'737
(244)	14	(25)	0	0	0	0	15	538
(408)	2	160	0	0	0	0	3	150
(748)	32	227	0	0	0	0	63	1'181
(1'806)	50	162	0	0	0	0	16	851
(205)	1	17	(3)	3	0	0	18	516
(7'149)	(64)	(124)	0	0	1	240	406	13'415
(3'004)	(78)	(403)	0	0	1	240	392	12'434
(3'398)	3	48	0	0	0	0	(12)	17
(611)	(72)	(160)	(1)	139	0	0	59	1'679
0	(3)	3	0	0	0	0	8	219
(11'479)	(35)	258	(4)	130	1	281	605	19'827
2'543	(96)	(20)	4	(123)	(1)	(281)	488	3'563

Periodisch zum Fair Value bewertete Aktiven und Verbindlichkeiten für Level 3 (Fortsetzung)

2015	Bestand zu Beginn der Periode	Überträge an	Überträge aus	Käufe
Aktiven (in Mio. CHF)				
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	77	0	(41)	0
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	0	0	0	4
Anleihen	4'461	1'591	(1'464)	2'942
davon Unternehmen	1'430	823	(468)	1'273
davon RMBS	612	492	(615)	1'064
davon CMBS	257	127	(83)	207
davon CDO	1'421	72	(252)	379
Aktien	896	749	(702)	1'185
Derivate	6'823	2'310	(1'243)	0
davon Zinsprodukte	1'803	53	(282)	0
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	1'063	530	(362)	0
davon Kreditderivate	2'569	1'574	(599)	0
Sonstige	4'323	1'157	(895)	4'086
Handelsbestände	16'503	5'807	(4'304)	8'213
Anlagen in Wertschriften	3	8	(97)	320
Aktien	554	1	(9)	15
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'834	0	0	201
Sonstige Anlagen	2'388	1	(9)	216
Ausleihungen	9'353	1'347	(1'153)	686
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'853	985	(365)	69
davon Finanzinstitute	1'494	329	(266)	296
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	70	0	0	18
Sonstige Aktiven	7'468	4'025	(3'937)	4'244
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	6'851	4'016	(3'841)	4'137
Total Aktiven zum Fair Value	35'862	11'188	(9'541)	13'701
Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)				
Kundeneinlagen	100	12	(16)	0
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	0	0	0	4
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	6'417	2'515	(1'891)	63
davon Zinsderivate	1'202	109	(400)	0
davon Fremdwährungsderivate	560	19	(36)	0
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'466	297	(796)	0
davon Kreditderivate	2'760	1'860	(628)	0
Kurzfristige Geldaufnahmen	95	98	(37)	0
Langfristige Verbindlichkeiten	14'608	2'603	(4'819)	0
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	10'267	1'117	(3'293)	0
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	2'952	1'197	(902)	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3'358	249	(1'238)	184
davon nicht qualifizierende Verkäufe	616	14	(18)	132
Total Verbindlichkeiten zum Fair Value	24'578	5'477	(8'001)	251
Nettoaktiven/(-verbindlichkeiten) zum Fair Value	11'284	5'711	(1'540)	13'450

¹ Ausgewiesene Gewinne oder Verluste aus Level-3-Transaktionen werden von der Bank sowohl für Überträge an Level 3 als auch für Überträge aus Level 3 auf den letzten Tag der Berichterstattungsperiode ermittelt.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Verkäufe	Emissionen	Abwicklungen	Handelserfolg		Sonstiger Ertrag		Fremdwährungs- umrechnungseinfluss	Bestand am Ende der Periode
			Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen	Auf Überträge an/aus ¹	Auf allen sonstigen		
0	259	(141)	0	0	0	0	4	158
(4)	0	0	0	0	0	0	0	0
(2'958)	0	0	(30)	218	0	0	(196)	4'564
(1'373)	0	0	(17)	185	0	0	(107)	1'746
(772)	0	0	(6)	29	0	0	10	814
(265)	0	0	(2)	(24)	0	0	(2)	215
(364)	0	0	(6)	51	0	0	(3)	1'298
(1'010)	0	0	(34)	(210)	0	0	(3)	871
0	1'493	(3'875)	11	(545)	0	0	(143)	4'831
0	304	(719)	6	(341)	0	0	(33)	791
0	366	(680)	10	32	0	0	(23)	936
0	405	(1'776)	(5)	(547)	0	0	(53)	1'568
(4'276)	0	(292)	(7)	182	0	0	(12)	4'266
(8'244)	1'493	(4'167)	(60)	(355)	0	0	(354)	14'532
(102)	0	(36)	6	39	0	0	7	148
(109)	0	0	0	(19)	0	(28)	(40)	365
(361)	0	0	0	(1)	0	0	(4)	1'669
(470)	0	0	0	(20)	0	(28)	(44)	2'034
(1'055)	3'519	(3'371)	1	(207)	(4)	(14)	(152)	8'950
(687)	2'205	(2'072)	1	(85)	(4)	(14)	(151)	5'735
(213)	811	(639)	0	(85)	0	0	2	1'729
0	0	0	0	9	0	14	1	112
(3'691)	784	(1'309)	(8)	(208)	0	(5)	(276)	7'087
(3'410)	784	(1'309)	(13)	(178)	0	(3)	(266)	6'768
(13'566)	6'055	(9'024)	(61)	(742)	(4)	(33)	(814)	33'021
0	213	(28)	0	(18)	0	0	(9)	254
(4)	0	0	0	0	0	0	0	0
(57)	1'460	(3'098)	20	(697)	0	(18)	(99)	4'615
0	140	(343)	13	(127)	0	0	(16)	578
0	20	(76)	1	(151)	0	0	(8)	329
0	689	(349)	48	3	0	0	(11)	1'347
0	330	(2'098)	(43)	(362)	0	0	(62)	1'757
0	371	(442)	(1)	(10)	0	0	(2)	72
0	7'386	(4'874)	(16)	(801)	0	(5)	41	14'123
0	5'464	(3'104)	(7)	(566)	0	0	46	9'924
0	912	(807)	(3)	(148)	0	0	(4)	3'197
(218)	10	(244)	11	18	8	403	(58)	2'483
(127)	0	0	2	(160)	0	0	(5)	454
(279)	9'440	(8'686)	14	(1'508)	8	380	(127)	21'547
(13'287)	(3'385)	(338)	(75)	766	(12)	(413)	(687)	11'474

Erfolg aus periodisch auf Basis von bedeutenden nicht beobachtbaren Eingabeparametern zum Fair Value bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten (Level 3)

	2016			2015		
	Handels- erfolg	Sonstiger Ertrag	Total Ertrag	Handels- erfolg	Sonstiger Ertrag	Total Ertrag
Gewinne und Verluste auf Aktiven und Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)						
Im Nettoertrag enthaltene realisierte/unrealisierte Gewinne/(Verluste), netto	(116)	(119)	(235) ¹	691	(425)	266 ¹
Davon:						
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) auf Aktiven und Verbindlichkeiten, welche per Bilanzstichtag noch gehalten wurden	125	29	154	83	6	89

¹ Nicht enthalten sind realisierte und nicht realisierte Gewinne/(Verluste), netto, aus Fremdwährungsumrechnungseinfluss.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value

Ende 2016	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Zinstragende Einlagen bei Banken	1	–	–	–	–	–
Forderungen aus übertragenen Zentral- bankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	174	Discounted Cashflow	Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	10	450	259
Als Sicherheiten erhaltene Wertschriften	70	–	–	–	–	–
Anleihen	3'977					
davon Unternehmen	1'674					
davon	448	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	98	23
davon	817	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	117	86
davon	101	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	3	1'004	308
davon RMBS	605					
davon	445	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	0	47	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	2	30	12
			Ausfallrate, in %	0	10	3
			Verlustquote, in %	0	100	43
davon	120	Marktvergleichswert	Preis, in %	21	30	26
davon CMBS	65	Discounted Cashflow	Kapitalisierungssatz, in %	8	9	9
			Diskontsatz, in %	2	27	10
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	15	9
davon CDO	1'165					
davon	195	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	7	27	15
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	30	10
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	328	328	328
			Ausfallrate, in %	0	5	2
			Verlustquote, in %	3	100	45
davon	851	Marktvergleichswert	Preis, in %	208	208	208
Aktien	240	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	3	8	6
			Preis, in %	0	100	70

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2016	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Derivate	4'305					
davon Zinsprodukte	748	Optionsmodell	Korrelation, in %	20	100	65
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	1	32	16
			Volatilitäts-Skew, in %	(7)	1	(2)
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	914	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	98	21
			Volatilität, in %	2	180	32
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ²	50	100	62
			Kurs sprungrisiko, in % ³	0	2	1
davon Kreditderivate	688	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	0	1'635	396
			Wiedereingangsquote, in %	0	45	10
			Diskontsatz, in %	1	45	21
			Ausfallrate, in %	0	33	5
			Verlustquote, in %	15	100	69
			Korrelation, in %	97	97	97
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	13	5
Sonstige	4'243					
davon	3'005	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	116	39
davon	882	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	3	19	8
Handelsbestände	12'765					
Anlagen in Wertschriften	72	–	–	–	–	–
Private Equity	8	–	–	–	–	–
Sonstige Aktienanlagen	310	–	–	–	–	–
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'588	Discounted Cashflow	Marktimplizite Lebens- erwartung, in Jahren	2	19	6
Sonstige Anlagen	1'906					
Ausleihungen	6'585					
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	3'816					
davon	2'959	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	5	5'400	544
davon	852	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	51
davon Finanzinstitute	1'829					
davon	1'588	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	67	952	342
davon	149	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	550	483
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	138	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiven	1'679					
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	1'316					
davon	760	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	117	1'082	334
			Wiedereingangsquote, in %	6	100	74
davon	356	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	102	78
Total Level-3-Aktiven zum Fair Value	23'390					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitts- und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

³ Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2015	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Forderungen aus übertragenen Zentral- bankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	158	Discounted Cashflow	Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	350	475	361
Anleihen	4'564					
davon Unternehmen	1'746					
davon	240	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	17
davon	836	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	128	29
davon	285	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	134	1'408	493
davon RMBS	814	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	1	36	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	27	9
			Ausfallrate, in %	0	20	3
			Verlustquote, in %	0	100	50
davon CMBS	215	Discounted Cashflow	Kapitalisierungssatz, in %	7	8	7
			Diskontsatz, in %	0	23	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	16	3
			Ausfallrate, in %	0	32	1
			Verlustquote, in %	0	75	4
davon CDO	1'298					
davon	66	Angebotspreis	Preis, in %	0	100	96
davon	329	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	1	25	11
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	20	14
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	293	336	309
			Ausfallrate, in %	0	10	2
			Verlustquote, in %	0	100	46
davon	807	Marktvergleichswert	Preis, in %	214	214	214
Aktien	871					
davon	342	Optionsmodell	Volatilität, in %	2	253	29
davon	471	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	3	12	8
			Preis, in %	0	202	96

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

Quantitative Informationen zu Level-3-Aktiven zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2015	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Derivate	4'831					
davon Zinsprodukte	791	Optionsmodell	Korrelation, in %	17	100	63
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	1	36	16
			Volatilitäts-Skew, in %	(8)	0	(2)
			Mean Reversion, in % ²	5	10	10
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	130	1'687	330
davon Aktien/Index-bezogene Produkte	936					
davon	778	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	23
			Volatilität, in %	0	253	26
davon	109	Marktvergleichswert	Vielfaches von EBITDA	4	10	7
			Preis, in %	97	97	97
davon Kreditderivate	1'568	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	2'349	331
			Wiedereingangsquote, in %	0	60	23
			Diskontsatz, in %	2	50	19
			Ausfallrate, in %	1	35	6
			Verlustquote, in %	15	100	64
			Korrelation, in %	43	97	85
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	12	4
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	61	68	67
Sonstige	4'266					
davon	2'859	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	106	45
davon	865	Discounted Cashflow	Marktplizite Lebens- erwartung, in Jahren	3	18	8
Handelsbestände	14'532					
Anlagen in Wertschriften	148	–	–	–	–	–
Sonstige Aktienanlagen	365	–	–	–	–	–
Finanzinstrumente auf Lebensversicherungen	1'669	Discounted Cashflow	Marktplizite Lebens- erwartung, in Jahren	2	20	8
Sonstige Anlagen	2'034					
Ausleihungen	8'950					
davon Ausleihungen an Gewerbe und Industrie	5'735					
davon	3'799	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	70	2'528	474
davon	1'146	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	106	65
davon Finanzinstitute	1'729					
davon	1'451	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	84	826	359
davon	109	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	98
Sonstige immaterielle Werte (Hypothekenverwaltungsrechte)	112	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiven	7'087					
davon zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen	6'768					
davon	3'594	Angebotspreis	Preis, in %	0	101	97
davon	722	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	99	3'220	515
			Wiedereingangsquote, in %	1	1	1
davon	2'251	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	104	76
Total Level-3-Aktiven zum Fair Value	33'021					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnittsen und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wieder einnehmen werden.

Quantitative Informationen zu Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value

Ende 2016	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Kundeneinlagen	410	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus als Sicherheiten erhaltenen Wertschriften	70	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	3'737					
davon Zinsderivate	538	Optionsmodell	Basisrisikoprämie, Basispunkte	(2)	66	33
			Korrelation, in %	20	100	57
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	1	32	9
			Kurssprungrisiko, in % ²	20	20	20
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	237	237	237
davon Fremdwährungsderivate	150					
davon	65	Optionsmodell	Korrelation, in %	(10)	70	49
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	22	32	27
davon	69	Discounted Cashflow	Eventualwahrscheinlichkeit, in %	95	95	95
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'181	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	98	23
			Volatilität, in %	2	180	28
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ³	50	100	62
davon Kreditderivate	851	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	0	1'635	163
			Diskontsatz, in %	2	45	21
			Ausfallrate, in %	0	33	5
			Wiedereingangsquote, in %	20	60	35
			Verlustquote, in %	15	100	70
			Korrelation, in %	43	85	63
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	13	5
Kurzfristige Geldaufnahmen	516	–	–	–	–	–
Langfristige Verbindlichkeiten	13'415					
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	12'434					
davon	12'008	Optionsmodell	Korrelation, in %	(85)	99	23
			Volatilität, in %	0	180	23
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ³	50	100	62
			Kurssprungrisiko, in % ²	0	2	1
			Mean Reversion, in % ⁴	(14)	(1)	(6)
davon	286	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	452	89
Sonstige Verbindlichkeiten	1'679					
davon nicht qualifizierende Verkäufe	219					
davon	163	Marktvergleichswert	Preis, in %	0	100	68
davon	39	Discounted Cashflow	Diskontsatz, in %	11	29	21
Total Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value	19'827					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

³ Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

⁴ Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wieder einnehmen werden.

Quantitative Informationen zu Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value (Fortsetzung)

Ende 2015	Fair Value	Bewertungs- verfahren	Nicht beobachtbare Eingabeparameter	Minimal- wert	Maximal- wert	Gewichteter Durchschnitt ¹
in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt						
Kundeneinlagen	254	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen	4'615					
davon Zinsderivate	578	Optionsmodell	Basisrisikoprämie, Basispunkte	(7)	53	25
			Korrelation, in %	17	100	75
			Mean Reversion, in % ²	5	10	8
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	36	9
			Kurssprungrisiko, in % ³	20	20	20
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	218	218	218
davon Fremdwährungsderivate	329	Optionsmodell	Korrelation, in %	(10)	70	54
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	24	36	30
davon Aktien/Index-bezogene Derivate	1'347	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	17
			Volatilität, in %	2	253	26
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ⁴	50	100	59
davon Kreditderivate	1'757	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	1	1'687	275
			Diskontsatz, in %	2	50	19
			Ausfallrate, in %	1	33	5
			Wiedereingangsquote, in %	8	60	27
			Verlustquote, in %	15	100	64
			Korrelation, in %	17	95	80
			Finanzierungsrisikoprämie, Basispunkte	51	68	68
			Quote vorzeitiger Tilgungen, in %	0	12	5
Kurzfristige Geldaufnahmen	72	–	–	–	–	–
Langfristige Verbindlichkeiten	14'123					
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	9'924	Optionsmodell	Korrelation, in %	(87)	99	17
			Volatilität, in %	2	253	28
			Rückkaufwahrscheinlichkeit, in % ⁴	50	100	59
			Kurssprungrisiko, in % ³	0	3	1
			Kreditrisikoprämie, Basispunkte	153	182	177
davon Verbindlichkeiten ohne Rückgriff	3'197					
davon	3'183	Angebotspreis	Preis, in %	0	101	97
davon	14	Marktvvergleichswert	Preis, in %	0	87	9
Sonstige Verbindlichkeiten	2'483					
davon nicht qualifizierende Verkäufe	454					
davon	379	Marktvvergleichswert	Preis, in %	0	106	90
davon	68	Discounted Cashflow	Kreditrisikoprämie, Basispunkte	571	1'687	1'425
			Diskontsatz, in %	7	23	15
Total Level-3-Verbindlichkeiten zum Fair Value	21'547					

¹ Nicht derivative Instrumente werden in der Regel auf gewichteter Durchschnittsbasis ausgewiesen, während bestimmte derivative Instrumente entweder aus einer Kombination aus gewichteten Durchschnitten und arithmetischen Mittelwerten der entsprechenden Eingaben bestehen oder auf Basis des arithmetischen Mittels ausgewiesen werden.

² Geschwindigkeit, mit welcher die Zinssätze gemäss bestmöglicher Schätzung des Managements den langfristigen Mittelwert wieder einnehmen werden.

³ Risiko von unerwartet hohen Abnahmen der zugrunde liegenden Werte zwischen den Abwicklungsdaten der Sicherheiten.

⁴ Schätzung der Wahrscheinlichkeit, dass der Bank strukturierte Schuldtitel während der Restlaufzeit des Finanzinstruments aufgrund des Wahlrechts des Investors zurückgegeben werden.

Fair Value, nicht gezogene Verpflichtungen und Bedingungen bezüglich Rückgabefristen

Ende	2016								2015
	Ohne Rückgaberecht	Mit Rückgaberecht	Total Fair Value	Nicht gezogene Verpflichtungen	Ohne Rückgaberecht	Mit Rückgaberecht	Total Fair Value	Nicht gezogene Verpflichtungen	
Fair Value und nicht gezogene Verpflichtungen (in Mio. CHF)									
Anleihenfonds	0	0	0	0	2	0	2	0	
Aktienfonds	65	1'281 ¹	1'346	0	79	1'606 ²	1'685	0	
Aktienfonds – Leerverkäufe	0	(1)	(1)	0	0	(6)	(6)	0	
Total Fonds in Handelsbeständen und Verbindlichkeiten aus Handelsbeständen gehalten	65	1'280	1'345	0	81	1'600	1'681	0	
Anleihenfonds	215	77	292	0	184	76	260	1	
Aktienfonds	2	51	53	0	0	0	0	0	
Sonstige	0	201	201	0	0	35	35	0	
Hedgefonds	217	329 ³	546	0	184	111 ⁴	295	1	
Anleihenfonds	5	0	5	20	11	0	11	17	
Aktienfonds	232	0	232	41	428	0	428	114	
Immobilienfonds	212	0	212	50	282	0	282	76	
Sonstige	116	0	116	58	312	0	312	141	
Private Equity	565	0	565	169	1'033	0	1'033	348	
Beteiligungen bewertet nach der Equity-Methode	348	637	985	218	660	196	856	100	
Total Fonds in Sonstige Anlagen gehalten	1'130	966	2'096	387	1'877	307	2'184	449	
Total Fair Value	1'195⁵	2'246⁶	3'441	387⁷	1'958⁵	1'907⁶	3'865	449⁷	

¹ 58% des Fair-Value-Betrags der Aktienfonds können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 23% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 17% können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden, und 2% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden.

² 40% des Fair-Value-Betrags der Aktienfonds können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 31% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, 23% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, und 6% können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden.

³ 68% des Fair-Value-Betrags der Hedgefonds mit Rückgaberecht können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, 26% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 5% können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, und 1% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 45 Tagen zurückgegeben werden.

⁴ 87% des Fair-Value-Betrags der Hedgefonds mit Rückgaberecht können quartalsweise mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, 5% können auf Sicht mit einer Kündigungsfrist von mehrheitlich weniger als 30 Tagen zurückgegeben werden, 5% können auf jährlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 60 Tagen zurückgegeben werden, und 3% können auf monatlicher Basis mit einer Kündigungsfrist von mehr als 30 Tagen zurückgegeben werden.

⁵ Enthält für die Jahre 2016 und 2015 CHF 334 Mio. beziehungsweise CHF 464 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

⁶ Enthält für die Jahre 2016 und 2015 CHF 231 Mio. beziehungsweise CHF 9 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

⁷ Enthält für die Jahre 2016 und 2015 CHF 88 Mio. beziehungsweise CHF 176 Mio., die den Minderheitsanteilen zurechenbar sind.

Nicht periodische Änderungen des Fair Value

Ende	2016	2015
Nicht periodisch zum Fair Value bilanzierte zur Veräusserung gehaltene Aktiven (in Mia. CHF)		
Nicht periodisch zum Fair Value bilanzierte zur Veräusserung gehaltene Aktiven	0,1	0,1
davon Level 2	0,1	0,1

Unterschied zwischen dem Gesamtbetrag des Fair Value und dem Gesamtbetrag der ausstehenden Kapitalbeträge für Ausleihungen und Finanzinstrumente

Ende	2016			2015		
	Kumulierter Fair Value	Kumulierter ausstehender Nominalbetrag	Differenz	Kumulierter Fair Value	Kumulierter ausstehender Nominalbetrag	Differenz
Ausleihungen (in Mio. CHF)						
Zinslos gestellte Ausleihungen	1'276	4'495	(3'219)	1'628	5'019	(3'391)
Finanzinstrumente (in Mio. CHF)						
Zinstragende Einlagen bei Banken	26	25	1	2	2	0
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	87'331	87'208	123	83'565	83'397	168
Ausleihungen	19'528	20'144	(616)	20'820	22'289	(1'469)
Sonstige Aktiven ¹	8'369	11'296	(2'927)	23'906	30'308	(6'402)
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	(1'120)	(1'059)	(61)	(913)	(826)	(87)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(19'634)	(19'638)	4	(32'398)	(32'381)	(17)
Kurzfristige Geldaufnahmen	(4'061)	(4'017)	(44)	(3'112)	(3'263)	151
Langfristige Verbindlichkeiten	(71'970)	(75'106)	3'136	(80'002)	(84'351)	4'349
Sonstige Verbindlichkeiten	(727)	(2'331)	1'604	(984)	(2'619)	1'635

¹ Hauptsächlich zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen.

Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten

	2016	2015	2014
	Nettogewinn/(-verlust)	Nettogewinn/(-verlust)	Nettogewinn/(-verlust)
Finanzinstrumente (in Mio. CHF)			
Zinstragende Einlagen bei Banken	4 ¹	(38) ²	9 ¹
davon bezüglich Kreditrisiko	1	1	3
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	1'440 ¹	1'279 ¹	913 ¹
Sonstige Anlagen	214 ²	240 ³	373 ³
davon bezüglich Kreditrisiko	(3)	0	5
Ausleihungen	1'643 ¹	439 ¹	10 ²
davon bezüglich Kreditrisiko	(16)	(236)	(151)
Sonstige Aktiven	(507) ²	111 ¹	1'302 ¹
davon bezüglich Kreditrisiko	(200)	(511)	387
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kundeneinlagen	(12) ¹	4 ²	(59) ²
davon bezüglich Kreditrisiko	(22)	19	(17)
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	(112) ¹	55 ²	205 ²
Kurzfristige Geldaufnahmen	323 ²	439 ²	152 ²
Langfristige Verbindlichkeiten	(1'136) ²	5'398 ²	678 ²
davon bezüglich Kreditrisiko ⁴	22	224	527
Sonstige Verbindlichkeiten	443 ²	314 ³	(175) ²
davon bezüglich Kreditrisiko	312	(95)	(162)

¹ Hauptsächlich im Zinserfolg berücksichtigt.

² Hauptsächlich im Handelserfolg berücksichtigt.

³ Hauptsächlich im sonstigen Ertrag berücksichtigt.

⁴ Kreditrisikobezogene Fair-Value-Änderungen beruhen auf der Änderung der bankeigenen Kreditrisikoprämien. Sonstige Fair-Value-Änderungen sind Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Bewegungen im Referenzpreis oder -index für strukturierte Schuldtitel zurechenbar.

Eigene Kreditgewinne/(-verluste) auf Instrumente, die gemäss Fair-Value-Option bewertet und in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung ausgewiesen werden

	In der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung verbuchte Gewinne/(-Verluste) ¹		Übertrag von in der kumulierten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung verbuchten Gewinnen/(-Verlusten) in den Reingewinn ¹
	2016	Kumulativ	2016
Finanzinstrumente (in Mio. CHF)			
Einlagen	(29)	(34)	0
Kurzfristige Geldaufnahmen	0	(1)	0
Langfristige Verbindlichkeiten	(1'355)	(715)	0
davon Treasury-Schuldscheine über zwei Jahre	(397)	(30)	0
davon strukturierte Schuldtitel über zwei Jahre	(958)	(676)	0
Total	(1'384)	(750)	0

¹ Beträge werden einschliesslich Steuern gezeigt.

Buchwert und Fair Value von nicht zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten

Ende	Buchwert	Fair Value			Total
		Level 1	Level 2	Level 3	
2016 (in Mio. CHF)					
Finanzaktiven					
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	47'797	0	47'797	0	47'797
Ausleihungen	237'292	0	239'582	4'602	244'184
Sonstige Finanzaktiven ¹	171'602	118'888	51'678	1'324	171'890
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Einlagen	363'631	190'446	173'161	0	363'607
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	13'382	0	13'382	0	13'382
Kurzfristige Geldaufnahmen	11'324	0	11'327	0	11'327
Langfristige Verbindlichkeiten	115'355	0	116'984	521	117'505
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ²	62'376	1'595	60'661	116	62'372
2015 (in Mio. CHF)					
Finanzaktiven					
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Reverse-Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	39'871	0	39'872	0	39'872
Ausleihungen	231'395	4	232'391	6'150	238'545
Sonstige Finanzaktiven ¹	150'743	90'740	58'456	1'796	150'992
Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Einlagen	349'015	197'645	151'774	0	349'419
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Repo-Geschäften und Wertschriftenleihen	14'200	0	14'401	0	14'401
Kurzfristige Geldaufnahmen	5'546	0	5'545	0	5'545
Langfristige Verbindlichkeiten	112'091	0	112'638	778	113'416
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ²	63'970	32	63'496	578	64'106

¹ Enthält hauptsächlich flüssige Mittel und Forderungen gegenüber Banken, zinstragende Einlagen bei Banken, Forderungen aus Kundenhandel, zur Veräusserung gehaltene Ausleihungen, Barsicherheiten auf derivativen Instrumenten, Zins- und Gebührenforderungen sowie nicht marktgängige Beteiligungstitel.

² Enthält hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Kundenhandel, Barsicherheiten für derivative Instrumente sowie Zins- und Gebührenverbindlichkeiten.

35 Verpfändete Aktiven und Sicherheiten

Verpfändete Aktiven

Die Bank verpfändet Aktiven hauptsächlich für Repo-Geschäfte und die Finanzierung sonstiger Wertschriftengeschäfte. Bestimmte verpfändete Aktiven können belastet werden, das heisst, sie können verkauft oder weiterverpfändet werden. Die belasteten Aktiven werden in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen.

Verpfändete Aktiven

Ende	2016	2015
Verpfändete Aktiven (in Mio. CHF)		
Total verpfändete oder sicherungsübereignete Aktiven	116'030	130'983
davon belastet	83'473	91'278

Sicherheiten

Die Bank erhält Bar- oder Wertschriftensicherheiten im Zusammenhang mit Verkaufsvereinbarungen, Wertschriftenleihen, Derivatgeschäften und durch Einschuss gedeckte Broker-Darlehen. Zusätzlich war ein Grossteil der von der Bank erhaltenen Sicherheiten und Wertschriften in Verbindung mit Repo-Geschäften, verkauften, aber noch nicht gekauften Wertschriften, Wertschriftenleihen, Verpfändungen an Clearingstellen, Separierungsvorschriften gemäss Wertpapiergesetz und -vorschriften, Derivatgeschäften und Bankdarlehen verkauft oder weiterverpfändet.

Sicherheiten

Ende	2016	2015
Sicherheiten (in Mio. CHF)		
Fair Value von mit dem Recht zur Veräusserung oder Weiterverpfändung erhaltenen Sicherheiten	402'690	422'659
davon veräussert oder weiterverpfändet	167'493	186'298

Sonstige Informationen

Ende	2016	2015
Sonstige Informationen (in Mio. CHF)		
Flüssige Mittel und Wertschriften mit Verfügungsbeschränkung aufgrund ausländischer Bankregulierung	27'590	24'592
Mindestliquidität gemäss Anforderung der Schweizerischen Nationalbank	1'873	1'890

► Siehe «Anhang 36 – Verpfändete Aktiven und Sicherheiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

36 Eigenmittelunterlegung

Die Bank untersteht den Vorschriften der **FINMA**. Die Kapitalausstattung der Bank unterliegt qualitativen Beurteilungen seitens der Aufsichtsbehörden, einschliesslich der FINMA, hinsichtlich der Zusammensetzung des Kapitals, der Risikogewichtungen und anderer Faktoren. Seit Januar 2013 hielt sich die Bank an die als **Basel III** bekannten internationalen Vorschriften für eine angemessene Eigenkapitalausstattung, wie sie vom **Basler Ausschuss für Bankenaufsicht**, der normgebenden Instanz innerhalb der **Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)**, veröffentlicht wurden. Diese Vorschriften betrafen sowohl die anrechenbaren Eigenmittel als auch die risikogewichteten Aktiven.

Per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015 war die Bank gemäss den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen der FINMA und der BIZ angemessen kapitalisiert.

► Siehe «Anhang 37 – Eigenmittelunterlegung» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Broker-Dealer-Geschäft

Einzelne als Broker-Dealer tätige Tochtergesellschaften der Bank unterstehen ebenso den Eigenmittelvorschriften. Per 31. Dezember 2016 beziehungsweise 2015 erfüllten die Gruppe und ihre Tochtergesellschaften alle geltenden aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften.

Dividendeneinschränkungen

Einzelne Tochtergesellschaften der Bank unterliegen gesetzlichen Einschränkungen bezüglich der Höhe der Dividenden

(beispielsweise Einschränkungen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht).

Per 31. Dezember 2016 und 2015 war die Gruppe in Bezug auf ihre Fähigkeit, die vorgeschlagenen Dividenden auszuschütten, keinen wesentlichen Einschränkungen unterworfen.

BIZ-Daten – Basel III

Ende	2016	2015
Anrechenbare Eigenmittel (in Mio. CHF)		
Hartes Kernkapital (CET1)	35'177	40'013
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	11'605	10'557
Total Kernkapital (T1)	46'782	50'570
Ergänzungskapital (T2)	6'921	9'672
Total anrechenbare Eigenmittel	53'703	60'242
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)		
Kreditrisiko	169'400	185'574
Marktrisiko	23'198	29'755
Operationelles Risiko	66'055	66'438
Nicht gegenparteibezogenes Risiko	5'116	5'180
Risikogewichtete Aktiven	263'769	286'947
Eigenmittelquoten (in %)		
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	13,3	13,9
Kernkapitalquote (T1)	17,7	17,6
Gesamtkapitalquote	20,4	21,0

37 Verwaltete Vermögen

Die folgende Offenlegung enthält Informationen zu Kundenvermögen, verwalteten Vermögen und Netto-Neugeldern gemäss den entsprechenden Vorschriften der FINMA.

► Siehe «Anhang 38 – Verwaltete Vermögen» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Verwaltete Vermögen

Ende	2016	2015
Verwaltete Vermögen (in Mia. CHF)		
Vermögen in von der Credit Suisse verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	165,7	186,9
Vermögen mit Verwaltungsmandat	228,1	220,3
Sonstige verwaltete Vermögen	840,1	789,7
Verwaltete Vermögen (einschliesslich Doppelzählungen)	1'233,9	1'196,9
davon Doppelzählungen	32,0	46,8

Entwicklung der verwalteten Vermögen

	2016	2015
Verwaltete Vermögen (in Mia. CHF)		
Verwaltete Vermögen zu Beginn der Periode ¹	1'196,9	1'351,1
Netto-Neugelder/(Netto-Geldabfluss)	26,5	46,4
Marktbewegungen, Zinsen, Dividenden und Fremdwährung	35,1	(26,6)
davon Marktbewegungen, Zinsen und Dividenden ²	16,7	10,0
davon Fremdwährung	18,4	(36,6)
Sonstige Einflüsse	(24,6)	(174,0) ³
Verwaltete Vermögen am Ende der Periode	1'233,9	1'196,9

¹ Einschliesslich Doppelzählungen.

² Nach Kommissionen und sonstigem Aufwand sowie nach belastetem Zinsaufwand.

³ Per 1. Juli 2015 überarbeitete die Gruppe ihre Richtlinie zu den verwalteten Vermögen, die hauptsächlich spezifischere Kriterien und Indikatoren zur Beurteilung einführte, ob Kundenvermögen als verwaltetes Vermögen qualifiziert. Die Einführung dieser überarbeiteten Richtlinie führte zu einer Umklassierung von CHF 45,9 Mia. verwalteter Vermögen zu den Depotkonten innerhalb der Kundenvermögen, was im dritten Quartal 2015 als struktureller Einfluss gezeigt wurde.

38 Rechtsstreitigkeiten

► Siehe «Anhang 39 – Rechtsstreitigkeiten» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

39 Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen

Wesentliche Tochtergesellschaften

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil	Währung	Grund- kapital in Mio.
per 31. Dezember 2016				
Credit Suisse AG				
100	AJP Cayman Ltd.	George Town, Cayman Islands	JPY	8'025,6
100	Asset Management Finance LLC	Wilmington, USA	USD	341,8
100	Banco Credit Suisse (Brasil) S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	53,6
100	Banco Credit Suisse (México), S.A.	Mexico City, Mexiko	MXN	1'716,7
100	Banco de Investimentos Credit Suisse (Brasil) S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	164,8
100	Boston Re Ltd.	Hamilton, Bermuda	USD	2,0
100	CJSC Bank Credit Suisse (Moscow)	Moskau, Russland	USD	37,8
100	Column Financial, Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	34,1
100	Credit Suisse (Brasil) Distribuidora de Títulos e Valores Mobiliários S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	5,0
100	Credit Suisse (Brasil) S.A. Corretora de Títulos e Valores Mobiliários	São Paulo, Brasilien	BRL	98,4
100	Credit Suisse (Channel Islands) Limited	St. Peter Port, Guernsey	USD	6,1
100	Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft	Frankfurt, Deutschland	EUR	130,0
100	Credit Suisse (Hong Kong) Limited	Hongkong, China	HKD	13'758,0
100	Credit Suisse (Italy) S.p.A.	Mailand, Italien	EUR	139,6
100	Credit Suisse (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	230,9
100	Credit Suisse (Monaco) S.A.M.	Monte Carlo, Monaco	EUR	18,0
100	Credit Suisse (Poland) Sp. z o.o	Warschau, Polen	PLN	20,0
100	Credit Suisse (Qatar) LLC	Doha, Katar	USD	29,0
100	Credit Suisse (Schweiz) AG	Zürich, Schweiz	CHF	100,0
100	Credit Suisse (Singapore) Limited	Singapur, Singapur	SGD	743,3
100	Credit Suisse (UK) Limited	London, Grossbritannien	GBP	245,2
100	Credit Suisse (USA), Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Asset Management (UK) Holding Limited	London, Grossbritannien	GBP	144,2
100	Credit Suisse Asset Management Immobilien Kapitalanlagegesellschaft GmbH	Frankfurt, Deutschland	EUR	6,1
100	Credit Suisse Asset Management International Holding Ltd	Zürich, Schweiz	CHF	20,0
100	Credit Suisse Asset Management Investments Ltd	Zürich, Schweiz	CHF	0,1
100	Credit Suisse Asset Management Limited	London, Grossbritannien	GBP	45,0
100	Credit Suisse Asset Management, LLC	Wilmington, USA	USD	1'086,8
100	Credit Suisse Atlas I Investments (Luxembourg) S.à.r.l.	Luxemburg, Luxemburg	USD	0,0
100	Credit Suisse Business Analytics (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	40,0
100	Credit Suisse Capital LLC	Wilmington, USA	USD	937,6

Wesentliche Tochtergesellschaften (Fortsetzung)

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil	Währung	Grund- kapital in Mio.
100	Credit Suisse Energy LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Equities (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	62,5
100	Credit Suisse Finance (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	1'050,1
100	Credit Suisse First Boston (Latam Holdings) LLC	George Town, Cayman Islands	USD	23,8
100	Credit Suisse First Boston Finance B.V.	Amsterdam, Niederlande	EUR	0,0
100	Credit Suisse First Boston Mortgage Capital LLC	Wilmington, USA	USD	356,6
100	Credit Suisse First Boston Next Fund, Inc.	Wilmington, USA	USD	10,0
100	Credit Suisse Fund Management S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	0,3
100	Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	1,5
100	Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	CHF	7,0
100	Credit Suisse Group Finance (U.S.) Inc.	Wilmington, USA	USD	100,0
100	Credit Suisse Hedging-Griffo Corretora de Valores S.A.	São Paulo, Brasilien	BRL	29,6
100	Credit Suisse Holding Europe (Luxembourg) S.A.	Luxemburg, Luxemburg	CHF	32,6
100	Credit Suisse Holdings (Australia) Limited	Sydney, Australien	AUD	42,0
100 ¹	Credit Suisse Holdings (USA), Inc.	Wilmington, USA	USD	550,0
100	Credit Suisse Istanbul Menkul Degerler A.S.	Istanbul, Türkei	TRY	6,8
100	Credit Suisse Leasing 92A, L.P.	New York, USA	USD	43,9
100	Credit Suisse Life & Pensions AG	Vaduz, Liechtenstein	CHF	15,0
100	Credit Suisse Life (Bermuda) Ltd.	Hamilton, Bermuda	USD	1,0
100	Credit Suisse Loan Funding LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Credit Suisse Management LLC	Wilmington, USA	USD	896,8
100	Credit Suisse Prime Securities Services (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	263,3
100	Credit Suisse Principal Investments Limited	George Town, Cayman Islands	JPY	3'324,0
100	Credit Suisse Private Equity, LLC	Wilmington, USA	USD	42,2
100	Credit Suisse PSL GmbH	Zürich, Schweiz	CHF	0,0
100	Credit Suisse Saudi Arabia	Riad, Saudi-Arabien	SAR	300,0
100	Credit Suisse Securities (Canada), Inc.	Toronto, Kanada	CAD	3,4
100	Credit Suisse Securities (Europe) Limited	London, Grossbritannien	USD	3'859,3
100	Credit Suisse Securities (Hong Kong) Limited	Hongkong, China	HKD	2'080,9
100	Credit Suisse Securities (India) Private Limited	Mumbai, Indien	INR	2'214,7
100	Credit Suisse Securities (Japan) Limited	Tokio, Japan	JPY	78'100,0
100	Credit Suisse Securities (Johannesburg) Proprietary Limited	Johannesburg, Südafrika	ZAR	0,0
100	Credit Suisse Securities (Malaysia) Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	100,0
100	Credit Suisse Securities (Moscow)	Moskau, Russland	RUB	97,1
100	Credit Suisse Securities (Singapore) Pte Limited	Singapur, Singapur	SGD	30,0
100	Credit Suisse Securities (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	THB	500,0
100	Credit Suisse Securities (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	1'131,7
100	Credit Suisse Services (India) Private Limited	Pune, Indien	INR	0,1
100	Credit Suisse Services (USA) LLC	Wilmington, USA	USD	0,0
100	CSAM Americas Holding Corp.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	CS Non-Traditional Products Ltd.	Nassau, Bahamas	USD	0,1
100	DLJ Merchant Banking Funding, Inc	Wilmington, USA	USD	0,0
100	DLJ Mortgage Capital, Inc.	Wilmington, USA	USD	0,0
100	Fides Treasury Services AG	Zürich, Schweiz	CHF	2,0
100	Merban Equity AG	Zug, Schweiz	CHF	0,1
100	Merchant Holding, Inc	Wilmington, USA	USD	0,0
100	SPS Holding Corporation	Wilmington, USA	USD	0,1
99	PT Credit Suisse Securities Indonesia	Jakarta, Indonesien	IDR	235'000,0
98	Credit Suisse Hypotheken AG	Zürich, Schweiz	CHF	0,1
98 ²	Credit Suisse International	London, Grossbritannien	USD	12'366,1

¹ 43% der Stimmrechte durch Credit Suisse Group AG, Filiale Guernsey, gehalten.² Die verbleibenden 2% werden direkt durch Credit Suisse Group AG gehalten. 98% der Stimmrechte und 98% der Beteiligungsrechte werden durch Credit Suisse AG gehalten.

Wesentliche Beteiligungen (bewertet nach der Equity-Methode)

Kapital- anteil in %	Gesellschaftsname	Domizil
per 31. Dezember 2016		
Credit Suisse AG		
33	Credit Suisse Founder Securities Limited	Peking, China
23	E.L. & C. Baillieu Stockbroking (Holdings) Pty Ltd	Melbourne, Australien
20	ICBC Credit Suisse Asset Management Co., Ltd.	Peking, China
5 ¹	York Capital Management Global Advisors, LLC	New York, USA
0 ¹	Holding Verde Empreendimentos e Participações S.A.	São Paulo, Brasilien

¹ Die Bank hält eine wesentliche Minderheitsbeteiligung.

40 Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)

► Siehe «Anhang 43 – Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP nach Bankenrecht (True-and-Fair-View-Prinzip)» in V – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse Group für weitere Informationen.

Kontrollen und Verfahren

BEURTEILUNG DER KONTROLLEN UND VERFAHREN

Die Bank hat die Wirksamkeit ihrer Offenlegungskontrollen und -verfahren unter der Aufsicht und Beteiligung des Managements, einschliesslich des Chief Executive Officer (CEO) und des Chief Financial Officer (CFO) der Bank, und in Übereinstimmung mit Rule 13(a)-15(a) des Securities Exchange Act von 1934 (Exchange Act) per Ende der für diesen Bericht massgeblichen Rechnungsperiode überprüft. Die Wirksamkeit jeder Kontrolle und jedes Verfahrens unterliegt systeminhärenten Beschränkungen, einschliesslich der Möglichkeit menschlichen Versagens und der Umgehung oder Übersteuerung der Kontrollen und Verfahren. Dementsprechend sind wirksame Kontrollen und Verfahren Voraussetzungen, aber keine Garantien für das Erreichen der Kontrollziele.

Der CEO und der CFO kamen zum Schluss, dass die Ausgestaltung und die Funktion der Offenlegungskontrollen und -verfahren der Bank per 31. Dezember 2016 in allen massgeblichen Belangen wirksam sind und somit sichergestellt ist, dass offenzuliegende Informationen, welche in Berichten, die gemäss dem Exchange Act eingereicht werden, ordnungsgemäss und rechtzeitig erfasst, verarbeitet, zusammengefasst und übermittelt werden.

MANAGEMENTBERICHT ZUR INTERNEN KONTROLLE DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Das Management der Bank ist verantwortlich für den Aufbau und den Unterhalt von adäquaten internen Kontrollen der Finanzberichterstattung. Die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank ist ein Prozess, der darauf ausgerichtet ist, angemessene Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und der Erstellung der öffentlichen Finanzberichte gemäss US GAAP zu geben. Aufgrund von systeminhärenten Beschränkungen kann die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung Fehlangaben nicht vollständig verhindern oder erkennen. Zudem beinhalten Prognosen über die Wirksamkeit in zukünftigen Perioden das Risiko, dass vorhandene Kontrollen aufgrund geänderter Umstände nicht mehr angemessen sind oder dass die Disziplin gegenüber den Richtlinien oder Verfahren abnimmt.

Das Management hat eine Überprüfung und Beurteilung der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2016 durchgeführt, gestützt auf die Kriterien, welche das Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) 2013 in der Wegleitung «Internal Control – Integrated Framework» veröffentlicht hat.

Basierend auf dieser Überprüfung und Beurteilung kam das Management, einschliesslich des CEO und des CFO der Bank, zum Schluss, dass die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2016 wirksam war.

Die unabhängige Revisionsstelle der Bank, KPMG AG, hat eine uneingeschränkte Bestätigung bezüglich der Wirksamkeit der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank per 31. Dezember 2016 abgegeben (vgl. dazu den nachfolgenden Bericht).

ÄNDERUNGEN IM BEREICH DER INTERNEN KONTROLLE DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Es gab keine Änderungen der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank während der für diesen Bericht massgeblichen Rechnungsperiode, die einen wesentlichen Einfluss auf die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung der Bank hatten oder mit grosser Wahrscheinlichkeit haben können.



Bericht der Independent Registered Public Accounting Firm

Credit Suisse AG, Zürich

Wir haben das interne Kontrollsystem der Credit Suisse AG und ihrer Tochtergesellschaften (die „Bank“) für die Finanzberichterstattung per 31. Dezember 2016, basierend auf den bestehenden Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework 2013*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission („COSO“) herausgegeben wurde, geprüft. Der Verwaltungsrat und das Management der Bank sind für die Aufrechterhaltung eines wirksamen internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und für die Beurteilung von dessen Wirksamkeit, welche im beiliegenden Managementbericht zur Internen Kontrolle der Finanzberichterstattung wiedergegeben ist, verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, aufgrund unserer Prüfung die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Public Company Accounting Oversight Board (USA). Diese Grundsätze verlangen, dass eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit angemessener Sicherheit erkannt werden kann, ob ein wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung in allen wesentlichen Belangen bestand. Unsere Prüfung des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung beinhaltet die Erlangung eines Verständnisses des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung, die Beurteilung des Risikos der Existenz einer wesentlichen Schwachstelle und darauf basierend die Prüfung und Beurteilung der Gestaltung und der operativen Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die Durchführung weiterer Prüfungen, die wir unter den gegebenen Umständen als notwendig erachteten. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung eines Unternehmens ist ein Prozess, der dazu dient, eine angemessene Sicherheit betreffend der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und der Erstellung von Abschlüssen für externe Zwecke in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu gewährleisten. Das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung beinhaltet diejenigen Richtlinien und Verfahren, welche (1) sich auf eine Buchführung beziehen, die in einem vernünftigen Detaillierungsgrad ordnungsgemäss und angemessen die Transaktionen und Entscheidungen hinsichtlich der Vermögenswerte des Unternehmens wiedergibt; (2) angemessene Sicherheit gewährleisten, dass Transaktionen wie erforderlich erfasst werden, um Abschlüsse in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen zu ermöglichen, Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens nur mit Genehmigung des Managements und des Verwaltungsrats getätigt werden können sowie (3) angemessene Sicherheit gewährleisten zur Vermeidung oder zur rechtzeitigen Aufdeckung von nicht genehmigtem Erwerb, Gebrauch oder Veräussern von Vermögenswerten des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

Aufgrund inhärenter Grenzen kann das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung gegebenenfalls Fehlaussagen nicht verhindern oder aufdecken. Zudem sind Projektionen von Beurteilungen über die Wirksamkeit für zukünftige Perioden mit dem Risiko behaftet, dass Kontrollen gegebenenfalls wegen geänderter Verhältnisse unzureichend werden oder sich der Grad der Einhaltung der Richtlinien und Verfahren verschlechtert.

Nach unserer Beurteilung hat die Bank basierend auf den bestehenden Kriterien des *Internal Control – Integrated Framework 2013*, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission („COSO“) herausgegeben wurde, unter allen wesentlichen Gesichtspunkten ein wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung per 31. Dezember 2016 unterhalten.

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Public Company Accounting Oversight Board (USA) und den Schweizer Prüfungsstandards haben wir zudem die Konzernrechnung der Bank, bestehend aus den konsolidierten Bilanzen für die am 31. Dezember 2016 und 2015 abgeschlossenen Geschäftsjahre und die entsprechenden konsolidierten Erfolgsrechnungen, Gesamtergebnisse, Eigenkapitalveränderungsrechnungen und die Kapitalflussrechnungen für die am 31. Dezember 2016, 2015 und 2014 abgeschlossenen Geschäftsjahre geprüft, und in unserem Bericht datiert vom 24. März 2017 haben wir ein uneingeschränktes Prüfurteil bezüglich dieser Konzernrechnung der Bank abgegeben.

KPMG AG

Nicholas Edmonds
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anthony Anzevino
Global Lead Partner

Zürich, Schweiz
24. März 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.